Hierbei die Colonia
Unterhaltende Sonntagsbeilage.

Kölner
Local-Anzeiger

Geschäftsstellen und Anzeigen-Annahmen: Marzellenstr. 37 und Breitestr. 85.

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt. * Kölner Fremdenblatt.

Nr. 273. 25. Jahrgang. Fernspr. 1. Geschäftsstelle Marzellenstr. 37: A 420. 2. Geschäftsstelle Breitestr. 85: A 6636. Köln, Samstag, 5. Oktober 1912. Redakt.: A 5231, A 5232, A 5233, A 5234. Heute 20 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Kriegsvorbereitungen auf dem Balkan.

Die Mächte und die Balkankrisis.

Wien, 4.Okt.1912. (Drahtber.) Eine zuständige Stelle bestätigt auf Anfrage, daß Oesterreich-Ungarn bereit sei, mit Rußland als der am Balkan zunächst mitinteressierten Macht gemeinsam alles aufzubieten, um den Frieden auf dem Balkan zu erhalten.

Frankreich entwickelt jetzt eine sehr eifrige vermittelnde Tätigkeit zur Beschwörung der Balkankrisis. Nach dem Temps hat der Ministerpräsident Poincaré die Botschafter Frankreichs bei den Großmächten beauftragt, die Dringlichkeit einer Aktion zu betonen, die in den Hauptstädten der Balkanstaaten in bezug auf den Frieden und in Konstantinopel in bezug auf die Durchführung der mazedonischen Reformen zu unternehmen wäre. Die französische Regierung lasse bei ihrem Vorschlage zwei Hypothesen zu: eine gemeinsame Aktion aller Mächte oder eine österreichisch-ungarisch-russische Aktion im Namen der Großmächte. Daß Frankreich an erster Stelle den kriegslustigen Staaten ins Gewissen reden lassen will, ist durchaus am Platze; daß es das Zusammengehen aller Mächte, nicht aber einer einseitigen Gruppe verlangt, zeigt die Erkenntnis, daß es hier keine Rivalitäten geben darf. Dieser Gedanke kommt ganz besonders scharf in der Anregung zum Ausdruck, Rußland und Oesterreich zu Beauftragten der gesamten Mächte zu ernennen.

Ueber Poincarés Verhandlungen mit Sassonoff wird amtlich gemeldet:

Paris, 4.Okt.1912. (Drahtber.) In der heutigen Ministerratssitzung machte Poincaré Mitteilung von den Unterhaltungen, die er mit dem Minister Sassonoff über die Bedingungen gepflogen habe, unter denen Frankreich in voller Uebereinstimmung mit Rußland und den übrigen Großmächten in dem Versuche fortfahrt, den Krieg zu verhindern, den Kampf, falls er doch ausbrechen sollte, auf den Balkan zu beschränken und auf jeden Fall den Statusquo aufrecht zu erhalten.

Frankreichs Programm kann Europa unterschreiben, und man muß hoffen, daß seine Durchführung schnell genug gelingt, um den Ausbruch des Krieges zu verhindern und seine Einschränkung auf den Balkan überflüssig zu machen.

* **Frankreichs Vorschlag.** (Drahtb.) Paris, 5 Okt.1912. Nach einer offiziösen Meldung wird in der von Frankreich vorgeschlagenen Note erklärt: 1. Die Mächte mißbilligen die kriegerische Haltung der Balkanstaaten. 2. Die Mächte werden keinerlei Aenderung des territorialen Statusquo auf dem Balkan gestatten. 3. Die Großmächte werden die Verwirklichung der Reformen in Mazedonien selbst in die Hand nehmen. Der Matin bemerkt hierzu: England habe seine Zustimmung zu dieser Note noch nicht erteilt, was sehr bedauerlich sei. Gegenüber anders lautenden Meldungen behauptet das Blatt, die Türkei habe bereits bekanntgegeben, daß sie die Intervention der Mächte behufs Verwirklichung der Reformen zulasse. — Obwohl die Antwort Oesterreichs auf den Vorschlag über eine gemeinsame Aktion bei den Balkanstaaten heute vormittag noch unbekannt war, ist seine Annahme als sicher anzunehmen, da die am Schlusse des Ministerrats mitgeteilte Note die völlige Uebereinstimmung Rußlands, Frankreichs und der übrigen Großmächte versichert. — Der deutsche Botschafter von Schoen hatte gestern eine längere Unterredung mit Sassonoff.

Kein Friede zwischen Italien und der Türkei.

Was das Verhältnis Italiens zur Türkei und die bisherigen Meldungen über den bevorstehenden Friedensschluß angeht, so erhält zwar das Journal de Genève folgende Meldung aus Ouchy: „Die Uebereinstimmung zwischen den Delegierten über die Hauptgrundlagen des Friedensschlusses ist vollständig, doch ist noch nichts unterzeichnet. Heute abend reist Bertolini nach Cavour, um Giolitti den Vertragsentwurf zu unterbreiten. Reschid Pascha reist nach Konstantinopel, um den Entwurf dem Ministerrat vorzulegen. Der Friede kann deshalb noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden. Die jetzigen offiziellen Friedensunterhändler werden zur Unterzeichnung des Vertrages bevollmächtigt werden." Aber wie die früheren Meldungen scheint auch diese aus türkischer Quelle zu stammen, während von italienischer Seite zu dieser Angelegenheit eine Sprache geführt wird, welche die Hoffnung auf baldigen Friedensschluß stark herabstimmt. Die Tribuna z. B. schreibt:

Der Friede ist nicht unterzeichnet; im Gegenteil, bis gestern dauerten die Winkelzüge seitens der Türken weiter fort. Angesichts dieser Winkelzüge und in der Ueberzeugung, daß nunmehr die legitime Besprechung ihre Rolle ausgespielt hat, soll die italienische Regierung eine genau begrenzte Frist für die türkische Antwort festgesetzt haben. Diese Antwort kann nur Annahme oder Zurückweisung der italienischen Bedingungen sein.

Wir wüßten nicht, wie Italien in ein weniger günstiges Licht hätte gesetzt werden können durch die Meldung, daß die Türkei seinen Vorschlag angenommen habe; auch nicht, wie nach einer solchen Meldung noch von Winkelzügen und davon die Rede sein kann, daß die Türkei entweder die Vorschläge Italiens anzunehmen oder zurückzuweisen habe.

Noch weniger freundlich hat sich der italienische Botschafter in Wien gegen die Türkei ausgelassen und dabei sowohl die diplomatische Zurückhaltung wie auch den Respekt vor dem höchsten Ziele seines Berufes, den Frieden zu erhalten oder doch herbeizuführen, vermissen lassen. Er meinte unter anderem auch, bei Friedensmeldungen von türkischer Seite bestehe der Verdacht, daß sie nur darauf berechnet seien, die Balkangegner der Türkei einzuschüchtern; denn es sei klar, daß diese viel weniger zuversichtlich auftreten würden, wenn sie annehmen müßten, daß sich die Türkei von der tripolitanischen Kriegssorge befreit hätte. Der diplomatische Vertreter eines Landes, das sich bei Beginn des Krieges mit der Türkei so feierlich auf die Erhaltung des Statusquo auf dem Balkan verpflichtet hat und das diesen Statusquo jetzt so gefährdet sieht, sollte sein Land doch nicht in den Verdacht bringen, als wolle es nicht an der Abwendung dieser Gefahr mitarbeiten, am wenigsten der Vertreter dieses Landes beim österreichischen Hofe. Es besteht nicht der Verdacht, sondern die Hoffnung, daß das Freiwerden der Türkei gegenüber Italien die kriegslustigen Balkanstaaten zur Besonnenheit bringen werde.

*

* **Eine bulgarische Gewaltmaßnahme.** (Drahtber.) Konstantinopel, 4.Okt.1912. Da die Pforte seit einigen Tagen aus Sofia undechiffrierbare Depeschen erhielt, wollte die dortige Gesandtschaft ihre Depeschen durch einen Spezialkurier nach Konstantinopel befördern lassen. Der Kurier wurde indessen von bulgarischer Seite angehalten und in Haft genommen.

Die Stimmung in der Türkei.

Konstantinopel, 4. Oktober 1912. (Drahtbericht) Die Begeisterung der Muselmanen für den Krieg ist ständig im Wachsen begriffen. Truppen mit Fahnen durchziehen unter Trommelwirbel die Straßen. Die Manifestanten ergehen sich in feindseligen Kundgebungen gegen die Balkanstaaten, besonders gegen Bulgarien und Griechenland. In Stambul fanden große Versammlungen statt, die von der Partei der Entente Liberale veranstaltet wurden. Es sprachen mehrere albanische und ein griechischer Redner. Die Demonstranten zogen sodann vor das Regierungsgebäude und den Palast des Sultans. Die Presse führt eine überaus kriegerische Sprache. Tanin sagt, man dürfe nicht den Angriff Bulgariens abwarten, sondern müsse Garantien dafür verlangen, daß Bulgarien ruhig bliebe, widrigenfalls man die Grenze überschreiten müsse.

Der Untergang des englischen Unterseebootes B 2.

* **London,** 4.Okt.1912. (Drahtber.) Ueber den Untergang des Unterseebootes B 2 wird ergänzend gemeldet: Das Unterseeboot manöverierte mit der Flottille auf der Höhe von Southshoreland. Das erste Anzeichen von dem Unglück wurde von dem Unterseeboot B 16 bemerkt, das den zweiten Offizier des B 2, Bulleyne, auf dem Wasser treibend auffand. Bulleyne war zu erschöpft, um mehr aussagen zu können, als daß das Unterseeboot in zwei Teile zerschnitten sei. Aus der Erklärung schließt man, daß der Offizier im Augenblick der Katastrophe unter Deck weilte. Er befindet sich jetzt in völlig erschöpftem Zustande an Bord der Forth. Die dritte Unterseebootsflottille ist nach Dover zurückgekehrt. Außer Leutnant Bulleyne soll auch ein Quartiermeister gerettet worden sein. Doch fehlt die Bestätigung. Das Unterseeboot B 2 war mit allen modernen Verbesserungen ausgestattet.

Nachdem die Lage des Unterseebootes B 2 festgestellt worden ist, werden heute nachmittag die Taucher mit der Arbeit beginnen. Vertreter der Marinebehörden begaben sich zur Unfallstelle. Der König drückte den Hinterbliebenen der verunglückten Seeleute telegraphisch sein Beileid aus.

(Die Hamburg-Amerika-Linie teilt dem Berliner Lokalanzeiger mit, daß es sehr wahrscheinlich sei, daß nicht ihr Dampfer die Kollision gehabt habe, sondern irgend ein anderer Dampfer, der den Namen Amerika führt, denn es gibt einen holländischen, englischen und dänischen Dampfer des gleichen Namens. Die Amerika der Hamburg-Amerika-Linie hat erst heute den 4. morgens Dover passiert und würde sie, wenn sie eine Kollision gehabt hätte, dies sofort drahtlos gemeldet haben, denn sie hat ein n Telefunkenapparat an Bord.)

London, 5.Okt.1912. (Drahtber.) Das Unterseeboot B 2 ist in zwölf Faden Tiefe lokalisiert worden. Die Bergungsdampfer sind zur Stelle. Die Manöver der Unterseebootflottille sind eingestellt worden.

Der Verkehrsausstand in Spanien.

* **Barcelona,** 4.Okt.1912. (Drahtber.) Auf den Bahnhöfen wird durch Maueranschlag mitgeteilt, daß der Eisenbahnverkehr auf den Linien des südspanischen Eisenbahnnetzes infolge der Ausdehnung des Ausstandes unterbrochen ist. Im Bezirk Nord-Barcelona wird der Ausstand am 6. Oktober beginnen.

Madrid, 5.Okt.1912. (Drahtber.) Eine bedeutende Gruppe von Eisenbahnangestellten der Nordbahngesellschaft teilte der Gesellschaft mit, daß sie die Arbeit nicht einstelle.

* **Paris,** 4.Okt.1912. Nach einer in Perpignan eingetroffenen Meldung aus Barcelona hat der Papst der Vereinigung der spanischen Eisenbahnbediensteten seine schiedsrichterliche Vermittelung angeboten. Die Eisenbahnbediensteten sollen beabsichtigen, eine Versammlung abzuhalten, um das Anerbieten des Papstes zu prüfen.

Dr. Karl Maria Kaufmann als Kläger.

⊕ **Frankfurt a. M.,** 4.Okt.1912. (Eig. Drahtbericht.) Dr. Kaufmann, Herausgeber der hier hergestellten, und von Köln aus versandten sogenannten Kölner Korrespondenz, hatte mit Hülfe des fliegenden Gerichtsstandes beim hiesigen Gerichte die verantwortlichen Leiter mehrerer Zentrumsblätter wegen Beleidigung verklagt. Während für die Herren Kornacker und Steinhäuser, als verantwortliche Redakteure des Hildesheimer bzw. Neißer Zeitung, das hiesige Gericht als zuständig nicht erweisbar war, wurde gegen die Herren Chefredakteur Seiwert, Neugebauer und Heinr. Heil vom Deutschen Volksblatt (Stuttgart), von der Westfälischen Volkszeitung (Bochum) und vom Frankfurter Volksblatt dem hiesigen Schöffengericht die Privatklage Dr. Kaufmanns zur Aburteilung überwiesen.

Nach einer längeren Vorgeschichte, nach einer Flut von Schriftsätzen, welche zwischen den Rechtsanwälten der Parteien, den Herren Dr. Dochnahl und Dormann hin und her wogten, kam es endlich heute, am 4. Oktober, zu einer Verhandlung, d. h., zu einer Vorbereitung einer solchen. Die von den Beschuldigten benannten Zeugen waren sämtlich nicht geladen, wogegen für die Beschuldigten der Erscheinungszwang angeordnet war.

Dr. Kaufmann fühlte sich durch Artikel beleidigt, welche in den genannten Blättern Mitte Juli 1911 erschienen waren und darauf hinwiesen, daß vermutlich Dr. Kaufmann zu den internationalen Preßtreibereien gegen die deutschen Katholiken, welche in der Correspondence de Rome ihren Höhepunkt fänden, in Beziehung stehe. Die in Anklage gesetzten Artikel fußten zum Teil auf dem Artikel Der Culminationspunkt aus Nr. 610 der Kölnischen Volkszeitung, vom 18. Juli 1911. Dr. Kaufmann hatte gegen die Kölnische Volkszeitung keine Klage erhoben, weil er ihr den Schutz des § 193 von vornherein zubilligte. Die heutige Verhandlung vor dem hiesigen Schöffengericht war, wie der Vorsitzende, Amtsgerichtsrat Rückert, erklärte, lediglich anberaumt worden, um einen von ihm vorzuschlagenden Vergleichsversuch zu machen. Nach zweistündiger Verhandlung, bei welcher sich Dr. Kaufmann einer gewissen Reserve befleißigte, während sein Rechtsbeistand Rechtsanwalt Dormann sich in provozierenden Aeußerungen gegen die Beschuldigten und deren Rechtsbeistand Dr. Dochnahl erging, erklärten die Beschuldigten, daß sie persönlich niemals die Absicht eines Vergleichs geäußert hätten, daß sie auch heute zu einem solchen Vergleich sich außerstande erklären müßten. Dr. Kaufmann erklärte wiederholt, daß er die Angelegenheit am liebsten durch einen Vergleich aus der Welt schaffen möchte. Nachdem der Vorsitzende festgestellt hatte, daß alle von ihm unternommenen Vergleichsversuche gescheitert seien, wurde von seiten des Klägers bzw. dessen Rechtsbeistand der Vorschlag gemacht, einem Bischof oder einer durch ihr Amt als Autorität geltenden Person die Streitsache zum Schiedsspruch zu unterbreiten. Diesem Vorschlag widersprachen die Beschuldigten nicht. Der Vorsitzende stellte als Ergebnis der Verhandlung fest, daß die Vergleichsverhandlungen gescheitert seien, daß aber von den Parteien versucht werden solle, einen Bischof oder eine andere Autorität als Schiedsrichter zu gewinnen.

Wetterbericht der Kölnischen Volkszeitung. Köln, 5.Okt.1912.

Das ostwärts verlagerte Hochdruckgebiet, dessen höchster Druck mit 780 Millimeter heute über Böhmen liegt, hat sich, über Europa bis Südrussland reichend, ausgebreitet. Dagegen tritt das über Nordosteuropa abziehende Tiefdruckgebiet kaum noch in die Erscheinung, während vom nordwestlichen Ozean her ein Sturmfeld heranzieht, das auf Island einen starken Barometerfall verursacht und in seinem Bereiche orkanartige Winde und Regen hervorruft.

In Süddeutschland herrscht bei schwachen südöstlichen Winden und heite em Himmel leichter Frost. Im Norden dagegen ist der Himmel wolkig, die Temperatur etwas gestiegen und der Wind schwach südwestlich.

64 m über dem Meeresspiegel	eingeklammerte Ziffern vom Tage vorher							
4.Okt. 9½ ab.	Bar.	771.5	762.6	⊿	+5.8	(+ 5.2	0	1 Heiter.
5.Okt. 8 morg.	"	771.0	69.1	⊿	+0.2	+ 2.8	SO	1 Heiter.
11 mitt.	red.C.	770	770.0	⊿	+ 4.0	+ 4.0	Still	Heiter.

Höchste Temperatur von gestern + 9.9 C., niedrigste von heute — 0.5.

Mutmassliche Witterung für den 6. Oktober: Zunächst noch kalt bis zu leichtem Nachtfrost nachts und in den Frühstunden. Später wahrscheinlich milder.

⊙ Aufg. 6.41. Unterg. 5.59. ☾ Aufg. 12.32 nachts. Unterg. 4.43 nm.

Ⓛ Der Verkehrsausstand in Köln ist beendet.

Köln, 5.Okt.1912.

Die Ausständigen haben heute vormittag 8 Uhr die Arbeit wieder aufgenommen.

*

Die entscheidende Versammlung.

Die Streikenden hielten gestern abend im Coloniahaus eine geschlossene Versammlung ab. Der Vorsitzende betonte zunächst, daß den Ausständigen vielfach der Vorwurf gemacht werde, sie bekämpften selbst Bestimmungen, die schon in der alten Polizeiverordnung enthalten seien. Hierbei werde verkannt, daß die Kutscher schon seit fünf Jahren bemüht gewesen seien, die strengen Paragraphen der alten Polizeiverordnung auszumerzen. Von der neuen Verordnung habe man Abhülfe erhofft, aber sie habe noch schärfere Bestimmungen gebracht. Zur Beratung einer solchen Polizeiverordnung hätte man auch sachverständige Kutscher hinzuziehen müssen. Schon am 5. Mai d. J. habe man Einspruch gegen die Bestimmungen der neuen Polizeiverordnung erhoben. Während es in der Polizeiverordnung heiße, daß kein Kutscher ohne Fahrschein fahren dürfe, sei heute vom Polizeipräsidenten den Droschkenbesitzern empfohlen worden, wenn es an der genügenden Zahl arbeitswilliger Kutscher fehle, möge man vorläufig solche ohne Fahrschein einstellen.

Erst nach 11 Uhr abends kehrte die Streikkommission, die abermals zum Polizeipräsidium geladen war, in die Versammlung zurück und erstattete Bericht. Es hat eine

fünfstündige Verhandlung

zwischen der Polizeibehörde und den Vertretern der Streikenden stattgefunden.

Diesen wurde vorgeschlagen, die Zustimmung des Polizeipräsidenten zu folgendem herbeizuführen:

Die Droschkenordnung vom 1. d. M. bleibt inhaltlich in ihrem vollen Umfange bestehen. Um aber den Interessenten soweit entgegenzukommen, wie es die Interessen des Publikums ermöglichen, wird im Verwaltungswege möglichste Schonung bei der Handhabung der Vorschriften und die Berücksichtigung berechtigter Wünsche zugesichert. In der Anfahrt auf die Halteplätze wird insofern eine Milderung versucht, als morgens früh nicht die vollen Hälfte der im Tagesdienst zugeteilten Droschken, sondern nur ein Viertel anzufahren braucht, mit Ausnahme der Bahnhöfe. Die Verteilung der Pferde- und Kraftdroschken auf die verschiedenen Halteplätze wird möglichst in dem heute besprochenen Sinne angestrebt werden. Die Stallrevision wird nur in solchen Fällen stattfinden, in denen es sich um die Verfolgung strafbarer Handlungen handelt. Zum § 23 letzter Absatz der Verordnung wird nochmals eine Prüfung dahin stattfinden, ob nicht eine unbeschränkte Aufstellung der Droschken an St. Agatha und Aposteln eintreten könnte.

Um eine Zulassung einer größeren Anzahl Kraftdroschken während der Nacht wurde gebeten, und zwar: Hohestraße-Schildergasse-Gürzenichstraße 2, Schildergasse-Perlenpfuhl 2, Obenmarspforten 2, Hohestraße 126—132 2, Groß-Köln westlich evtl. Wallgasse 2. Während des Tages: Neumarkt, Ostseite der Kirche 4, Westseite Pferdedroschken 6. Zu § 33: Die Prüfung möge nur in dringenden Fällen erfolgen. § 35: Nummer und Goldborte an Hut und Mütze möge fortfallen. § 47: Es wird angeregt, die Preiszeigerreparaturwerkstätten auch nachts zugänglich zu machen. § 60: Es wird gewünscht, zwei Ausgabestellen für Droschkenmarken einzurichten und den Wünschen der Reisenden nach einer bestimmten Droschkenart stattzugeben. § 63: Wenn mal eine Aenderung der Polizeiverordnung in Aussicht genommen werden sollte, möge die Entfernungsgrenze von 12 Kilometer beseitigt und freie Vereinbarung außerhalb des Stadtgebietes für alle Droschken zugelassen werden. § 82: Es besteht der Wunsch, daß für geringfügige strafbare Handlungen nicht immer eine Geldstrafe von 3 und mehr Mark, sondern möglichst nur 1 M. festgesetzt werden möge.

Nach Verlesung dieses Protokolls entspann sich eine lebhafte Auseinandersetzung in der Versammlung. Im allgemeinen wurde anerkannt, daß die Polizeibehörde Entgegenkommen gezeigt habe. Gegen halb 2 Uhr nachts kam es zur Abstimmung und man beschloß, die Arbeit Samstagmorgen 8 Uhr wieder aufzunehmen. ∞

*

Ⓛ Har-hü-hott un Fupp-fupp!

(Noch e kölsch Fiakerleed.)

Wat wor et doch en Kölle för e Levve —
Veer Daag fohr keine Wagen en der Stadt,
Der letzte Fuß hät mancher dröm gegevve —
Et Naaks, ze kumme schnell noh singer Statt!
Un eez am hellen Dag —
Wat wor der dat en Plag
Am Dom, am Bahnhoffsplatz — mer wor verratz!
Kei Kühme holf dobei —
Wor dat en Schleiferei
Met Koffer un met schwer Gepäck!
Mallich wor wie stabeljeck.
Schreit und lamenteet wie doll —
Wat dann dat bedügge soll:
Keine Wage fään un noh zo fin —
Do schlag lang doch hin!

*

Wat wor dat doch en Kölle för e Levve,
Veer Daag lang em Kolonjasaal — hör Jupp:
Do ging et us un en — mer dät och hevve —
Mer hoot kei Peitschenalle un och kein Hupp!
Do wood der Lapp geschwaat —
Et Bell om Aldemaat
Dat wör geplatz vör Neid — wenn et dobei!
Jo, mänchem klung et Ohr!
Mag et falle föß ov foor.
Mer heh halde faß unf' Nääch —
Mer sin doch kein Stivvelsknääch!
Künne zälle selvs unf' Knöpp —
Maache zo se — wann et dröpp;
Mer sin doch kei gröne Flöpp!
Un de Pollizei, die dat gehoot,
Säht dann — waat ens — hä kütt!

*

Wat eß dat hück en Kölle för e Levve —
De Stroße sin aläät wie jo noch nie,
En Mark nor bruchs do einem fitz ze gevve,
Dann fäht dich flöck em Hotte-hüh!
Kein möövde Pääd ze sin —
De Huppe neu wie Zinn —
Am Dom, am Bahnhoff, Pauluswaach — do höört mer Kraach!
Laache höört mer — och 'ne Juuz —
Maach nit, kriß' de schnell en Knuuz!
Auto un Fiaker ston —
Keiner bruch ze Foß mih gonn!
Keiner denk mih an die Zick,
Wo kei Pääd Fiaker trick —
Un kein Auto duff!
Nä, et jitt kei schlemmer Leid —
Watt der Minsch sich selvs andeiht.

Bätes vum Rhing.

Neues aus Köln

Ⓛ **Ausnahmen bei der gesetzlichen Mindestruhezeit sowie dem gesetzlichen Ladenschlusse.** Die Bestimmungen des Gesetzes wonach innerhalb der Arbeitszeit eine angemessene Mittagspause gewährt werden muß, finden keine Anwendung an folgenden Tagen: 1. November, 21., 23. und 24. Dezember 1912 und am 2. Februar 1913. Der für 9 Uhr abends vorgesehene Ladenschluß wird an nachstehenden Werktagen bis 10 Uhr abends hinausgeschoben: 31. Oktober, 20., 21. und 23. Dezember 1912, 1. Februar, 22. März und 10. Mai 1913. ×

Ⓛ **Ein dreister Diebstahl** wurde gestern gegen abend in einem Reiseutensilien-Geschäft an der Hohestraße verübt. Ein Herr fragte im Laden nach einem Gegenstand, der nicht zu haben war. Beim Verlassen des Geschäfts faßte er einen im Hausflur zum Verkauf ausgestellten Handkoffer und ging mit dem dümmsten Gesicht von der Welt damit dem Bahnhofe zu. Ein Hausbursche hatte aber den Diebstahl bemerkt: er rief einen Schutzmann, der den Dieb am Wallrafplatz einholte und abführte. ∞

Aus Köln-Nippes.

Ⓛ **Der Katholische Bürgerverein** hält am morgigen Sonntag, abends 8.30 Uhr, im Restaurant Istas, Ecke Sechzig- und Merheimerstraße, eine Versammlung mit Frauen ab. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag des Hrn. Pfarrers Rohé aus Breinig über Kirche und Staat in ihrer Verbindung und Trennung und ein solcher des Hrn. Gymnasiallehrers Bornewasser über die Politik im preußischen Abgeordnetenhause.

Kommunalpolitisches.

Ⓛ **Ergebnisse der Reichswertzuwachssteuer zu Köln 1911/12.**

In der gestrigen Versammlung des Kölner Rayonvereins brachte Vorsitzender Rechtsanwalt Wirtz III auf Ersuchen des Oberbürgermeisters Wallraf folgendes Schreiben über die Ergebnisse der Reichswertzuwachssteuer zur Richtigstellung einer durch die Presse gegangenen irrigen Meldung zur Verlesung:

In der Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 einschließlich sind:

a. 2938 Veräußerungsgeschäfte auf Grund des Reichswertzuwachssteuergesetzes zur Anmeldung gekommen;
b. 112 Fälle auf Grund des § 1, Absatz 2 steuerfrei geblieben;
c. 522 Fälle zur Veranlagung gekommen;
d. die veranlagte Zuwachssteuer betrug etwa 1 Million M. und die Isteinnahme rund 600 000 M.;
f. in 18 Fällen wurde Klage erhoben.

Zur Frage der Bebauung des Rayongeländes.

Ⓛ **Köln**, 5.Okt.1912.

Unter dem Vorsitz des Rechtsanwalts Dr. Wirtz III beschäftigte sich am Freitag in den Colonia-Sälen der Kölner Rayonverein mit der Frage der Bebauung des Rayongeländes. Es lag eine vom Vorstand ausgearbeitete Eingabe an den Regierungspräsidenten vor.

In der Eingabe wird auf die vielfachen Erörterungen über die Pläne für die Bebauung des früheren links- und rechtsrheinischen Rayongeländes in der Presse, in Kundgebungen der Professoren Voigt, Brebt, Weber, des Geh. Baurats Stübben usw. verwiesen und dann folgendes ausgeführt:

Die städtische Verwaltung beabsichtige offenbar, dem gesamten Rayongelände, soweit es im Besitz von Privaten ist, möglichst weitgehende Baubeschränkungen aufzuerlegen, ihm aber, soweit es im städtischen Besitz ist, nach Möglichkeit Erleichterungen zu verschaffen. Der Verein verlange nicht, wie man von städtischer Seite behauptet hat, die Freigabe des Rayongeländes in der Hauptsache zum Bau von Mietkasernen, sondern steht auf dem Standpunkt, daß in dem großen Rayongelände ein entsprechender Teil auch für Villenbauten frei gehalten werden muß und daß nur für einen Teil dieses Geländes eine Bauklasse zulässig ist, welche die Errichtung von Etagen-Häusern ermöglicht. Die Eingabe verwahrt sich dann dagegen, daß das an sich schon außerordentlich bevorzugte städtische Eigentum auch noch in der Bauordnung und bei der Bauklasseneinteilung vor dem Privateigentum weiter bevorzugt werden darf.

Der Verein wünscht, daß die wichtigsten Verkehrsstraßen der ersten Bauklasse zugewiesen, daß die Freiflächen der einzelnen Baugrundstücke nicht 60 Prozent der gesamten Fläche ausschließlich der Vorgärten betragen, daß die Wohnstraßen nicht so breit sein müssen, wie beabsichtigt ist, daß die Vorgärten namentlich nicht in den großen Verkehrsstraßen angeordnet werden, sowie daß es notwendig ist, möglichst bald die gesamten Absichten der städtischen Verwaltung nebst der Bauklasseneinteilung zur allgemeinen Kenntnis zu bringen. Weiterhin gibt die Eingabe der immer mehr aufkommenden Anschauung Ausdruck, daß durch die Baubeschränkungen die Mieten nicht verbilligt, sondern verteuert werden. Eingehend wendet sich die Eingabe dann gegen Bestrebungen, die geldlichen Interessen der Grundbesitzer einfach zu ignorieren und großen Kreisen von Bürgern einfach durch kommunalen Zwang Schädigungen zuzufügen, welche die Betroffenenen an den Rand des Ruins bringen können. Unter Nachweis der vielfach um das Doppelte bis Dreifache zu gering ausgefallenen Schätzungen der Bodenwerte durch die Stadt in einem Baublock, der zur Stichprobe genommen wurde, betont die Eingabe weiter, daß die Stadt selbst bei späteren Ankäufen in diesem Block das Doppelte bis Dreifache ihrer eigenen Schätzung gezahlt hat.

Das sei ein Beweis, daß die Wertangaben der Stadt absolut unzuverlässig seien und daß die wirklichen Preise so hoch sind, daß zu einer wirtschaftlichen Ausnutzung der Grundstücke eine günstigere Bauordnung und Bauklasseneinteilung erforderlich ist, als sie von der Stadtgemeinde offenbar beabsichtigt sei. Die Eingabe weist zum Schluß darauf hin, daß der Kgl. Regierung trotz allem Drängen in der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Mai 1912 noch immer nicht die notwendigsten Unterlagen seitens der Stadt für die Entscheidung in dieser Angelegenheit geliefert worden sind. Schließlich ersucht der Verein den Regierungspräsidenten, seinem Vorstande dann, wenn die Verhandlungen in Sachen der Rayonbebauung und Bauklasseneinteilung soweit gediehen sind, eine mündliche Aussprache über die gesamten Verhältnisse gegebenenfalls unter Zuziehung der Vertreter der Stadtgemeinde gewähren zu wollen.

Nach reger Erörterung wurde die Absendung der Eingabe einhellig gutgeheißen und dem Vorsitzenden Dank für die Ausarbeitung derselben ausgesprochen. ℂ

Aus dem sozialen Leben.

Ⓛ **Katholische gewerbliche Gehülfinnenvereine.** Zur Ergänzung einer Notiz, welche vor einiger Zeit der Local-Anzeiger brachte, wird erwähnt, daß für die katholischen gewerblichen Gehülfinnen (Handwerkerinnen) schon längere Zeit katholische gewerbliche Gehülfinnenvereine bestehen. Die Zentrale des Katholischen Frauenbundes hat die Anregung für die Gründung dieser Vereine gegeben. Sie stellte ihren Zweigvereinen das nötige Material (Statuten usw.) zu diesem Zweck zur Verfügung. In vielen ihrer Zweigvereine wurden bereits solche Organisationen für die katholischen gewerblichen Gehülfinnen geschaffen. Auch der Zwangsverein Köln hat die Anregung der Zentrale benutzt, indem er im Januar dieses Jahres einen katholischen gewerblichen Gehülfinnenverein ins Leben rief. Derselbe beginnt nun seine Winterarbeit mit einem kleinen Fest, das am 6. Oktober in der Aula der Handelsrealschule, Hansaring 53, stattfindet. Die katholischen gewerblichen Gehülfinnenvereine sind nach dem Muster der Gesellenvereine gedacht. Sie bezwecken, die jungen Handwerkerinnen durch geeignete Veranstaltungen (Vorträge, Kurse usw.) für ihren Beruf und für das Leben tüchtig zu machen, um so einen ehrenwerten Meisterinnenstand heranzubilden. Da ja auch die Handwerkerinnenfrage eine Frage von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung ist, ist es gewiß eine schöne Aufgabe, die Töchter Kolpings in ihrer Vereinsarbeit zu unterstützen.

Von Nah und Fern.

** **Winterliche Kälte.** Von der Schneekoppe wird gemeldet, daß gestern 10,2 Grad Kälte herrschten. In Kassel wurden 2 Grad Kälte, in Marburg und Oberhessen 3 Grad, in Witzenhausen sogar 4 Grad gemessen. Auf den höheren hessischen Bergen herrscht starkes Schneegestöber. Der Schnee ist teilweise liegen geblieben.

Ⓛ **Schneefall.** Königsberg (Preußen), 4.Oktober1912. (Drahtber.) In der vergangenen Nacht ist der erste Schneefall eingetreten.

** **Schneesturm in St. Petersburg.** (Drahtber.) St. Petersburg, 3.Okt.1912. In St. Petersburg wütet ein heftiger Schneesturm.

Aus der Welt des Kinema. Vor etwa einem halben Jahre wurde das ehemalige Panoptikum im Hause Hohestraße 11|13 zu einem vornehmen und mit behaglichster Eleganz ausgestatteten Lichtspieltheater umgewandelt, dessen allabendlich in tausendkerzigem Strahlenglanze erleuchtete Fassade mit seinem Lichtermeer zum Besuche einladet. Das Lichtschauspielhaus ist seit dem Tage seiner Eröffnung zu einem wichtigen Faktor im Vergnügungsleben Kölns geworden und hat mit seinen Vorführungen gehalten, was die Eröffnungsvorstellung versprach. Ein stets unterhaltendes und amüsantes Programm, nach künstlerischen Prinzipien zusammengestellt, ein vorzüglich ventilierter und temperierter Theaterraum, den Künstlerhand mit erlesenem Geschmack ausgestattet, die geradezu mustergültige geräuschlose Vorführung der Bilder und ihre Begleitung durch ein gut geleitetes Künstlerorchester, vor allem aber die originelle Wiedergabe der Humoresken und Komödien durch das vorzügliche Sprechensemble des Theaters, dem u. a. auch der bekannte hiesige Karnevalist Ebeler angehört, das sind die Faktoren, denen das Lichtschauspielhaus seine in so kurzer Zeit errungene Beliebtheit in allen Kreisen der Bürgerschaft zu danken hat. Für nächsten Samstag den 5. Oktober bereitet die rührige Direktion eine ganz besondere Attraktion vor, und zwar ein dreiaktiges Schauspiel Im goldenen Käfig, dessen Hauptrolle von der bekannten Tänzerin Madame Saharet gespielt wird. Die Fachkritik, welcher der Film bereits vorgeführt wurde, bezeichnet denselben einstimmig als ein Meisterwerk moderner Lichtbildkunst von schwer zu überbietender Wirkung. An Reichhaltigkeit wird auch dieses Programm nichts zu wünschen übrig lassen, so daß die Besucher des schönen Theaters wie immer voll auf ihre Kosten kommen werden.

Fabrik- Zeichen
eingetragen am 13. Juni 1731.
J. H. Henckels
Zwillingswerk
Köln a. Rh.
Hohest. 144/146
Obst-Bestecke
mit gut schneidenden Rein-Nickelklingen.
Konfektbestecke
Tortenheber
Traubenscheren
Nussknacker
Nussschäler.

Für jed. Stück, welch. meine Schutzmarke trägt, leiste ich unbedingt Gewähr. g*

Durch **besonders günstigen** Einkauf bringe ich wieder eine **unerreicht** grosse Auswahl in:

Damen-Ulster

allerneueste Fassons, aparte Dessins, modernste Flauschstoffe

9.75 12.50 14.- 16.- 17.50 19.- 22.50 24.- 27.- 29.- 32.50 35.- 36.- 37.50

Jacken-Kleider

teils Modelle, auf Seide gearbeitet, auch für sehr starke Damen passend

17.50 19.- 20.- 22.50 24.- 27.50 30.- 32.50 35.- 36.- 39.- 41.- 43.- 45.- 47.50 50.- 52.50 55.- 57.50 60.- 65.- 70.- 75.-

Herren-Ulster

Vollständiger Ersatz für Mass!

schickste Fassons, moderne Dessins, auch für die stärksten Herren passend

17.50 19.- 20.- 22.50 25.- 27.50 30.- 32.50 35.- 36.- 39. 41.- 43.- 45.- 47.50 50.- 52.- 55.- 57.50 60.-

Burschen- und Knaben-Ulster

9.50 12.50 14.50 16.- 18.- 20.- 22.50 24.- 27.50

Verkauf nur 1. und 2. Etage.

Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete sind meine Preise aussergewöhnlich billig.

Gleich am Stadtgarten

N. Alb. Hirsch

Bismarckstrasse 23 Ecke Venloer Str.

Vereinskalender der katholischen Arbeitervereine.

Sonntag, den 6. Oktober.

Köln-Süd. Abds 7 Uhr Feier d. Stiftungsf. im Annohaus. Mitgliedsk. vorz. Eintr. 10 Pfg. Abds 6-7 Uhr Kasse u. Biblioth. Sonntag, 13. Okt., 7.30 gemeinschaftl. h. Komm. in St. Severin. Teilnahme Ehrenf. Anmeld. u. Einzahl. f. Kartoffeln u. Briketts mögen baldigst gemacht werden.

Köln-Nord. 7 Uhr in St. Ursula u. St. Agnes Männerkom. (Vollzähl. Beteil. Ehrenf.) 11.30 in St. Ursula h. Messe f. d. Ehrenmitgl. Hrn. Baurat Marchand. Abds. 7–8 Uhr im Agneshaus Kassensitzung. 8 Uhr gr. Versamml. im Agneshaus. Vortrag d. Hrn. Hülfsschullehrers Otten: Die Bedeutung d. relig. Orden f. d. Gegenw. Gesang- u. Musikvortr.

Köln-Mitte. 8.30 Uhr Versamml. mit Vortr. u. Aufstellung der Kandidaten f. d. Vorstandswahl am 13. Oktober.

Köln-West. Abds. 8.30 Uhr Vers. b. Getz. Vortr. Hr Arb.-Sekr. Israel. Mont., 7. Okt. Vorst.- u. Bez.-Vers. Sitzung b. Getz.

Christlicher Handwerker- und Arbeiter-Verein Köln Nippes. Morg. 6.30 Uhr gemeinschaftl. h. Kommunion.

Köln-Ehrenfeld (St. Peter). Abds 8 Uhr Generalversig. mit Vorstandswahl u. Rekrutenabschiedsfeier.

Köln-Humboldtkolonie. In der 2. h. Messe gem. h. Komm. Zahlr. bei Abzeich. anl. Abds. Vers. m. Frauen (S. Progr.)

Köln-Kalk. Gemeinschaftl. h. Komm. Nachm. Dankandacht (S. Einlad.) Mittwoch gr. Vers. Redner: Dr. Sonnenschein.

Vereinskalender für katholische Jünglingsvereine.

Sonntag, den 6. Oktober.

Marian. Jünglingskongregation St. Agnes. 8.30 Uhr Versig. Mittwoch, 8.30 Uhr Stenogr., Donnerstag, 8.30 Uhr Bezirksvorst.-Sitz. (Kapitelsaal), Freitag 8.30 Uhr Turnen.

Kathol. Jünglings-Verein St. Mauritius. 5 Uhr Rekrutenabschiedsf. b. Dünwald, Weyerstr. Montag, 8 Uhr Bezirksvorst.-Sitzung. Dienstag, 8.30 Uhr Gesangsquartett. Donnerstag 8.30 Uhr Turnen.

Kathol. Jünglingsverein St. Paul. 7 Uhr gem. h. Komm. 12–1 Uhr Bibl oth., 3 Uhr Sportabt. in Poll, 5 Uhr Spiele f. d. ganzen Verein. Montag, 8.30 Uhr Rekrutenabschiedsf., Dienstag, 8.30 Theaterpr., Mittwoch, 8 Turnen, 8.30 Theaterprobe, Donnerst. Vereinsand. m. Pred., Freitag 8.30 Theaterpr.

Marian. Jünglingskongregation St. Peter. Montag Theaterpr., Dienstag Chorprobe, Mittwoch Theaterprobe, Donnerstag Turnen, Freitag Theaterprobe.

Marian. Kongregation für Kaufmannslehrlinge. Nachm. 2.30 Uhr Andacht i. d. Stolkg., abds. 5.30 Uhr Vers. i. Vereinsl., Dienst. Turnen, Mittw. Stenogr., Freitag Probe.

Kathol. Jünglingsverein von St. Ursula. 7 Uhr gem. h. Kom., 10.45 Besteig. d. Domtürme, a. Pers. 30 ₰, Treffp. Südportal, 12.30 Uhr Andacht, 6 Uhr Vers. Montag Gesang, Dienstag Turnen, Mittwoch u. Freitag Theaterprobe.

Aloysianisches Bündnis St. Gereon. 6 Uhr Rekrutenabschiedsfeier. Mittwoch u. Donnertag, 8.30 Uhr Theaterprobe. Freitag, 8.30 Uhr Turnen.

Jünglingskongregation St. Michael. 8 Uhr Versammlg. m. Preisschießen, Sparkasse. Montag, 8 Uhr Bezirksvorst.-Sitz., Venloerstr. 31. Dienstag 8.30 Uhr Turnen i. d. Richard Wagnerstr., Mittwoch ält. Abt. Literar. Kränzchen Zrinyi.

Kath. Jünglingsverein im Lehrlingshause St. Joseph. Nachm. 5 Uhr Andacht m. Pred., nachher Vereinsvers. Alle Uebungen u. Abteilungssitzungen (außer der ält. Abteilung) finden in dieser Woche in gewohnter Weise statt.

St. Stanislaus-Kongregation. 7 Uhr gemeinsch. h. Kom., 9 Uhr Vers. d. Euch. Apostolates, 5 Uhr Danksagungsand. i. d. Hauskapelle, danach Vers., 3 Uhr Vers. d. Dram. Rhet.-Abt., Montag Abrechn., Mittwoch Turnen, Donnerstag Vers. d. Dram. Rhet.-Abt., Freitag, 8.45 ält. Abt.

Kathol. Gesellen-Verein Köln-Nippes. 7.30 gemeinsch. h. Kom., abds. Punkt 8 Uhr im St. Josephsstift Rekruten Abschiedsf. Eintritt frei. Auch für Nichtmitglieder. Montag, 9 Uhr Religionsvortrag.

Kath. Jünglingsverein Köln-Nippes. 5–7 Uhr Kinderfest, keine Vers. Die 1. Wanderabt. d. Hrn. Lehrers Streit vers. sich 1.15 Uhr a. Hauptbahnh. z. Tour nach Brühl, Liblarer Wald, Kierbe g. Kostenp. 70 Pfg. (Sonntagsk. n. Brühl), Rucksack verpfl. Dienstag, 8.30 Uhr Bezirksvorst.-Sitzung.

Marian. Jünglingskongregation St. Maria-Himmelfahrt Köln-Nippes. 1.30 Uhr Andacht. Freitag, 9 Uhr Gesangpr., Sonntag, 13., feierl. Aufn. neuer Mitglieder.

Marian. Jünglingskongregation St. Joseph, Köln-Ehrenfeld. 12–1 Uhr Biblioth. u. Sparkasse, 5 Uhr Spiel a. d. Fröbelpl., b. schlecht. Wetter i. Gesellenhaus. Freitag Relig. Vortr. d. Hrn. Kand. theol. Drauschke, zugleich Monatsvers. d. Euch. Apostolats. Am 20. Okt. Tageswander. nach Altenberg und Schloß Burg. Kostenp. 1 ℳ. Anmeld. dazu beim Präses bis Sonntag, den 13. Okt.

Marian. Kongregation für Kaufmannslehrlinge und jüngere Kaufleute Köln-Ehrenfeld. 7 Uhr gemeinsch. h. Kom. i. d. St. Josephskirche. Nachm. 4.30 in der Kapelle And., nachh. um 5 Uhr Vers. im Gesellenhaus m. Theater.

Kath. Jünglingsverein Köln-Bayenthal. Mittags 1 Uhr Generalpr. Abds. Punkt 7 Uhr Feier d. 4. Stiftungsfestes i. Saale d. Hrn. F. Baur. Auff. d. Sakt. Trauersp. Julius Cäsar.

Marian. Jünglingsverein Köln-Deutz. 7 Uhr freiw. h. Kom., zugl. gem. h. Kom. d. Rekruten. Beteilig. a. d. Fahnenweihe in Rath-Heumar. Abf. 3.07 ab Staatsbahnh. Deutz. Abds. 7.30 Uhr Vers. m. Theater. Montag, 8.30 Konkordia (gemü. L. Sitz.), Mittwoch 9 Vorstandsf., Freitag 8.15 Turnen.

Ulster Paletots Anzüge

für

Herren, Burschen und Knaben.



Aparte Neuheiten, prima Stoffe,

allerbeste Verarbeitung, eleganter Sitz.

Meine **riesige Auswahl** ermöglicht jedem Käufer, das Passende bei mir zu finden.

Bekannt billige, streng feste Preise.

S. Fischer

Köln, Weyerstr. 29.

Versammlungskalender der christlichen Gewerkschaften.

Kartell. Montag, 7. 10., 9 U., Kartellsitz. Gold. Löw., Ehrenstr.

Deutz. Samstag, 5. 10., 9 U., Allgem. Versamml. Kleinertz.

Bäcker. Sonntag, 6. 10., 11 U., Biereisel, Breitestr.

Holzarbeiter. Samstag, 5. 10., 9 U., Maaßen, Hahnenstr.

Holzarb., Jugendabt., Sonntag, 6. 10., 4 U., Bureau.

Holzarb., Maschinenschr., Mittwoch, 9. 10., 9 U., Bureau.

Holzarb. Kalk. Sonntag, 6. 10., 11 U., öffentl. Vers. Höntgesberg.

Holzarb. Nippes. Sonntag 6. 10., 11, Dresia, Turmstraße.

Holzarb. Frechen. Sonntag, 6. 10. 11 U., Odel, Hauptstr.

Lederarbeiter. Mittw., 9. 10., 9 U., Goldener Löwe, Ehrenstr.

Metallarb. Humboldtkol. Samst., 5. 10., 9 U., Huth, Wattstr.

Metallarb. Bingst, Sonnt., 6. 10., 11 U., Düx, Ostheimerstr.

Metallarb. Poll, Sonntag, 6. 10, 11, Faßbender, Hauptstr.

Staats- u. Gemeindearb. Freitag, 11. 10., 9 U. b. Getz, Thieboldsgasse 75.

NB Am 3. November: **Sondervorstellung** im Schauspielhaus. Karten sind ab Samstag, 6. Okt., auf d. Bureau u. bei d. Vertrauensleuten zu haben.

Heute und morgen

und jedesmal, bevor Sie Ihre Einkäufe vornehmen, werfen Sie bitte einen Blick in den Anzeigenteil des Kölner Local-Anzeigers, und kaufen Sie bei den darin sich empfehlenden Firmen. Nehmen Sie dann aber immer auf die Anzeigen im Kölner Local-Anzeiger ausdrücklich Bezug!

Hochf. Speise- u. Herrenzimmer

zus. zu 960 ℳ sof. zu verkaufen **Langgasse 9,** Eckhaus Schwalbengasse. b

Bitte genau auf Nr. 9 zu achten.

Gut erh. gebr. Bett, 1 Waschkom., Leinenkom., Serviert., Diwan, Chaisel., Ofen, gr. Strohteppich, Hängelampe, **Küch.-Einr., prachtv. eich. Schlafzimmer** kpl. ganz selten billig zu verk.

b **Rubensstraße 16.**

Was der Sonntag bringt:

Theater. **Opernhaus:** Götterdämmerung, 6½. **Schauspielhaus:** Romeo und Julia, 7½. **Deutsches Theater:** Eine glückliche Ehe, 3½. Hinter Mauern, 8. **Metropol-Theater:** Charleys Tante, 3½. Sohn Windhund, 8. **Colosseum** (Millowitsch-Theater): Matinee: Manöverliebe, 11½. Bis früh um Fünfe, 4 und 8 Uhr.

Konzerte. **Zoologischer Garten:** 3½. **Flora:** 3½. **Volksgarten:** 3½ und 8. **Stadtgarten:** 3½. **Stadtwald-Hauptrestaurant:** 4. **Fränkischer Hof:** 6. **Ibachsaal:** Mignon-Konzert, vorm. 11½. **Restaurant Rheinterrasse:** 3½ Uhr. **Vergnügungspalast „Gross-Köln".** **Amerikanischer Vergnügungs-Park, Wiener Café, City-Café, Café Runge, Café Bauer.**

Museen. Bei freiem Eintritt. Geöffnet von 10—2 Uhr: **Wallraf-Richartz-Museum** an der Rechtsschule. (Geöffnet bis 4 Uhr.) — **Kunstgewerbe-Museum,** Hansaring. (Geöffnet bis 4 Uhr.) — **Schnütgen-Museum,** Hansaring 32A. — **Rautenstrauch-Joest-Museum,** Ubierring 47. — **Museum für Handel und Industrie,** Handelshochschule. — **Prähistorisches Museum,** Bayenturm. — **Historisches Museum,** Hahnentor und Eigelsteintor. — **Naturhistorisches Museum.** Stapelhaus. — **Erzbischöfliches Diözesan-Museum.** Domhof 8 (geöffnet von 11—1 Uhr). — **Gewerbehalle,** Ubierring 40 (geöffnet von 10½—12½ Uhr). — **Dom:** Schatzkammer (Karten beim Domschweizer).

Verschiedenes. **Konservative Vereinigung für Köln und Umgebung:** Vortrag des Herrn Landtagsabgeordneten Hammer über: Wie ist der gewerbliche Mittelstand lebensfähig zu erhalten? im gr. Saale der Bürgergesellschaft, nachm. 3 Uhr. **Katholisch Kaufmännischer Verein Köln:** 1. Stiftungsfest im gr. Saale der Bürgergesellschaft, 7½ Uhr. **Verband kaufmännischer Gehülfinnen und Beamtinnen:** 15. Stiftungsfest im grossen Saale der Wolkenburg, nachm. 5 Uhr. **Kameradschaftliche Vereinigung gedienter Jäger und Schützen, Köln:** 29. Stiftungsfest im weissen Saale d. Bürgergesellschaft, 8 Uhr.

Aus Kölns Nachbarschaft.

Stadtverordnetenwahlen in Mülheim.

(LA) **Mülheim** (Rhein), 5.Okt.1912. Eine Abschrift der Wählerliste, nach der Steuersumme geordnet, liegt morgen, Sonntag, zwischen 10 und 1 Uhr im Gesellenhause zur Einsicht auf. Alle Wähler der Zentrumspartei werden eingeladen, sich zu überzeugen, ob ihre Namen in der Wählerliste stehen. Der Steuerzettel ist mitzubringen.

(LA) **Mülheim,** 5.Okt.1912. Auf der Freiheitstraße rannten zwei Autos aufeinander; sie wurden stark beschädigt, Personen kamen nicht zu Schaden.

(LA) **Mülheim** (Rhein), 3.Okt.1912. Am Samstag den 5. Oktober findet in der Stadthalle ein vom Männergesangverein Orpheus veranstaltetes Wohltätigkeitskonzert zum Besten des Kaiserin-Augusta-Stiftes in Rosbach statt.

(LA) **Holweide,** 3.Okt.1912. Heute morgen 7.30 stieß in Holweide die von Mülheim kommende Straßenbahn mit der von Holweide abfahrenden zusammen. Sechs bis sieben Personen wurden leicht verletzt und vier Wagen beschädigt. Der dichte Nebel soll die Ursache des Zusammenstoßes sein.

(LA) **Dellbrück,** 5.Okt.1912. In der Fabrik feuerfester Steine der Firma Möhl & Komp. sind die sozialdemokratisch organisierten Arbeiter in Streik getreten, nachdem vorher die Lohnforderungen der Arbeiter größtenteils bewilligt worden sind. Die Arbeitseinstellung erfolgte, weil der Meister drei dem sozialdemokratischen Fabrikarbeiterverband angehörende Arbeiter entlassen hat, die, obwohl aufgefordert, nicht zur Verlesung erschienen sind. Daraus wurde eine Maßregelung konstruiert, die den sozialdemokratischen Verbändlern als Anlaß zum Streik diente. Es handelt sich somit lediglich um Differenzen zwischen dem Meister und dem sozialdemokratischen Fabrikarbeiterverband. Die übrige Arbeiterschaft ist davon nicht berührt worden; infolgedessen hat sich die Hälfte der Belegschaft dem Ausstand nicht angeschlossen!

(LA) **Porz,** 4.Okt.1912. Gestern kippte eines der hier im Rhein liegenden holländischen Fischerboote um und sank. Die Insassen konnten sich retten.

(LA) **Zündorf,** 4.Okt.1912. Die Leiche des am 21. September d. M. bei einer Segelfahrt auf dem Rheine hier ertrunkenen Lehrers Albert Gronen ist gestern hier gelandet worden.

(LA) **Wesseling,** 3.Okt.1912. Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft (E. V.) hält am Sonntag den 6. d. M. nachmittags 3.30 Uhr ihr Königsschießen auf ihrem Schützenplatze ab. Gleichzeitig findet im Gasthofe Zur Eule großes Tanzvergnügen statt. — Am Sonntag den 20. Oktober hält in der Eule abends 8 Uhr der Katholische Arbeiterverein eine Wohltätigkeitsveranstaltung ab. Es wird das fünfaktige Drama Andreas Hofer aufgeführt. Der Reinertrag wird für die innere Ausschmückung unserer Kirche verwandt.

(LA) **Siegburg,** 3.Okt.1912. Der Windthorstbund entfaltet auch im kommenden Winterhalbjahr eine rege Aufklärungstätigkeit. Es sind Versammlungen vorgesehen für den 16. und 30. Oktober, 21. November, 4. und 18. Dezember, 15. und 29. Januar, 19. Februar, 5. und 26. März. Zwei Vortragsserien werden gehalten werden. Die erste befaßt sich mit der wirtschaftlichen Entwickelung Deutschlands im letzten Jahrhundert; die zweite Vortragsreihe behandelt den Sozialismus, und zwar die geschichtliche Entwickelung des Sozialismus (theoretisch und praktisch), das Erfurter Programm, der Sozialismus als Weltanschauung, der heutige Sozialismus. Außerdem sind noch Vorträge vorgesehen über die Freimaurerei und Vorträge apologetischer Art. Die Versammlungen finden regelmäßig abends 9 Uhr im Reichenstein statt.

Zur Frage der Fleischteuerung wurde heute seitens des Kartells der christlichen Gewerkschaften der hiesigen Stadtverwaltung ein Antrag eingereicht, die Stadtverwaltung möge geeignete Maßnahmen treffen, der Fleischteuerung in der hiesigen Stadt entgegen zu wirken.

(LA) **Troisdorf,** 5.Okt.1911. In der vergangenen Nacht fuhren auf dem hiesigen Vorbahnhofe zwei Maschinen aufeinander. Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Der Verkehr konnte aufrecht erhalten werden. Die Gleise wurden im Laufe des Vormittags wieder freigemacht.

(LA) **Quadrath** (Kreis Bergheim), 2.Okt.1912. Dem Hauptlehrer Andreas Oster ist aus Anlaß seines Uebertritts in den Ruhestand der Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

(LA) **Brühl,** 5.Okt.1912. (Eig. Drahtber.) Heute morgen entgleiste auf dem hiesigen Güterbahnhof eine Maschine, wobei vier Personen leichtere Verletzungen erlitten. Der Materialschaden ist nicht bedeutend. Der Verkehr wurde nicht gestört.

Von Nah und Fern.

** **Berlin,** 4.Okt.1912. (Drahtber.) Der Magistrat machte sich grundsätzlich dahin schlüssig, die Stelle eines Stadtmedizinalrats als eines besoldeten Mitglieds des Magistrats zu schaffen. (Das „fortschrittliche" Berlin hinkt mit diesem durch den Draht aller Welt verkündeten Beschluß seines Magistrats z. B. der Stadt Köln ganz erheblich nach. Die Kölner Stadtverordneten haben bekanntlich schon im Jahre 1905 einen Arzt als besoldeten Beigeordneten gewählt.)

** **Eisenbahnunglück.** (Drahtber.) Westport (Connecticut), 4.Okt.1912. Der Personenzug Boston—New York ist entgleist. Acht Personen wurden getötet und viele verletzt. Die Wagen stürzten um und fielen auf eine Böschung, wo sie Feuer fingen. Verschiedene Personen sind verbrannt.

Neues aus Köln

(LA) **Im Neubau des Mauritiushof,** dem stattlichen Kontor- und Handelshaus, das nach Entwürfen des Regierungsbaumeisters Moritz im Auftrage der Kölnischen Boden-Aktiengesellschaft am Mauritiussteinweg und am Rinkenpfuhl mit dem Neubau des Rinkenhof errichtet worden ist, haben im Laufe dieser Woche die große Handels- und Kaufmannsfirma Merfeld & Herz und die Handelsgesellschaft Noris, Zahn & Co. ihr neues Heim bezogen, und damit eine althistorische berühmte Kölner Handelsstätte ihrer ursprünglichen Bestimmung wiedergegeben. Der Neubau des Mauritiushof umfaßt ein Gelände von 1700 Quadratmeter und der neue Rinkenhof, dem leider das alte Wahrzeichen des Rinkenturmes zum Opfer hat fallen müssen, eine Baufläche von 1100 Quadratmeter. Der durchschnittliche Wert eines Quadratmeters Bauland wird hier auf 150 M. geschätzt, so daß man das Baugrundstück auf 420 000 M. bewerten muß. Die Baukosten belaufen sich auf rund 650 000 M. und diejenigen für den Rinkenhof auf etwa 325 000 M. Der prächtige Neubau mit seinen imposanten Schauseiten am Mauritiussteinweg und Rinkenpfuhl bildet eine Zierde für den Mauritiusstadtteil, in welchem zurzeit namentlich in der Jahnstraße eine große Zahl Wohnhäuser in Ladenlokale umgebaut worden sind.

(LA) **Kleine Unfälle.** In der Hofengasse wurde ein Mann von einem Motorradfahrer überfahren und blieb besinnungslos liegen. — Am Deutschen Ring fiel einem Manne ein Bierkasten auf das Bein, wodurch dieses gebrochen wurde. — Auf dem Heimwege nach Sülz kam ein Mann zu Fall; er zog sich einen Wirbelbruch zu.

(LA) **Taschendiebstahl.** Gestern abend wurde auf der Hohestraße einer Dame das Portemonnaie mit 150 M. Inhalt aus der Handtasche gestohlen.

(LA) **Straßenraub.** In der letzten Nacht wurde an der Schiffbrücke ein Reisender von auswärts von zwei Männern überfallen, zu Boden geworfen und mit Füßen getreten. Dabei nahmen ihm die Beiden gewaltsam ein Paket, das einen Anzug enthielt, ab und suchten das Weite.

(LA) **5000 Mark unterschlagen** hat ein etwa 20jähriger Bureauangestellter einer hiesigen Versicherungs-Gesellschaft. Bis jetzt fehlt jede Spur von dem Dieb.

Aus Köln-Riehl.

(LA) **Kindesmord.** Dieser Tage wurde eine männliche Kindesleiche gefunden. Die gerichtliche Leichenöffnung hat ergeben, daß das Kind gelebt hat und erdrosselt worden ist. Es war eine Schnur fest um den Hals des Kindes gezogen und zugeknotet. Von der Täterin fehlt noch jede Spur.

Aus Köln-Kalk.

(LA) **Der Windthorstbund** hält am Dienstag den 8. d. M., abends 9 Uhr, im Bundeslokal Höntgesberg eine Sitzung ab, in der Hr. Linfert (Köln) einen Vortrag über den sozialdemokratischen Parteitag in Chemnitz halten wird. (Siehe Anzeige.)

Gesellschafts- und Vereinsleben.

(LA) **Das Kreuzbündnis, Verein abstinenter Katholiken,** hält am Sonntag den 6. d. M., abends 8 Uhr, im Annohaus, erste Etage, eine Versammlung ab und ladet hierzu Freunde und Gönner ein.

(LA) **Der National-Stenographen-Verein von Kunowski,** Köln, beginnt am kommenden Mittwoch, den 9. Okt., in seinem Vereinslokal, Hotel Gereon, Christophstr. 8, einen unter bewährter Leitung eines stenographischen Praktikers stehenden Anfängerkursus. Wir verweisen auf das heutige Inserat des Vereins.

(LA) **Der Arbeiterverein Köln-West** versendet sein Winterprogramm. Dieses sieht u. a. zwei Vorträge des Arbeitersekretärs Israel am 6. und 27. Oktober vor über Invaliden-, Alters- und Witwen- und Waisen- und Krankenversicherung nach den Bestimmungen der neuen Reichsversicherungsordnung. Am 13. Oktober findet ein Vortrag des Hrn. Kaplan Roelen über Religiöses Leben und soziale Erneuerung statt. Weiter werden die Mitglieder gebeten, sich zahlreich zu einem sozialpolitischen bzw. apologetischen Unterrichtskursus anzumelden.

(LA) **Die Vereinigte Post-, Sterbe- und Begräbniskasse Köln** veranstaltet heute abend im großen Saale der Bürgergesellschaft ein Wohltätigkeitskonzert zum Besten der Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder der Kasse. (Siehe Anzeige.)

Handwerk und Gewerbe.

(LA) **Hauptlehrschmiede für die Rheinprovinz.** Am 30. September endete der erste Hauptkursus an der Hauptlehrschmiede für die Rheinprovinz. Bei der am 28. September abgehaltenen Prüfung konnte die Prüfungskommission sämtlichen Teilnehmern das nach dem Gesetz vom 18. Juni 1884 für den Betrieb des Hufbeschlaggewerbes erforderliche Prüfungszeugnis erteilen und zwar eins mit der Schlußnote „Sehr gut", vier mit Note „Gut", eins mit „Genügend". Vom 23.—28. September fand der erste Ergänzungskursus statt, welcher bereits geprüfte Hufschmiede mit den Neuerungen auf dem Gebiete des Hufbeschlages vertraut machen soll und in dem ferner Wiederholungen aus den wichtigsten Abschnitten der Hufbeschlagskunst in theoretischer sowohl wie praktischer Beziehung vorgenommen wurden. Der Besuch war sehr rege und der Eifer und Fleiß der Teilnehmer äußerst lobenswert.

Der nächste Ergänzungskursus findet vom 16. bis einschließlich 21. Dezember d. J. statt; am 1. Januar 1913 beginnt ein weiterer vierteljähriger Hauptkursus. Anmeldungen nimmt entgegen der Leiter der Anstalt Grötz (Köln-Ehrenfeld), Weinsbergstraße, der auch jede gewünschte Auskunft erteilt.

Theater und Konzerte.

(LA) **Millowitsch-Theater.** Nach Mitteilung der Direktion soll am Sonntag, nachmittags und abends, die Posse: Bis früh um fünfe! zur Aufführung gelangen, in der Matinee der einaktige Schwank: Manöverliebe. Um vielfachen an die Direktion gerichteten Wünschen entgegenzukommen, hat diese angeordnet, daß jeden Mittwoch, nachmittags 3½ Uhr, eine Familien- und Kindervorstellung mit Aufführung eines Märchens stattfinden soll. Es werden dabei die ersten Kräfte des Millowitsch-Ensembles beschäftigt sein. Der Reigen dieser Märchenvorstellungen soll am Mittwoch, den 9. d. M., mit: Frau Holle oder Goldmarie u. Pechmarie eröffnet werden.

(LA) **Im Café Bauer** spielt jetzt im Abendkonzert eine von den Gebrüdern Taube geleitete Kapelle, nachdem Kapellmeister Jonny Heykens, der über ein Jahr mit schönem Erfolg in diesem Lokal konzertiert hat, mit seiner Schar ein Engagement in Saarbrücken angenommen hat. Die neue Kapelle ist nicht minder tüchtig und namentlich die Gebrüder Taube selbst sind vorzügliche Musiker; der eine ist ein Meister auf der Violine, der andere ein Meister auf dem Piano und so hört man denn außer guten Orchesterstücken auch brillante Solis auf Geige und Piano. Ein edles und in allen Techniken fein durchgebildetes Spiel zeichnet die Künstler aus, deren Leistungen allabendlich mit ungewöhnlich starkem Beifall aufgenommen werden.

(LA) **Das Doppelquartett Rhenania Köln,** das unter der Leitung des Hrn. Musiklehrers Mich. Wagner steht, wird in nächster Zeit verschiedene Wohltätigkeitskonzerte veranstalten, ferner ein Konzert zum Besten des Jahndenkmals. Voraussichtlich wird das Quartett sich an dem Gesangwettstreit in Bleyerheide (Holland) beteiligen.

= **Spielplan der Ver. Stadttheater in Köln.** (6.—14.Okt.)

Opernhaus. So. 36. D. 6½ U. Götterdämmerung. - **Mo.** 8¼ U. Außer Abonnement. Sondervorst. f. d. deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verband: Madame Butterfly. - **Di.** 38. B 2. 7 U. Die Regimentstochter. Die Puppenfee. - **Mi.** 39. C 2. 7½ U. Madame Butterfly. - **Do.** 40. D 2. Zum ersten Male. 7½ U. Stella maris. - **Fr.** 7½ U. Sondervorst. f. d. Eisenbahnverein Köln. Der Wildschütz. Die schöne Galathe. - **Sa.** 42. B. 7 U. Tannhäuser. - **So.** 43. C. 7 U. Stella maris. - **Mo.** 8 U. Sondervorst. f. d. Verband d. kaufm. Vereine. Boccaccio. **Schauspielhaus. So.** 7½ U. Romeo und Julia. - **Mo.** 37. A 2. 7½ U. Narrentanz. - **Di.** Volkstüml. Vorst. 8 U. Der Störenfried. Die Dienstboten. - **Mi.** 8 U. Alt-Heidelberg. - **Do.** 8¼ U. Sondervorst. f. d. Vortrags-Vereinigung 1910 Der Hüttenbesitzer. - **Fr.** 41. A. 7½ U. König Ottokars Glück und Ende. - **Sa.** Zum ersten Male. 8 U. Die Zarin. - **So.** Nachm. 3 U. Sondervorst. f. d. kath. Gesellenvereine. Die Rabensteinerin. Abends. 7½ U. Die Zarin. - **Mo.** 44. D. 7½ U. Romeo und Julia.

Operntexte stets vorrätig in der Buchhandlung Chr. Flock, Nippes, Auguststr. 19



Feinste Ulster und Paletots



teils aus echt engl. Stoffen und teils auf Seide gearbeitet, in jeder Grösse und Preislage.
Der Einkauf bei mir überzeugt jeden. Gut und billig.

nur 37 Gertrudenstr. 37, an der Breitestr.
Im Massgeschäft **Alb. Wagner,** Schneidermeister.



Die Gesangsprobe

braucht nicht anszufallen, meine Herren, wenn Sie sich angewöhnen, Wybert-Tabletten bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. „Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar [illegible] Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten Wybert-Tabletten, die in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark pro Schachtel kosten. *8

Zwangs-Versteigerung

Am Montag, den 7. Okt. 1912, vormittags 11.30 Uhr, sollen im Lager der **Lombard- und Kreditanstalt Dortmund, Filiale Cöln, Dasselstraße 55,** im Wege der Selbsthülfe, für Rechnung derer, die es betrifft, versteigert werden:

1. 24 Kistchen Zigarren,
2. 23 Bände Meyers Konversationslexikon
3. Nußbaum Büfettschrank, Trumeauspiegel, Grammophon, 1 Brillant-Ring
4. 1 Rechenmaschine
5. 1 Partie Haarflechten und Locken-Chignons
6. 1 Nähmaschine
7. 1 Klavier
8. 1 Pohls Staubsaug-Apparat
9. 1 Kronleuchter, 1 Gitarre
10. 1 Diwan, 2 Sessel, gr. Ausziehtisch, 1 Ofen
11. 3 Majolika-Vasen
12. 1 silberne Toilette-Garnitur
13. 1 Musterschutz-Urkunde für Schlüsselringe
14. 1 Posten bessere gewirkte Kinderanzüge.

Schulze,
Gerichtsvollzieher in Cöln.*5

Rechtsbüro Wagner Albertusstraße 32. 42jährige Praxis. *

Bei jeder Gelegenheit ist ein gutes Buch das beste Geschenk.

In der nächsten Woche findet eine Stadtverordnetensitzung nicht statt.
Cöln, den 5. Okt. 1912.
Der Oberbürgermeister.

B. Krüper, Köln
Tel. A 4003 St. Agatha 19
Metallwarenfabrik und kunstgew. Werkstätten



Kamine, Heizkörperverkleidungen Beleuchtungskörper Blumentische Grablaternen, Möbelbeschläge, Flurgarderoben, Handtuchhalter Huthaken, Schaufenstergestelle usw. nach eigenen und gegebenen Entwürfen.
Galvanische Anstalt. *5
Reparaturwerkstätte für alle Metallarbeiten.

Velour-Hüte

Die grosse Mode

Enorme Auswahl in allen Mode-Farben und Formen.

Modellhut-Ausstellung

in allen Räumen meiner beiden Geschäftshäuser.

Höchste Leistungsfähigkeit in bezug auf Geschmack, Auswahl und Preiswürdigkeit.

Straussfedern und Pleureusen werden als Garnitur bevorzugt.

Grosses Lager in allen Preislagen.

Kinderhüte, Kinder-Südwester — Spezialabteilung Trauerhüte

in allen Preislagen — in beiden Geschäften

Modernisieren getragener Hüte schnellstens.

Fedor Samuel

Glockengasse I, Ecke Herzogstrasse **Köln** Schildergasse 67, Ecke Antonsgasse.

Marengo-Anzüge
Joppe, Weste, mit und ohne gestreifter Hose, Ersatz für Maß, aus eigenem Stoff verarbeitet
24.00 28.00 35.00 42.00 43.00 48.00 54.00 M.
Der sonstige Ladenpreis bedeutend höher.
Engros-lager **Königstrasse 5,** an der Malzmühle.

Fulda Pneumatic
zuverlässiger Reifen.

Globin
bester Schuhputz
A.-G. vorm. Fr. Schulz jr., Leipzig
In Dos. z. 10, 15 u. 20 ₰ überall zu haben

Empfiehl den **Local-Anzeiger** weiter!

Rolladen- und Jalousie-Reparaturen
werden prompt, fachgemäß u. billigst ausgeführt durch
Jalousie- und Rolladenfabrik Wilh. Effertz,
Telephon 8 8868 Cöln Moselstraße 28.

Plüss-Staufer-Kitt
klebt, leimt, kittet Alles!

Echt Nordhäuser
Kautabake
Grimm & Triepel
Allein Vertretung u. Fabriklager für Händler zu Fabrikpreisen.
Neueinrichtung
von Zigarren-Spez.-Geschäften.
Errichtung
von Zigarren-Kommissionslagern an allen Plätzen Deutschlands.
Gebrüder Scheifarth
Zigarren, Zigaretten
Rauch- und Kautabake
Köln
22 Paulstraße 22
(Fernsprecher A 1083)

Feuilleton des Kölner Local-Anzeiger. 5 Okt. 1912.

Der Freund des Wilderers.

15] Erzählung von Cordens.

„Sieh' einmal, wie er aussieht! Sollte er es wirklich getan haben? Wie ist es möglich!" Diese und ähnliche Worte wurden laut, als Wilhelm Greeve zwischen den beiden Gendarmen auf der Schwelle erschien, und durch die Menge, die den Weg frei machte, den Weg nach dem Rathause einschlug.

Seine Mutter stürmte ihm nach: „Wilhelm! Wilhelm!" rief sie in herzzereißendem Tone. Der junge Mann wandte den Kopf um; seine Augen waren mit Tränen gefüllt, und er sah noch, wie sein Bruder und einige Nachbarn seine Mutter aufhielten und sie zu bewegen suchten, wieder ins Haus zu gehen.

„Aber was ist denn geschehen?" rief die arme Frau. „Warum nehmen Sie meinen Wilhelm mit? Der Junge hat nichts getan!"

Die Männer, die sie mit vieler Mühe ins Haus gebracht hatten, antworteten nicht und sahen einander fragend an.

„Aber so sagt mir doch, warum Wilhelm mitgenommen wird. Was ist denn geschehen?" fragte die Unglückliche nochmals.

Einer der Bauern, ein alter Freund ihres Mannes, ergriff sie bei der Hand und sagte: „Frau Greeve, ich will glauben, daß der Junge unschuldig ist; Sie wissen vielleicht noch nicht, was geschehen ist; so hört denn: heute morgen ist Gerrit Scholtze, der Waldhüter des Barons, im Walde erschossen worden."

Frau Greeve schien den Sinn dieser Worte nicht zu verstehen. „Wilhelm ist unschuldig," rief sie wiederholt aus, „er hat nichts getan;" darauf ließ sie sich auf einen Stuhl fallen und brach in Tränen aus.

Von einer großen Menschenmenge begleitet, führten die Gendarmen mit großen Schritten ihren Gefangenen nach dem Rathause. Aus allen Häusern kamen die Bewohner heraus, um zu hören und zu sehen, denn die meisten waren noch nicht von der Ermordung des Försters in Kenntnis gesetzt, oder wußten wenigstens nicht, wer der Täter sein konnte, während die Polizei ihre Untersuchung so lange wie möglich verborgen gehalten hatte.

Die kleine Dina Hendrichs war gerade im Wohnzimmer bei der Arbeit, als ihr Vater mit der Nachricht von dem Morde eintrat. Er wußte zu erzählen, daß Gerrit Scholtze im Walde am Weiher als Leiche gefunden war mit einem Schusse in der Brust; sein eigenes Gewehr lag abgeschossen neben ihm, also hatte er sich noch verteidigt; daß er sich selbst aus Unvorsichtigkeit getötet haben konnte, war ausgeschlossen, denn sein Gewehr war, wie aus der Untersuchung hervorging, mit einer Kugel geladen gewesen.

Ein Schauder fuhr dem jungen Mädchen durch die Glieder; am vorigen Abende hatte sie ihn noch gesund und munter gesehen, und mit einer unbestimmten Angst dachte sie wieder an den Zwist zwischen Wilhelm Greeve und dem Waldhüter, dem sie selbst beigewohnt hatte. Einige Leute, die hastig in derselben Richtung an dem Hause vorbeieilten, erregten ihre Aufmerksamkeit; sie ging hinaus und fragte eine vorübergehende Magd, was es eigentlich gäbe.

„Sie haben ihn schon, der Gerrit Scholtze totgeschossen hat!" rief diese und eilte weiter.

In der Ferne sah sie eine Menschenmenge herankommen. Vater Hendrichs war auch herausgegangen und stand neben seiner Tochter; durch das Gewühl konnten sie den Gefangenen nicht sehen; darum fragten sie einen kleinen Jungen, der vorauslief, um überall Neuigkeiten zu erzählen, wer der Schuldige wäre.

„Wilhelm Greeve," antwortete der Junge voll Feuer, froh, daß er von dem reichen Bauer Hendrichs gefragt wurde; „drei Genarmen haben ihn ergriffen," fügte er hinzu, um zu beweisen, daß er alles genau wußte.

Dina war plötzlich leichenblaß geworden. War Wilhelm Greeve ein Mörder? Wilhelm, den sie bald ihren Bräutigam nennen zu können hoffte? Nein, das konnte nicht sein. Es war unmöglich! Der dumme Junge hatte sicher nicht gut gesehen. An allen Gliedern zitternd blieb sie in gespannter Entfernung stehen; bald sollte der traurige Zug an ihrer Wohnung vorbeikommen und dann konnte sie sich mit eigenen Augen überzeugen, daß dieser Junge die Unwahrheit gesprochen hatte, daß der Gefangene nicht ihr Wilhelm war.

Der alte Hendrichs sah sie mitleidig an; sollte es denn möglich sein, daß Wilhelm Greeve ein Mörder war? Er kannte den heftigen Charakter des jungen Mannes, aber eines Verbrechens, nein, eines Mordes hielt er ihn nicht fähig.

Der Volkshaufe kam vorbei, mit den Gendarmen und dem Gefangenen in der Mitte; Dina sah ihn vorübergehen mit gebeugtem Haupte, düster nach dem Boden blickend, leichenblaß. Da drohte sie in Ohnmacht zu fallen, sie stieß einen lauten Schrei aus und floh in das Haus. Als Hendrichs seiner Tochter nachging, lag sie im Zimmer auf einem Stuhle, den Kopf auf den Tisch gelehnt. Er redete sie an, aber sie gab keine Antwort; sie hatte ihr Bewußtsein verloren.

Fünftes Kapitel.

In dem ganzen Dorfe wurde von nichts anderem gesprochen, als von der Ermordung Gerrit Scholtzes. Mit Eifer setzte die Justizbehörde der benachbarten Stadt die Untersuchung fort, viele Zeugen wurden geladen und mehr und mehr war der Schein gegen Wilhelm Greeve, der in Untersuchungshaft blieb. Doch konnten die meisten Dorfbewohner nicht glauben, daß Wilhelm, der bis jetzt sich immer eines makellosen Rufes erfreut hatte, sich eines solchen Verbrechens schuldig gemacht haben könnte; viele sprachen unumwunden die Meinung aus, daß der Mörder kein anderer sein könnte, als Anton Wervers, der allenthalben im schlechtesten Rufe stand; aber andere zuckten die Achseln und sprachen in gewichtigem Tone: „Es ist schade um den Jungen! Wie ist es möglich! Ich will hoffen, daß er unschuldig ist, aber ..."

Die gerichtliche Untersuchung schien diesen letzteren Recht zu geben. Der Wachtmeister, welcher Wilhelm verhaftet hatte, wußte sehr erschwerende Umstände beizubringen. Am Abend vor dem Verbrechen war er Zeuge des Streites zwischen dem jungen Greeve und dem Förster gewesen, und am Morgen, an dem der Mord begangen worden, hatte er aus der Ferne Wilhelm mit dem Gewehre bei dem Schmiede gesehen und auch bemerkt, daß er von der Heide hergekommen war.

Als der Wachtmeister zwei Stunden nachher von dem Morde erfuhr, war das erste, was er tat, nach dem Schmiede zu gehen;

Kölner Kirchen-Kalender.

Katholischer Gottesdienst
für die Woche vom 6. Oktober bis 12. Oktober 1912.

Die **frühesten** heiligen Messen werden morgens um 5 Uhr im **Dom** und in der **St. Josephskapelle** (Streitzeuggasse) — **die spätesten** um 11½ Uhr in den **Pfarrkirchen Herz Jesu, St. Ursula, St. Maria-Himmelfahrt** (Marzellenstraße), **St. Apostein** und in **Minoriten** (am Museum) gelesen.

Sonntag, 6. Oktober. Rosenkranzfest. Bruno. Fides. — In der hohen Domkirche: H. Messen (m. Pr.), 6, 6.45, 7.30, 8 Pfarrmesse mit Pred., 9, 9.30 feierl. Hochamt, 11 mit Predigt; nachm. 3 Vesper, 5 Komplet. 6.45 Andacht mit Predigt. — St. Agnes: h. Messen 6, 7 mit gemeinsch. h. Kommunion des Männerapostolates und der Herz-Jesu-Bruderschaft, 8, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, nachmittags 3 Christenlehre und Andacht, 6.30 Rosenkranzandacht u. Predigt des Hrn. Paters Cohausz. — St. Alban: H. Messen 6.30, 7.30, 9.15 Hochamt, 11 deutsche Singmesse mit Predigt, nachm. 2.30 Christenlehre mit Segen, 6 Segensandacht. — Allerheiligenkapelle (Allerheiligenstraße): Morg. 8 deutsche Singmesse, nachm. 2.30 Andacht. — St. Andreas: Rosenkranzfest mit Oktav. Ablaß wie am Portiunkulatage. Anfang des 40stünd. Gebetes; h. Messen 6, 7, 8, 9.30 feierl. Hochamt, 10, 11; nachm. 3 Vesper, 6 Komplet und Festpredigt. Während des Monats Oktober findet die Rosenkranzandacht an Wochentagen morgens um 6, an Sonntagen abends um 5 statt. — St. Apostein: H. Messen 5.30, 6.30 Kommunionmesse für die Pfarrjugend und für den Lourdesverein, 7.30, 8.30 mit Predigt, 9.30 Hochamt, 10.45, 11.30 mit Predigt. Nachm. 2.30 Christenlehre und Segensandacht. 4.30 Andacht, Predigt und Komplet, 6.15 Andacht z. E. U. L. Frau von Lourdes. — St. Kolumba: h. Messen 6, 7 mit gemeinsch. h. Kommunion der Männer der Pfarre, 8 mit Predigt für die Gymnasiasten, 9.30 Hochamt, 11 m. Pred. Nachmitt. 2.30 Christenlehre und Andacht, 6 Rosenkranzandacht, Predigt u. Segen. — Dominikanerkirche (Lindenstraße): Feierliches Triduum zu Ehren der Rosenkranzkönigin. Alle Gläubigen können am Rosenkranzfest so oft einen vollk. Ablaß gewinnen, als sie nach würdigem Empfang der h. Sakramente die Klosterkirche besuchen und daselbst nach der Meinung des Hl. Vaters beten. H. Messen 5.30, 6, 7, 8, 9.30 feierl. Hochamt mit Ausf. des hochw. Gutes, und 11 für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Kirche und des Klosters. Abds. 6 Rosenkranz, Festpredigt, Rosenkranzprozession u. feierl. Segen. Die Rosenkranzandacht wird gehalten Montags, Mittwochs, Samstags in der h. Messe um 7.15, Dienstags und Freitags um 6, Donnerstags um 9, Sonntags abends 6. — Franziskanerkirche (Ulrichgasse): h. Messen 5.30, 6, 6.30 (Konventsmesse), 7, 8 Schulmesse, 10 Singmesse mit Predigt, abds. 6.40 Rosenkranz, 7 Predigt, daran anschließ. Segensand. — St. Gereon: h. Messen 5.30 (mit kurzer Predigt), 6.15, 7, 8 (mit kurzer Predigt), 9 Hochamt, 10.15 und 11.15 mit Predigt, nachm. 2.30 Christenlehre, 4.30 Versig. des Frauenvereins, 6 Rosenkranzandacht. — Herz-Jesu: h. Messen 6, 7 mit Generalkommunion der Männer der Pfarre, 7.30, 8 mit Predigt, 9.15 feierl. Hochamt, 10.30, 11 (mit Predigt), nachm. 2.30 Christenlehre, 6.30 feierl. Aufnahme in die Jungfrauenkongregation und das Hermann-Joseph-Bündnis. — St. Jakob: h. Messen 6 Rosenkranzmesse, 7 mit Predigt und Kommunion des Männerapostolates. 8.15 mit Predigt, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 6 feierl. Rosenkranzandacht mit Predigt und Litanei. Im Oktober ist die Rosenkranzandacht: 1. an Sonntagen abends um 6 mit Predigt. 2. an den Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag morgens 7.15, 3. an den Wochentagen Mittwoch und Samstag morgens um 6. — St. Johann Baptist: h. Messen 6, 7, 8 mit Predigt, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt, nachm. 2.30 Andacht zur Mutter Gottes, 5 Predigt, dann Herz-Jesu-Andacht. — St. Kunibert: Festfeier des h. Bruno mit Ausstellung seiner Reliquien. H. Messen 6, 7, 8 (Quirinusmesse mit Predigt), 9 feierl. Hochamt, 10 mit Predigt, 11, nachm. 2 Christenlehre, 6 Andacht mit Pred. — St. Maria im Kapitol: h. Messen 5.30, 7 Kommunionmesse der Frauenkongregation, 8.15 mit kurzer Pred., 9.30 feierl. Hochamt des Kath. kaufm. Vereins mit Predigt, 11 m. Pred., nachm 2 christl. Unterricht m. Andacht, 3.15 Versammlung der Frauenkongregation, 5 Andacht der Schmerzens-Bruderschaft m. Pred. u. Umgang. — St. Maria-Himmelfahrt: H. Messen 6, 7 mit Kinderkommunion, 8, 9, 10 Hochamt, 11.30 mit Pred., nachm. 2.30 Andacht mit Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht mit Predigt. — St. Maria in der Kupfergasse: h. Messen 5.30, 7, 8.15 mit Predigt, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt, nachm. 2.30 Christenlehre, 5 Pred., danach Komplet. — St. Maria in Lyskirchen: H. Messen 6, 7 gemeinschaftliche h. Kommunion des Männerapostolates, 8, 9.15 Hochamt, 11 mit Predigt, nachm. 2 Christenlehre, 5.30 Andacht mit Predigt. — St. Maternus: h. Messen 6.15, 7.15, 8.30 Schulmesse, 10 mit Pred., 2.30 Christenlehre, 6.30 Abendandacht mit Predigt. — St. Martin: h. Messen 6, 6.30 Singmesse zu Ehren des h. Herzens Jesu mit Segen, 8 Singmesse mit Predigt, 9.30 Hochamt, 11 Singmesse mit Predigt, nachm. 3 Christenlehre und Andacht v. d. h. Engeln, 6 Andacht. — St. Mauritius: h. Messen 6, 7, 8 m. Predigt, 9 Hochamt, 10 mit Predigt, 11 mit Predigt; nachm. 2.30 Christenlehre und Andacht, 5 Andacht mit Predigt. — St. Michael: h. Messen 6 mit kurzer Predigt, 7.30 monatl. h. Kommunion der Richard-Wagner-Schule, 8.30 mit Pred., 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt; nachm. 2.30 Danksagungsandacht, 4 Versamml. d. Müttervereins, 6 Bruderschaftsandacht z. h. Erzengel Michael mit Predigt. — St. Pantaleon: h. Messen 6, 7, 7.45 (Predigt), 8.30 (Predigt), 9.30 (Hochamt), 11 (Predigt), nachm. 2.30 Christenlehre u. Andacht, 5 Rosenkranzandacht mit Predigt. — St. Paul: h. Messen 6, 7.30, 8.30 Hochamt, 10 u. 11, nachm. 2 und 2.45 Christenlehre, 6 Rosenkranzandacht mit Predigt. — St. Peter: h. Messen 6, 7, 8.15, 9 Hochamt, 10, 11, nachm. 2.45 Christenlehre, 5 Predigt mit Andacht. — St. Cäcilia: h. Messen 5.30, 8 feierliches Amt zur Eröffnung des neuen Vereinsjahres der Männerkongregation, nachm. 2 Andacht mit Predigt für Männer, 4 Segensandacht — St. Severin: h. Messen 5.30, 6.30, 7.30, ½9 Hochamt, 10 Schulmesse mit Predigt, 11 mit Predigt, nachm. 2.30 Christenlehre mit Andacht. 4.30 Predigt u. Andacht. — St. Ursula: h. Messen 5.30, 6.15, 7, 8, 9, 10 Hochamt. 11.30 letzte h. Messe, nachm. 2.30 Andacht mit Christenlehre, 3.30 Andacht der Jungfrauenkongregation im Marienheim, 5 Andacht mit Predigt. — Ursulinenkirche (Machabäerstraße): 7 h. Messe mit gemeinschaftlicher h. Kommunion, nachm. 3 Andacht mit Predigt für die Jungfrauenkongregation. — Severinskloster (Severinstr. 71/73): morg. 6 h. Messe mit Predigt. — Klosterkirche der Cellitinnen in der Antonsgasse: h. Messe 6.45 mit Predigt. — Elendskirche: h. Messen 6.30, 8.30, 9.30 mit Predigt, nachm. 6.30 Komplet. — Klosterkirche der barmherzigen Brüder (Brüsselerstr. 76): Titularfest mit vollk. Ablaß unter den gewöhnl. Bedingungen. Während der Oktav jeden Abend 6.30 Rosenkranzandacht mit Segen. — St. Stephan, Köln-Lindenthal: Titularfest der Rosenkranzbruderschaft mit Totie-quotie-Ablaß für alle Gläubigen. H. Messen 6, 7 mit gemeinschaftl. h. Kommunion der Kinder aus der Schule in der Lindenburgerallee, 8 für Gymnasiasten mit Predigt, 9 feierliches Hochamt, 10.15 mit Predigt. 11.15 mit Predigt, nachmittags 2.30 Andacht mit Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht mit Festpredigt und sakramentalem Umzug durch die Kirche. — St. Joseph, Köln-Ehrenfeld: H. Messen 5.30, 6 m. Pred., 7 (nicht 7.15) mit gemeinsch. h. Kommunion des Männerapostolates, der Männerkongregation, des Arbeitervereins, des Gesellenvereins mit Ansprachen, 8.10 für die Schulkinder, 9.10 mit Predigt, 10 feierl. Hochamt, 11.10 mit Predigt; nachm. 2.30 Andacht mit Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht f. d. Vereins v. leb. Rosenkranz und feierl. Aufnahme neuer Mitglieder in die Marian. Männerkongregation mit Festpredigt. — St. Rochus, Bickendorf: H. Messen 6 mit h. Kommunion des Müttervereins, 7.30 der Kommunionkinder der Schule an der Rochusstr., 9.30 Hochamt, 11.15 mit Predigt; nachm. 2.30 Christenlehre mit Andacht, 5 Predigt mit Andacht für den Mütterverein. — St. Heribert, Köln-Deutz: H. Messen 6, 7 (mit Predigt), 8 (mit Predigt), 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt; nachm. 2 Andacht für die Kinder, 3 Christenlehre mit Andacht, 5 Andacht m. Pred. — Pfarrkirche St. Maria-Himmelfahrt, Köln-Nippes: h. Messen 5.30 mit Predigt 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Hochamt, 5 Andacht.

Montag, 7. Okt. Sergius u. Gen., Markus, Papst. — St. Andreas: 2. Tag des 40stünd. Gebetes. Morg. 9 feierl. Hochamt, abds. 6 Komplet, Rosenkranz und Predigt. — Dominikanerkirche (Lindenstraße): 2. Tag des Triduums. H. Messen 5.30, 6, 7, 8 und 10. Um 9 feierl. Hochamt, Abds. 7.30 Komplet, Rosenkranz, um 8 Festpredigt und feierl. Segen. — St. Martin: Jeden Montag, abds. 8, Versammlung der Marianischen Bürgerkongregation und jeden Montag, abds. 9, Sühneandacht zum göttlichen Herzen Jesu.

Dienstag, 8. Okt. Brigitta, Pelagia. — St. Andreas: 3. Tag des 40stünd. Gebetes. Morg. 9 feierl. Hochamt, abds. 6 Komplet, Rosenkranz und Predigt. Während der Oktav morg. 9 Hochamt, abds. 7 Predigt. — Dominikanerkirche (Lindenstr.): 3. Tag des Triduums H. Messen 5.30, 6, 7, 8 und 10. Um 9 feierl. Hochamt. Abds. 7.30 Komplet, Rosenkranz, um 8 Festpredigt und feierl. Schluß des Triduums. — Franziskanerkirche (Ulrichgasse): Morgens 6.30 Segensmesse, abds. 6 Antoniusandacht. — Herz Jesu: Abds. 6.30 Andacht zum Troste der Abgestorbenen. Jeden Dienstag, abds. 9, Sühneandacht zum göttlichen Herzen Jesu. — St. Jakob: Abds. 6 Antoniusandacht. — St. Maria in Lyskirchen: Morg. 7.15 Rosenkranzmesse mit Segen.

Mittwoch, 9. Okt. Dionys, Abraham. — Herz Jesu: Abds. 6.30 Andacht um eine glücksel. Sterbestunde. — St. Johann Baptist: Jeden Mittwoch, abds. 9, Sühneandacht zum göttlichen Herzen Jesu.

Donnerstag, 10. Okt. Gereon, Franz v. Borgia. — St. Apostein: Abds. 6 gem. Anbetungsstunde der Bruderschaft von der ew. Anb. mit Predigt. — St. Kolumba: 6 Hochamt, 9 Waldburgamesse mit Segen, abds. 6 Andacht vom allerh. Altarssakrament. — Dominikanerkirche (Lindenstraße): Fest des h. Ludwig Bertrandus, Bekenners aus dem Dominikanerorden. Vollkommener Ablaß für alle Gläubigen. — St. Jakob: Abds. 6 Sakramentsandacht. — St. Maria in Lyskirchen: Morg. 7.15 Segensmesse; nachm. 6 Andacht zum h. Altarssakrament. — In der Lazaristenkapelle (Stolkgasse) jeden Donnerstag, abds. 9, Sühneandacht zum göttlichen Herzen Jesu.

Freitag, 11. Okt. Bruno, Bischof, Wimmar. — St. Apostein: 13. Festtag der h. 14 Nothelfer. 5.30 bis 9 stille h. Messen, 9 feierliches Hochamt mit Segen, 10.30 letzte h. Messe; nachm 5 Festpredigt und Nothelferandacht. Jeden Freitag, abds. 9, Sühneandacht zum göttl. Herzen Jesu. — St. Jakob: Abds. 6 Kreuzweg.

Samstag, 12. Okt. Maximilian, Walfried. — Ursulinenkirche (Machabäerstr.): Beginn der Novene zur Vorbereitung auf das Fest der h. Ursula. Während der Novene täglich abds. 7 Segensandacht. In den übrigen Kirchen Salve-Andachten wie gewöhnlich.

Marianischer Verein der Dienstmädchen. Am Sonntag, den 6. Oktober 1912 ist für den Marienverein der Dienstmädchen nachm. 4.30 Rosenkranz in der Kapelle des Mägdehauses, Machabäerstr. 37; 5 Uhr feierliche Weihe des Grundsteines für die neue Kapelle.

Am Sonntag, den 13. Oktober, wird in St. Jakob das Erneuerungsfest der Erzbrudersch. von der heiligst. Dreifaltigkeit festlich begangen. Morg. 7.30 ist Erteilung der Generalabsolution, 9.30 feierl. Hochamt, abds. 6 Andacht mit Festpredigt und Aufnahme neuer Mitglieder in die Bruderschaft. Dieselbe ist ein Missionsverein zur Loskaufung der armen Negerkinder. Die Mitglieder zahlen einmal 50 Pfg. für die Aufnahme und dann jedes Jahr 60 Pfg. Jahresbeitrag. Hoffentlich treten wieder manche neue Mitglieder der Bruderschaft bei und helfen dadurch unsere katholischen Missionen unterstützen, die gerade in der Jetztzeit so sehr angewiesen sind auf die Mildtätigkeit der Gläubigen, um nicht gegenüber den anderen Religionsgemeinschaften in den Rückstand zu kommen.

Evangelischer Gottesdienst.

Antoniterkirche, morgens 9.30 Millies-Edinburgh (Seemannsmission mit Kollekte), nachm. 5 (Lic. Radecke), 3.30 Taubstummen-Gottesdienst (Rathschlag). **Christuskirche,** morg. 8 (Rahlenbeck), morg. 10 (Platt-Essen-Ruhr) Verbandsfest der Kirchenchöre, **Lutherkirche,** morg. 8 (fällt aus), morg. 9.30 (Hötzel), **Trinitatiskirche,** morg. 8 (Genähr), morg. 10 (Wendland) Vorbereitung u. Abendmahl, **Krankenhaus** morg 9.30 (Rahlenbeck), Kindergottesdienst: **Antoniterkirche,** morg. 11.30 (Fink), **Christuskirche,** morg. 11.30 (Becker), **Lutherkirche,** morg. 11 (Goering), **Trinitatiskirche,** morg. 11.30 (Kliche), **Vereinshaus,** morg. 11 (Hötzel). **Herwarthstr. 7,** morg 11.30 (Wendland). Taufen und Trauungen nachm. 3: Antoniterkirche (Rahlenbeck), Christuskirche (Becker), Lutherkirche (Genähr), Trinitatiskirche (Wendland), **Garnisonkirche,** morg. 10 (Div.-Pf. Lic. Klingenburg), Abendmahl, morg. 11.15 Kindergottesdienst (derselbe). **Bayenthal,** morg. 10 (Rathschlag), i. A.: Vorbereit. u. Feier d. h. Abendmahles, morg. 11.15 Kindergottesdienst (fällt aus). **Deutz, Johanniskirche,** morg. 10 (Schmidt), abds. 6 (Judenmissionar P. Kunert) Kollekte für Judenm., morg. 11.15 Kindergottesdienst, morg. 11.30 Kindergottesdienst in der Schule an der Mülheimerstr., **Krankenhaus,** nachm. 4 Andacht. **Ehrenfeld,** morg. 8 (Fündling), morg. 9.30 (Schiller aus Gablonz, Böhmen), morg. 11.15 Kindergottesdienst, Trauungen nachm. 2.30, Taufen 3. **Kalk, Presbyterkirche,** morg. 8 (Div.-Pfr. Lic. Klingenburg), morg. 10 (van den Bruck) mit Vorbereitung und Abendmahl, morg. 11 Kindergottesdienst (fällt aus), **Krankenhaus,** morg. 9 (van den Bruck), **Humboldt-Kolonie,** Betsaal, morg. 10 (Kliche), morg. 11.15 Kindergottesdienst (fällt aus), **Schule in Dingst,** morg. 9 Kindergottesdienst (Meyer). **Lindenburg,** morg. 9 (Schmidt), **Lindenthal,** morg. 8 (derselbe), morg 10 (Dr. Engelhardt), morg. 11.30 Kindergottesd. **Nippes, Lutherkirche,** morg. 8 (Hollweg), 10 (Fliedner) im Anschluß Vorber. u. Abendmahl, 11.15 Kindergottesdienst (fällt aus). **Riehl,** Betsaal, morgens 10 (Hollweg), morgens 11.15 Kindergottesdienst (derselbe).

Evangelisch-lutherische Kirche am Pantaleonswall.

Vormitt. 9.30 Predigt (Kuhlmann), 11 Kindergottesdienst Mittwoch 8.30 Jünglings- und Männerverein. Donnerstag 5 Frauenverein.

Anglikanische Kirche.

The English and American Church (Hotel du Nord). Sunday services: Holy Comm. at 8.30, Mat. at 11, a. m. Evensong at 6 pm.

Israelitischer Gottesdienst in beiden Synagogen.

An Wochentagen: Sonntag, 6. bis Freitag, 11. Okt., morg. 7.10, abds. (Glockeng.) 5.15, abds. (Roonstr.) 7.30; Sabbath, 12. Oktober: Vorabend 5.30, morg. 8.30, Minchah (Glockeng.) 3, Jugendgottesdienst (Roonstraße) 3, abds. 6.28.

Auf Teilzahlung!

Echt engl. Flausch, Ulster und Paletots auf Seide,

sowie modernste **Joppenanzüge, Gehrock- u. Smoking-Anzüge,** Grosse Auswahl in jeder Grösse für Herren- u. Burschen und jeder Preislage. Der Verkauf findet **nur 1. Etage** in meiner Mass-Abteilung statt, da grösstenteils auch die fertigen Garderoben eigener Anfertigung sind. B8

Alb. Wagner, Schneidermeister,

Köln, 37 Gertrudenstr. **37,** an der Breitestr.

Fröbelhaus M. Weiden, Köln

Spielefabrikation und Verlag, früher Richmodstr. 35, jetzt nur **Martinstr. 37,** neben dem Gürzenich, in unübertroffen schönen Ausstellungsräumen Parterre u. 1. Etage.



Waffen u. Munition.

Revolver Zentralfeuer 7 mm

7.— 8.— 9.— 10.— ℳ

allerfeinste Lütticher Qualität

Paul Ullrich, Ehrenstr. 14/16

Schildergasse 9, Ecke Hohestrasse

Versand geg. Nachn. od. Voreinsend. franko

dieser gab zu, daß Wilhelm Greeve bei ihm gewesen war und sein Gewehr zur Reparatur zurückgelassen hatte; die Waffe wurde untersucht und es fand sich, daß der Lauf nicht gereinigt war. Diese Umstände in Verbindung mit der Zeit, zu der das Verbrechen ausgeführt worden war, waren für den Beamten ebenso viele Verdachtsmomente und sofort hatte er denn auch den Verdächtigen in Haft genommen.

Auch das Verhör, dem Wilhelm Greeve unterworfen wurde, fiel zu seinem Nachteile aus. Er mußte bekennen, daß er Streit mit dem Förster gehabt, daß er diesen bedroht hatte. Auf die Frage, was er des Morgens im Walde getan hätte, sagte er, daß er allein dahin gegangen wäre, um Anton Wervers zu treffen, aber daß er ihn nicht gesehen hätte, daß er nicht die Absicht gehabt, zu jagen, und daß er selbst keine Patronen bei sich gehabt hätte.

Die Richter runzelten die Stirn; diese Schwätzereien waren in ihren Augen nur schlechte Ausreden. Es war doch eine Torheit, Anton Wervers im Walde zu erwarten zu dieser Stunde, und was tat er dort mit einem Gewehre, wenn er doch nicht die Absicht hatte, zu jagen?

Für den armen Wilhelm waren die wiederholten Verhöre und Konfrontationen grausame Qualen; besonders der Anblick der Leiche hatte ihn gewaltig erschüttert; er sah immer den armen Jagdaufseher vor sich, auf einem Tische ausgestreckt, mit der Blässe des Todes auf seinem männlichen Gesichte. „Ich bin unschuldig, ich bin unschuldig!" rief er dann in der Einsamkeit seiner Zelle, und er gab sich alle Mühe, dieses schauerliche Bild aus seinen Gedanken zu vertreiben.

Mit heißen Tränen betrauerte der junge Mann nun seine Unvorsichtigkeit; aber es war nun zu spät. Warum hatte er nicht auf die guten Ratschläge gehört? Warum hatte er sich durch diesen Wilderer mitlocken lassen? Anton Wervers, ja, der war der Mörder, sein Herz sagte es ihm; aber Wervers hatte es so anzulegen gewußt, daß aller Verdacht auf ihn fiel, der zu dumm gewesen war, seinen gemeinen Charakter zu durchschauen und zu selbstbewußt und zu stolz, um von seinen Eltern einen guten, wohlgemeinten Rat anzunehmen.

Unter den Zeugen befand sich auch Peter Hendrichs mit seiner Tochter. Das Mädchen brach in Tränen aus, als sie Wilhelm auf der Anklagebank sitzen sah, bleich und traurig, mit eingefallenen Wangen, wie ein Greis. Sie wurde aufgerufen, um ihre Erklärung abzulegen und Wilhelm sah sie an, als hinge seine Rettung von ihr allein ab. Ach, auch ihre Worte enthielten eine Beschuldigung; sie hatte Wilhelm früh am Morgen mit einem Gewehre gesehen; sie hatte ihm nachgesehen und auch bemerkt, daß er an der Schmiede vorbeiging. Aus dem Zeugnis des Schmiedes ging hervor, daß Wilhelm erst eine Stunde später zu ihm gekommen war, und während dieser Zeit war der Förster erschossen worden.

Dina war froh, als der Richter ihr erlaubte, sich zu entfernen; sie wechselte mit Wilhelm keinen einzigen Blick, die Atmosphäre des Gerichtssaales beengte sie, es bemächtigte sich ihrer ein Gefühl unbeschreiblichen Ekels. Als sie ins Freie kam, war sie ganz verändert, sie hatte ihre Tränen getrocknet und war plötzlich eisig ruhig geworden. Während der Heimfahrt begann ihr Vater einige Vermutungen auszusprechen betreffs des Laufes der Untersuchung, aber Dina bat ihn, von dieser Sache nicht mehr zu sprechen. Ihr Vater erfüllte ihren Wunsch, der Name Wilhelm Greeve wurde im Hause nicht mehr genannt, doch der alte Hendrichs bemerkte nur allzu gut, daß seine Tochter ihre frühere Fröhlichkeit verloren hatte, daß kein lustiges Lachen mehr über ihre Lippen kam.

Unter den Zeugen, die geladen waren, befand sich auch Anton Wervers, und seine Aussage rief das größte Interesse hervor. Ob er alles sagte, was er wußte, wurde von vielen bezweifelt, aber er fand unverdächtige Zeugen die den Hauptpunkt seiner Erklärungen bestätigten, so daß das Gericht keine Veranlassung fand, ihn in Untersuchungshaft zu nehmen.

Er begann damit, daß er ausdrücklich leugnete, daß zwischen ihm und Wilhelm Greeve eine Verabredung getroffen worden, einander am Weiher zu treffen; wohl hätte er am vorigen Abend mit Wilhelm auf der Heide gejagt und auf dem Heimwege durch den Wald wären sie Scholtze begegnet, aber da wäre nichts besonderes vorgefallen. Nur hätte ihn damals der Waldhüter vor Wilddieberei gewarnt; aber mit eiserner Stirn schwätzte der schlaue Schmuggler darüber hinweg, er wiederholte nochmals, daß keine Verabredung bestanden hätte, denn am folgenden Morgen wäre er durch dringende Arbeiten verhindert gewesen. Es ergab sich allerdings, daß diese Arbeiten in einem Versuche, zu schmuggeln, bestanden, aber gerade das machte ihn von jedem Verdachte frei und durch Fragen gedrängt, erzählte er, wo er an diesem Morgen gewesen war.

Am Tage des Mordes war Anton Wervers um halb Sechs des Morgens im Walde, in der Absicht, ein Quantum Alkohol über die Grenze zu bringen; den Weg, den er nahm, war ein schmaler Fußpfad, der seit Jahren nicht mehr benutzt wurde, und eine Strecke weit sich durch eine Pflanzung von jungem Eichenholz hinschlängelte. Es gab ohne Zweifel kürzere Wege, um auf deutsches Grundgebiet zu kommen, aber der geübte Schmuggler hatte diesen Pfad als den sichersten kennen gelernt. Doch war er an diesem Tage unruhig und besorgt. Die Worte Gerrit Scholtzes hatten ihm nicht viel Gutes angekündigt! daraus ging hervor, daß der Waldhüter seinen Gängen auf der Spur war und ihn vielleicht den deutschen Beamten verraten hatte. Mit der größten Vorsicht kroch er weiter; er hatte das holländische Grundgebiet schon hinter sich, aber er hatte noch eine gute Stunde zu gehen, ehe er sich sicher fühlen konnte.

Er befand sich noch inmitten des dichten Gestrüpps, und die große Blechbüchse mit Alkohol, die er über der Schulter trug, war ihm fortwährend bei seinen Bewegungen hinderlich. Dicht vor ihm erhoben sich einige riesige Buchen, das niedrige Gehölz wurde spärlicher und instinktmäßig fühlte der Schmuggler die Nähe der Gefahr; er ging einige Schritte zurück und wollte einen kleinen Umweg machen, doch das Brechen der Zweige hatte seine Gegenwart verraten.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Kurzweil.

Bei der Konsultation. „Ich muß Ihnen das Autofahren streng verbieten!" — „So — und dabei befinden sich zurzeit in Ihrer Behandlung nicht weniger als fünf Personen, die ich überfahren habe!"

Rheinische Betriebs-Genossenschaftskasse
E. G. m. b. H.
(Raiffeisen-Organisation)
Cöln, Machabäerstrasse 60.
Postscheck-Konto Nr. 10383.

Wir verzinsen **Kapitalien** vom Tage der Einlage ab:
ohne Kündigung . . . . . mit 3½%
mit sechsmonatlicher Kündigung . . mit 4%
mit zwölfmonatlicher Kündigung . mit 4¼%.
Provisionsfreier Scheck- und laufender Rechnungsverkehr. *b

Ulster

aus eigenen Stoffen angefertigt in riesengrosser Auswahl, hochschick, deutsche, engl. u. amerikan. che Mode, für jeden schlanken u. korpulenten Herrn vorrätig

16, 21, 25, 28, 35, 40, 45, 55 M.

Feste Preise.
Der sonstige Ladenpreis bedeutend höher, da grosse Ersparnisse der gewaltigen Miete und sonstiger Lokalspesen. p*

Kölner Herrenkleider-Fabrikation G. m. b. H.
Nur **Königstrasse 5** am Malzbüchel.

Los nur **50** Pfennig
Ziehung unwiderruflich am 12. Oktober.
Automobil- und Pferde-Lotterie
des Schneidemühler Luxuspferdemarktes

3302 Gewinne im Gesamtwerte v. M.	100000
4 Equipagen u. 45 Pferde im Werte v. M.	55000
3202 Silbergewinne im Werte v. M.	20000
1 Automobil im Werte von M.	15000

Lose 50 Pf. – 11 Lose sortiert aus verschied. Tausend 5 M. Porto u. Liste 30 Pf. extra
H. C. Kröger, Berlin W 8, Friedrich-Str. 193a
und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Telegr.-Adresse: Goldgrund Berlin.

In Köln bei: Franke & Cie., Hohestr. 38a, Friedrich Amtenbrink, G. m. b. H., Schildg. 30; Otto Pappermann, Brückenstr. 23; Jos. Huth, Hohestr. 62; Bernh. Dorn, Mauritiussteinweg 96; Frz. Jos. Bürger, Ursulastrasse 44. *0

Koks

Ruhrzechenkoks
ist und bleibt
nachweisbar
für jede Zentralheizung das zweckmässigste Brennmaterial.

Sauber und sparsam im Gebrauch!
Geringste Aschen- und Schlackenbildung!
Stärkste Heizwirkung!
Angenehm in der Bedienung!

In Verbrauch vorteilhafter, als Braunkohlenbriketts, Gaskoks und jedes andere Heizmaterial.

Versuchen Sie die Korngrösse 20/40 mm, die erheblich billiger als alle gröberen Körnungen und für viele Heizungen ebenso gut geeignet ist. *0

Obst-, Pflanzen-, Gemüse- u. Weinausstellung
5.-8. Oktober in den Kuranlagen zu Honnef-Rh.

Unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe Prinz. v. Preussen

verbunden mit der Wander-Versammlung der Obst- und Gartenbau-Vereine im Bezirk der Landw.-Kammer für die Rheinprovinz.

Zum Besuch ladet freundl. ein die Ausstellungsleitung.

Eintrittspreis Samstag 1 M., Sonntag u. Montag 50 Pfg., Dienstag 30 Pfg. 4*

Ein Angebot von grösster Bedeutung!
Wichtig für Brautleute!

Elegante kompl. Aussteuer
zum Preise von
2000 M.

1 Speisezimmer
Eiche dunkel
1 Büfett
1 Kredenz
1 Ausziehtisch
6 Stühle

1 Schlafzimmer
hell Eiche mit Schnitzerei
2 Bettstellen
2 Nachtschränke mit Marmor
1 Waschkommode mit Marmor und Spiegel
1 zweitür. Schrank mit Spiegel
2 Stühle
1 Handtuchständer
2 Patentmatratzen
2 Schondecken
2 dreiteil. Kapok-Matratzen

1 Wohnsalon
echt Mahagoni
1 Salonschrank
1 Tisch
1 Sofa und 2 Sessel
2 Stühle

1 Küche
echt Carolina pine
1 Flurgarderobe

Hochelegante kompl. Aussteuer
zum Preise von
4500 M.

1 Salon
hell Mahag. mit schwarzen Intarsien
1 Salonschrank
1 Sofa mit Seidenbezug
2 Sessel mit Seidenbezug
2 Stühle mit Seidenbezug
1 Tisch, rund

1 Speisezimmer
Eiche mittel mit Schnitzerei
1 gr. 3teil. Büfett mit Facetteverglasung
1 gr. Kredenz, genau passend
1 Ausziehtisch mit 4 Zügen
6 Lederstühle, Ia. Rindleder

1 Herrenzimmer
Eiche dunkel mit ff. Furnierarbeit
1 grosse Bibliothek
1 Diplomatenschreibtisch
1 Tisch
1 Schreibsessel
4 Lederstühle
1 Chaiselongue mit Decke

1 Schlafzimmer
Mahagoni poliert
2 Bettstellen
2 Nachtschränke mit Marmor
1 3türiger Spiegelschrank
1 Waschkommode mit Spiegeltoilette und Marmor
2 Stühle
1 Handtuchständer
2 Ia. Patent-Matratzen und 2 3teil. Rosshaarmatratzen

1 Küche
echt Carolina pine
1 Flurgarderobe

Vornehm. kompl. Aussteuer
zum Preise von
6000 M.

1 Salon
Mahagoni mit Palisander
1 Salonschr. mit Facettevergl.
1 Sofa mit sichtbar. Holz
2 Sessel
2 Stühle mit Ia. Seidenbezug
1 ovaler Tisch

1 Speisezimmer
Eiche mit Schnitzerei
1 Büfett mit reicher Schnitz. und Facetteverglasung
1 Kredenz
1 Patentruscheweyhtisch
6 Lederstühle

1 Herrenzimmer
Eiche dunkel
1 grosse Bibliothek
1 Schreibtisch
1 runder Sockeltisch
1 Schreibsessel
4 Stühle
1 Klubsofa mit Mokette- oder Gobelinbezug

1 Schlafzimmer
Birke poliert
2 Bettstellen, 100 × 200 cm
2 Nachtschr. m. Nische u. M.
1 grosse Waschkommode mit Marmor und Spiegel
1 2 m br. Schrank m. Spiegel
2 Stühle
1 Handtuchständer
2 Patentmatratzen mit Schondecken
2 3teil. Ia. Rosshaar-Matratzen mit Keil

1 Küche
echt Carolina pine
1 Flurgarderobe

Ferner komplette Aussteuern von 8-, 10- bis 15000 Mk.

FÜRSTLICH WALDECK'SCHER HOFLIEFERANT.

Christian Meyer
Hoflieferant.
Werkstätten für Innenausbau
Köln, Hohenzollernring 62-64.

Herren-Ulster
1- und 2reihig, teils Rosshaareinlage, jetzt 14, 18, 36 M. u. höher

Herren-Paletots
marengo, mit und ohne Seidenspiegel, anerkannt gute Verarbeitung, jetzt von 22 Mark an *b

Herren-Anzüge
schickste Fassons, herrliche Muster jetzt von 15 Mark an

Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete sind die Preise ganz ausserordentlich billig.

Falkenstein, Domstr. 10 im Etagengeschäft.

Erfolg hat Ihre Anzeige im L A

Moderne elegante, haltbare
Jacquett-Sammete und Plüsche
55, 70, 80 und 130 breit
Lindener 3-6 M., engl. 3-8 M.
seidene 4-30 M.
Grösstes Lager modern. Kleider-Sammete
1.50-8 M. per Meter. *n
Köln, Waidmarkt 18 Sammethaus Schmidt.

Nähm., 12-85 M., alle mit Garantie.
Lager Mauhachstraße 174 am Deutschen Ring. b

Zoologischer Garten.
Sonntag, den 6. Oktober
zum letzten Male in diesem Jahre
von morgens 8 bis mittags 12 Uhr:
Eintrittspreis
20 Pfg.
für Erwachsene und Kinder. *

Gegründet 1865 — Weinhaus Jac. Torsy — Fernspr. B 7661

Severinstrasse 97
empfiehlt naturreine Weine
Gute Küche. p

Palast-Café.
Neu eröffnet!
Sehenswürdigkeit I. Rgs.
Schildergasse 99-101, 1. Et.
Direkter Zugang v. d. Strasse.
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzert.
Separates Damenzimmer.
b*



Pflege dein Haar!
immer und immer wieder bei gutem Erfolg gegen
Schuppen, Dünnhaar, Haarausfall
mit
Wendelsteiner Häusn r's **Brennessel-Spiritus**
allein echte Originalflasche mit „Wendelsteiner Kircherl" eingeprägt M. 1.-, 2.-, 3.-, **Brennessel Haaröl** M. -.60, **Brennessel Pomade** M. 1., in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. *k
Carl Hunnius, München.
Dom-, Glocken-, Jan von Werth-, Jesuiten-, Hirsch-, Einhorn-, Hohenzollern-, Schwan-, Löwen-, Mauritius-Apotheke und W. Austermann, Joh. Basten, M. Becher, Becher & Co. Nachf., Fr. Biermans Nachf., O. Bleeke, Stadtgarten-, Minoriten-Drog., M. Bongartz, Römer-Drog., Anton Neuß, Th. Pegel, A. Schmitz, F. Wiegand. *a



Jedes Paket von Dr. Gentner's Veilchenseifenpulver
Goldperle
enthält ein reizendes praktisches Geschenk.

Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schuhcrème „Nigrin":
Carl Gentner, Göppingen.

Offene Stellen

Wir haben eine weitere
: Haupt-Vertretung :
für die Stadt Köln
unter günstigen Bedingungen an rührigen Herrn, der Beziehungen zu den besseren Kreisen hat, zu vergeben.
Fachleuten, mit nachweislich guten Erfolgen, kann Fixum gewährt werden.
Gefl. ausführliche Anerbieten direkt erbeten.
Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.
Versicherungsbestand Ende 1911:
751 Millionen Mark.

Hiesiges, erstes Handlungshaus
sucht zum sofortigen Eintritt einen
jungen Kommis
der im Besitze des einj. Zeugnisses ist, Kenntnisse der doppelten Buchführung, englischen Sprache und Stenographie hat und mit der Bedienung der Schreibmaschine vertraut ist. Ang. u. 1775 an die Geschäftsstelle d. Bl. p

Zum sofort. Eintritt werden
tüchtige Monteure
(gel. Schlosser) mit guten Kenntnissen und Erfahrungen gesucht.
Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind zu richten an die
Direktion der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke der Stadt Cöln. *r

Hochherrsch. Haus am Rhein sucht einen nicht z. jung., tücht.
Diener,
der perfekt servieren u. Silber putzen kann. Ang. mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsanspruch u. C 670 a. d. Gesch. d. Bl. *o

Baggerbetrieb.
Suche per sofort für mein kaufmännisches Bureau einen tücht. und zuverlässigen **Beamten**, derselbe muß mit der Buchhalt., Korrespondenz, Kranken- u. Invalidenversicherungswesen vertraut sein.
Ausführl. Offerten m. Gehaltsanspr unt. C 682 a. d. G. d. Bl. o*

Einige Kesselschmiede Schlosser, Zuschläger und ein Nietenwärmer
für gleich od. später auf dauernd gesucht. *
Kesselschmiederei **Bodart** Köln-Raderthal, Brühlerstr. 295.

Lehrling gesucht für Feinbäckerei
Herm. Halber,
Ehrenfeld, Leostraße 66.

Tüchtige Arbeiter gesucht
für den Umbau der Strecke Urbach – Wahn – Spich.
Zu melden auf der Strecke Wahn – Spich. Unternehm Lauff.

Halbinvalide
(mittleren Alters)
für leichte Bureauarbeit gesucht.
Rechtsanwälte Dr. Becher I., Lang, Dr. Ströhmer, Hansahaus, Friesenplatz 16, II. b

Tüchtige
Lederzuschneider
gegen guten Lohn gesucht.
Blasberg & Co.
Schäfte- und Gamaschenfabrik
Riehlerkirchweg 124.

Hausbursche
Junger Mann, für Lager u. alle Arbeit gesucht
M. Gast, Kolonialwaren
Eigelstein 112. b

Kolonialwaren
Suche tüchtigen kath. Ladengehülfen z. baldigen Eintritt.
Off. u. A 210 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Fleißiger saub. Lehrjunge oder Mädch. f. Bureau ein Engrosgeschäfts ges. Gel. z. Ausb. a. d. Schreibmasch. Vergüt. vorl. 10 M monatlich. Off. u. B 2396 a. d. Gesch. d. L.-A., Breitestr. 85. b

Mehrere tücht. Schlosser u. Hülfsarbeiter sucht sof. Obermonteur Weiler Stahlwerk van der Zypen, Deutz.

Tüchtige Monteure
in **Stark- u. Schwachstrom** f. d. Besch. gel. Kalk, Höfe r. 34.

Junger Mann, 16–18 J., zu Pferde und Fleischausfahren gesucht.
Kalk, Mülheimerstr. 27.

Junger Friseur-Gehülfe findet gute u. dauernde Stell. per sofort **M. Falderbaum,** Köln-Riehl, Stammheimer r. 102.

Ihre Zeugnisse b
abgeschr., schnell, billigst. Schreibmasch.-Büro, Schildergasse 78-80.

Maler- u. Anstreicherlehrl. gesucht. Am Duffesbach 29.

Jg. erfahr. Metzgergeselle gesucht. Wilh. Blech, Dellbrück. *

Schneider sch., hell. Sitzplatz frei. b Berlich 5, II.

Gemeinnütziger
kostenloser Stellennachweis
Cöln, Mauritiuswall 66, 1. Stock, werktäglich geöffnet 8–6 Uhr. Daselbst finden junge, einfache u.
bessere Mädchen
für alle Zwei- e. d. Hausb.
(Privat u. Restaur.)
uneigennütz. Beratung u.
gute Stellen!
Vermittelung d. Damen.
Angenehme Wartezimmer.

Manufaktur.-Gesch.
in Landstädtchen sucht
junge kathol. Verkäuferin und eine Näherin
bei freier Station im Hause.
Off. nebst Gehaltsansprüchen unt. C 675 an die Geschäftsst. d. Köln. Loc.-Anz. erbeten. *1

Resolute, freundl. kathol.
Verkäuferin
für meine Papierhandlung
sofort gesucht.
Offerten b. freier Station an
Peter Peters, Düren
Oberstraße 26—28. *

Kath. Fräulein
für Bäckerei u. Konditorei, das auch im Haush. etwas bewand. ist, sofort oder 15. Okt. ges. b
Off. m. Zeugnisabschr. u. Bild u. B 2366 a. d. Z. Gesch. Breitestr. 85.

Braves katholisches Mädchen
welches die gute bürgerliche Küche versteht und einen Teil der Hausarbeit mit übernimmt, in gute dauernde Stelle gesucht.
Weißenburgstraße 14, 1. Et. b

Gesucht
für Damen-Konfektions-Geschäft ein Fräulein
b **Kreuzgasse 16.**

Gesucht wird ein kräftiges
Mädchen
mit guter Schulbildung als Stütze der Hausfrau in kl. Haushalt u. gemischtes Warengeschäft auf d. Lande in der Nähe Kölns.
Selbstgeschr. Offert. u. C 672 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Für **Damen-Pension** wird tüchtige, kathol.
Köchin
gesucht.
F.-Offerten unt. 1773 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Lehrmädchen
bei sofortiger Vergütung per sofort gesucht. *
Konditorei Welter,
Barbarossaplatz 2.

Einf. kath. **Kinderfräulein,** welches Hausarbeit übernimmt u. im Nähen erfahren ist, findet gute u. dauernde Stelle. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit vorh. Frau Bürgermeister **Tück,** Brühl bei Köln. *

Stütze.
Bess. Fräul., welches Liebe zu Kindern hat, i. Nähen u. sonstigen Hausarbeiten erfahren, für kl. bess. Restaurant, bei Familienanschl. sof. ges. Off. u. B 2413 a. d. Z. Geschäftsst., Breitestr. 85. b

Für das Putz-Atelier
Lehrmädchen
gesucht.
b **Kreuzgasse 16.**

Mädchen
f. Küche u. Hausarb. z. 3 Pers. gesucht. Machabäerstr. 60. b

Junges prop. Mädchen, am liebsten v. Lande, für sof. ges. Jean Lorbach, Bäckerei u. Kond., K.-Lindenthal, Dürenerstr. 229.

Gut empf. kathol. Mädchen für Küche und Hausarbeit für Anfang Oktober gesucht.
Venetianerstraße 10. b

Zur Führung
eines kl. bess. Haushalts tüchtiges braves Mädchen gesucht.
b Pfälzerstraße 48, II.

Tüchtige Verkäuferin der Haushaltungsbranche mit Ia. Zeugnissen, desgl. angehende Verkäuferin sucht J. Savelkouls Köln. Emaille-Haus, Breitestr 159.

Mädchen
14-16 J. alt, f. leichte dauernde Beschäft. sof. gesucht. Arbeitszeit 7–5 Uhr. Bonnerstr. 281. b

Fleißiges Hausmädchen
mit gut Zeugn. aus fein. Häus. wird p. 15. Okt. ges. Lohn 35 M. (o. Wäsche) Baum, Altermarkt 21.

Propres, älteres
Mädchen vom Lande
für alle Hausarb. sof. gesucht.
2 Bonnerstr. 69, Metzgerei.

Schweinemetzgerei
Angeh. Verk. od. Lehrmädch. ges. Köln-Ehrenfeld, Venloerstr. 260.

Zum Brötchentragen
prop. Mädchen od. Junge ges.
Köln, Friesenstraße 24. b

Schulfreies Mädchen
für leichte Hausarbeit gesucht.
Ehrenfeld, Platenstr. 44. *

Schweinemetzgerei.
Angeh. Verkäuferin oder Lehrmädchen gesucht. Weyerstr. 100. *

Zuverlässiges Küchenmädchen
gesucht. Heumarkt 6.

Dienstmädchen
gesucht. Lohn 35 M. b
Rest. **Comp,** Neumarkt 16.

Junges braves Mädchen
für sofort gesucht.
Nippes, Scharnhorststr. 8.

Fleiß. braves Mädchen
für alle Hausarb z. 15. Okt. ges. Kondit. Dellweg, Chlodwigpl. 12.

Prop. fl. Mädchen, w. bürgerl. kochen k., f. Küche u. Hausarb. in kl. Haush. (2 Kinder) ges. b St. Agatha 29.

Br. zuverl. Mädchen f. Küche u. Haush. ges. Langs. Zeugn. erforderl. Rothgerberbach 18, Schreibwaren-Geschäft.

Kalk. Eine Frau od. Mädch f. Stundenarb., morg., ges. Kalker Hauptstraße 224.

Pr., ehrl. Mädch. f. a. Hausarb. in kl. Haush ges. Severinstr. 212.

Waschfrau sofort ges. Nippes, Krüth-Str. 44, II.

Jung. kath. Mädchen für kl. Haush. sof. ges. Triererstr. 47, I

Stellengesuche

100 M. Belohn.
dem, der ein. besseren zuverlässig. Manne, prima Referenzen, eine dauernde Vertrauensst. besorgt. Off. u. B 2397 a. d. 2. Gesch. Breitestraße 85. b

1. Bäckergehülfe, 22 J. alt, sucht Stellung. Angeb. mit Lohnangabe unt. B 2374 a. d. 2. Geschäftsst. Breitestr 85. b

Einf. gut empfohlenes Fräulein,
29 J., im Nähen u. Haush. erfahren, sucht Stell. zu jüngeren Kindern, einz. Dame od. geistl. Herrn für jetzt oder 15. Okt.
Fr.-Off. unt. B 2376 an die 2. Gesch. d. Bl., Breitestr. 85. b

Haushälterin
w. einz. bess. Herrn den Haushalt zu führen.
Off. unt. H F **Düsseldorf,** Ritterstraße 20, Annastift, erb.

Haushälterin
41 Jahre alt, sucht Stelle per sof. in kleinem kath. Haushalt.
Köln, Plankgasse 52.

Junges Mädchen
v. Lande f. Stelle f. leichte Hausarb. g. ger. Lohn, am liebst. in Haush., wo noch 1 Mädch vorh.
Off. u. 1768 a. d. Gesch. d. Bl.

Verkäuferin
sucht sofort Stellung in **Rind- und Schweinemetzgerei.**
Angeb. u. B 2415 an die 2. Geschäftsst., Breitestr. 85. b

Bess. alleinst. j. Frau in Kinder- u. Krankenpflege ers., sucht Stellg. z. 15. 10. Selb. übern. l. Hausarb. Auch Nachtw. Ang. u. R 8 a. d. Agent. Severinstr. 144.

Verkäuferin
eines Spezial-Herren-Modegesch. sucht Stelle. Off. unt. G B 25 postlag. Stolberg (Rhld.)

Jr. kath. Mädchen, 27 J., mit langj. Z. i. l. St. in kl. Haush. od. b. einz. Dame. Off. u. M 200 a. d. Ann.-St. Frechen, Hauptst. 2.*

Arbeitsgesuche

Jede alte Nähmaschine
geht wieder wie eine neue, wenn sie repariert wird bei
Johann Eicker
Mechaniker, Friesenwall 124.
Gelernter Nähmaschinenbauer.

Wäsche
wird tadell. gewaschen u. gebügelt zu den billigsten Preisen. Pfundwäsche, glatte Teile schrankfertig à Pfd. 12 ₰, bunte 15 ₰. Gardinen waschen, spannen u. färben à Paar von 1 M an, Stores 75 ₰. **Bielefelder Waschanstalt,** Frau Ebert, Brüsselerstr. 9.

Messerputzmaschinen Wringmaschinen
jeder Art repariert schnell, gut u. billigst. Ersatzteile u. bester Putzschmirgel vorrätig.
Jakob Auen, Kupfergasse 29.
Fernspr. B 344. b

Reparaturen
an Nähmaschinen photogr. Apparaten
u. Kontr.-Kassen all. Syst., solid u. bill. **Heinen,** Moltkestr. 67. b

26 Jahre dort bestehend
Uhren Taschen- reinigen 1 M
Ia Feder 1 M
Hauptreparaturen
billigst. Preis sofort.
Uhren neu u. getragene billigst.
4 Blindgasse 4, Parterre, Hof.

Jackenkleider
fertigt elegant und schick
Schneidermeister Schwippert
Burgunder Str. 19, part. B

Pleureusen aus neuen, sowie schon getragenen Federn fertigt bestens und billig
Mme. Reith
Thürmchenswall 33.

Anstreicher-Arbeiten b
äuß. bill. Tapez. Rolle 25 ₰ an.
48 Hahnenstraße 48 **Tel. B 1818.**

Aufpolieren.
Empf. mich im Aufpol., Umbeizen, Repar. v. Möb., Klav., Antiquität. usw. Ludwig Flink, Weyertal 9

Schneiderin sucht Kundsch. in u. außerd. Hause i. Anf. v. Dam.- u. Kindergard., ebenso empf. ich m. z. Serv. b. kl. Festlichk. Z. erfr. W. Homeier, Klingelp. 40, I.

Jüngere anständ. Büglerin sucht einige Kunden außer dem Hause. Zu erfragen
Christophstraße 35, 3. Etg.

Aufpolieren und Reparieren sowie Beizen v. Möbeln aller Art. Sauber und billig. Julius Bedorf, Kreiselderstraße 33.

Pelzreparaturen aller Art werden gut und billig ausgeführt. Anfert. v. Krimmergarnit. Nippes, Baudr platz 1, 3. Et.

Schneiderin sucht Kund. außer dem Hause, pro Tag 2,50 M. Off. u. B 2414 a. d. 2. Geschäftsstelle d. Bl., Breitestr. 85. b

Ausführung solider Tapezierarbeiten Rolle 30 ₰ Zülpicherstr. 19.

Hüte werd. garniert, Federn gereinigt u. gekräuselt. Blindgasse 13.

Aufpolstern Matratzen 3 M. Sofas 5,50 M. v. Bossel, Thürmchenswall 42, II.

Tapezieren 25 ₰, Anstreicherarbeiten äußerst billig.
Off. u. 1774 an d. Gesch. d. Bl.

Zu vermieten

Vermiet. v. Wohn., Läden, Büros, Fabriken
Meter kostenfrei.
Vermietungs-Ges. m. b. H.
Glockengasse 9.
Telephon A 6641. 7B

Brückenstr. 12
I. u. II. Etage,
je 5 Zimmer, Küche u. Mansarde, auch zu Bureaus geeignet, zu vermieten.
Besichtigung daselbst part. und Cornelisstrasse 2. v

Lindenst. 69-71 Souterrain N. Opernh.
gegenüb. d. neuen Töchterschule,
je 7 helle Räume,
besond. geeignet f. Schreibw. usw.
Diese können auch gemeinsam verb. werden für Engrosgesch., auch f. Lager, Bureau, je zirka 250 qm. Besch. Lindenstr. 69. *p

Meisterhardtst. 14
direkt am Königsplatz
erste Etage,
6 große Zimmer, gr. Küche in Wandpl., Spind, Mans. usw., Kachelöfen, Erker usw., sehr preisw. zu 1300 M p. sof. zu verm.
Bescheid **Roonstr. 30, Hp.**
Fernruf A 5594. g*

Nippes.
An der St. Josephskirche schöne
1. Etg., 2—3 Zim. und Küche
zu vermieten Bescheid
Menzelstraße 2, I.

Holzmarkt 67
straßenwärts sch. abgeschl. Hochparterre, 1 u. 2. Et., je 3 gr. Z., Küche, Spind, Mans., Gasanl., alle Bequemlichkeiten, pr. zu vermiet.
hofwärts abg., 1., 2. und 3. Et., je 3 gr. luft. Zim., Küche, Gasanl., alle Bequemlichkeiten, pr zu vermiet.

3. Etage
Bismarckstraße 20
6 Zim., Küche, einger. Badezim., Mansarde sofort zu vermieten.
Preis 1350 M.
Besch. Bismarckstr. 18, Hochp. Telephon B 1846. *

Lindenstraße 69 abgeschlossene 2. Etage m. Erk., weite Aussicht, 7 Zim., kompl. Bad, Küche m. Wandpl., Wandschrank, Mans. u. Keller.
Die Wohnung wird gründlich renoviert, evtl. Wünsche, wie el. Licht, wird nach Uebereinkunft gerne berücksichtigt.
Besch. Lindenstraße 69. *

Neu-Ehrenfeld,
Ecke Siemens- u. Fridolinstraße, vornehm ausgest. abgeschlossene Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Diele, Badezimmer, elektr. Licht, zu vermiet. Autom. Treppenbel. und Treppenreinig. frei. Besch. Siemensstr. 16.

Herwarthstraße 26
Einfamilienhaus, 12 Räume
zu vermieten. *
Auskunft Goebenstr. 3, Sout.

Nippes.
Merheimerstraße 46, I
am Merheimerplatz,
schönes Unterhaus
zu vermieten. Bescheid
Menzelstraße 2, I.

Kalk. **Mod. Etagen-Wohnungen** von 5—9 Räum. m. Zentralheizung, elektr. L. u. Gas, kompl. Bad usw. zu vermieten. Besch.: E. Walgenbach, Breuerstraße 29.

Fein möbl. Zimmer
an bess. Herrn od. Dame
sofort zu vermieten.
Im Dau 16, Part.

Eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer, elektr. Licht, Zentralheizung, Bad, Telephon sofort zu vermieten.
b Hansa-Ring 47, I.

Nippes, Neußerstraße 239
3. Etage 3 Zimmer und Küche, Spind, Balkon, Treppenreinigung u. Beleucht. frei, zu vermieten. Besch. Wilhelmstr. 53, S.

Sofort 1. Etage, Albertusstraße 17,
3 Zimmer, Küche, Mansarde m. all. Bequ. zu vermieten. b

1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Et., 4 Zimmer, Küche, Bad usw., mit allen Bequ., Oefen, Linoleum usw., zu vermieten.
Klettenberg, Heisterbachstr. 35.

Moselstraße 20
abgeschl. 3. Etage 4 Zimmer, Balkon, Küche mit allen Bequ. zu vermieten. Besch. b. Eigent. parterre.

Matthiasstraße 9, I.
50 qm großer Raum f. Bureau oder ähnliche Zwecke mit Nebenzimmer zu vermieten.

Nippes-Sechzig,
2. Etage abg. 3 Z. u. K. m. a. Bequeml. ab 1. Okt. od. sp. z. vm. Besch. Nippes, Uerdingerst. 5, 2. E. u. Mohlstraße 27 bei Mainz.

Hans Subbelrathertst. 198
nebst Garten u. Stall, p. 1. Nov. 1912 zu verm. auf läng. Jahre, ev. zu verk. Näh beim Eigent. Jacob Simons, Geisselstr. 9. *

Ehrenfeld, Eichendorffstr. 1
abg. Unterhaus, 5 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu vm. Besch. 1. Et.

Köln-Merheim
sch. abgeschl. 1. Et., 3 Räume, d. Neuzeit entspr., zu vermieten.
Bescheid Ackerweg 17.

Helle Arbeitsräume
zirka 450 Quadratmeter, per 1. Dezember ganz od. geteilt zu vermieten. Seyengasse 5.

Mansarde z. v. Ursulakloster 8.

Lindenthalgürtel 60
schön. Ladenlok. m. Wohn. sofort zu vermieten.
Bescheid daselbst 1. Et.

4 Zimmer, Balkon, Küche
mit Spind u. Mans., in ruh. bess. Hause, 2. Etage, zu vermieten.
* Lindenthalgürtel 39.

Stammheimerstr. 48 a. d. Flora T. B 6334
sch. Wohn., 4 Z., K., einger. Badez., elektr. L., freie Treppenbel., alle Bequemlichk., sof. zu beziehen. b

Marzellenstraße 58
2 gr. Z. 2. Et. hofw., 3 Z. 1. Et. Hinterh., an anständ. Leute billig zu verm. Besch. Ursulastr. 44.

2. Etage 4 Zimmer
und Küche, ev. mit Mansarde, an ruh. Leute zu vermieten.
Humboldtstraße 27.

Ehrenfeld, Piusstraße 62,
gegenüb. Schillergymnasium abgeschl. 1. Etage, 5 R. zu verm.
*b Besch. 2. Etg. bei Breitschuh

In herrsch. Hause, Neußerm. 126, a. d. Riehlerstr., ist e. Wohn. von 4 Zim., Küche, Bad usw. mit schöner Aussicht zu verm.
Besch. bei Hoffmann daselbst.

Lindenthal Gartenhaus, 6 R., ganz oder get. an ruh. Leute zu vrm. Im Vrdrh. 2 sch. Mans. a. einz. Pers. od. kinderl. Leute z. verm. Herderstr. 47.

Nippes 1. Et., 3 Z. i. Vorderh., Anbauwohn., 2 Zimmer u. Mansarde an ruhige Leute zu vermieten.
Bescheid: Riehlerstr. 57, part.

Lindenthal, Klosterst. 116, abg. 2. Et., 4 Z., Küche, Leucht- und Heizgas, an ruhige Leute zu verm. Preis 50 M.
Bescheid Klosterstraße 56.

Rosenstraße 26
Sehr sch. luft. 2. Et., 4 Z., Küche u. Mans., Koch- u. Leuchtg., f. b. z. v.

Gr., helles, zweif. Zimmer
leer od. möbliert, zu vermieten.
Venloerstraße 396, 1. Etage.

Herrschaftl. 3 Etage abg., 4 gr. Z., K., Bad, Mans. nebst all. Zubehör 1. 11. od. 1. 1. 13 z. v.
* Bes. Bilbachstr. 33, III.

Blaubach 54-56
abg. Et., 7 R., 1 Mans. oder Hochp., 5 Räume zu vm. b

1 gr. neu möbl. Zimmer, 1. Et., mit oder ohne Pension sofort zu verm. Köln-Bickendorf
Subbelratherstr. 475, U.

Lupusstrasse 1
1. u. 3. Et. je 4 R. u. M. in st. Hause zu vm. Bescheid 1. Et.

3. Et. 3 Zim. u. Küche, alle Bequeml. in bess. ruh. Hause in kl. Familie zu verm.
Rosenstraße 14.

Schenkendorffstraße 36
Anfang Nippes, 4 Zimmer, Küche, einger. Badezimmer usw. zu verm.
Bescheid bei Delwina, Lupusstr. 1.

Braunsfeld, Ziegelstr. 12, II. Etage, 4 Zim. u. Küche zu verm. Bescheid: I. Etage u. Köln, Lupusstr. 1.

4 schöne helle Zimmer m. Spind 2. Et. mit oder ohne Mans. zu verm. Friedrichstr. 34, part.

Siebenburgen 33, Unterhaus, 3 Zimmer und Küche.
Bescheid Friedenstraße 29.

Ladenlokal nebst Wohnung zu vermieten.
Annostr. 49. Besch. Biberstr. 6.

Nippes, Waterloost. 2,
abg. Et. 4 Z., K. b. zu verm. *

1 leeres Zimmer, auch f. Bureau geeignet, zu vermieten.
b Rubensstraße 6.

Möbliertes, luftiges Zimmer zu vermieten.
Ehrenfeld, Fröbelstraße 7, II.

Nippes. 3 M.-Z. an ruh. Leute z. 1. Nov. zu vermieten.
Kempenerstr. 32. Besch. Hochp.

Josephstr. 20, kleine Wohnung, 2. E. hofw., ev. m. Mans. z. vm.
Besch. Severinstraße 151.

3 Zimmer abgeschl. 1. Et., hofw., zu vermieten.
Krefelderstraße 31.

Metzerstr. 15. 1 Zimmer 3. Et. strßw., an einz. stille Person 10 M. Bescheid 3. Etage.

Große Mansarde zu vermieten für Sachen unterzustellen.
5 M. Lindenstr. 79, hp.

Möbl. Z. m. v. b. Dens M. 47 u. 52, W. 11,50 u. 13,50. Herzogst. 5. b

Möbl. Zim. zu verm. Bahnhof Ehrenf. Gravenreuthst. 5, III, R.

Z. Et. 3 Zim. a. 1-2 Pers. z. vm. Machabäerstr. 60

3 Z. 3. Et. 32 M. Christophstr. 20

Deutz. Unterhaus zu verm. Arnoldsstraße 29.

Billigst Kost und Logis Bechergasse 17, am Dom.

2 Zimmer Unterhaus zu verm. b Alte Wallgasse 13.

3 Zim 3. Et. 32 M. an ruh. Leute z. vrm. Christophstr. 20.

Salon u. Schlafzim. gut möbl. Benesisstr. 39, I, vorn, b

2 Werkst. a 60 qm gr., zus., auch get., z. v. Gutenbergstr. 50, II. b

Nippes, Gellertstr. 23, abgeschl. 4 R. u. gr. Ver. z. vm

Prop. Mansarde an anständ. Pers. z. verm. Ursulakloster 8.

Sequ. Wohn., 3 u. 4 o. 2 Z. zu vm. Deutz-Poller Chaussee 189 b

3 Etage 3 R. an 1—2 Pers. z. v. verm. Machabäerstr. 60. b

Schön möbl. Zim. m. Ofen zu 2,50 p. W. z. verm. Geisselstr. 53.

2 Zim. 15 M., 3 Zim. 20 M. Hinterhaus, Gutenbergstr. 50, II. Et.

Kruppst. 40, 2. Et., 4 Z., K., Mans.

Mietgesuche

Miet-Anzeigen
bis zu 10 Zeilen für kleine Wohnungen (Angebote und Gesuche) haben im Local-Anzeiger in jeder Beziehung den billigsten Preis; sie kosten bei Vorausbezahlung nur 10 Pfg. die Kolonelzeile. Zudem bei drei vorausbezahlten die vierte Einrückung kostenfrei.

Zur Gründung eines kleineren Heims für Schüler höherer Lehranstalten wird zum 1. April 1913 zwischen Deutschen Ring u. Rudolfsplatz oder in Nebenstraßen (Vorort mit günstig. Bahnverbindungen nicht ausgeschlossen) ein einfaches in ordentlichem Zustande befindliches Haus mit etwa 8 bis 10 Zimmern ges. Garten erwünscht. Mietzahlg. erfolgt Vierteljährl. im voraus.
Offert. unt. B 2367 a. d. 2. Geschäftsst., Breitestr. 85. 7b

Oberlehrerin sucht freundl. ruh. Wohn. u. Schlafzimmer, am liebsten m. Pension in der Nähe der Kaiserin-Augusta-Schule in herrschaftlichem Hause.
Off. u. B G Steinstr. 31, 2. E.

Jg. Lehrerin s. möbl. Zim. am liebsten mit voller Pension in der Altstadt. Angebote mit Preis u. B 2409 a. d. 2. Gesch. d. Bl., Breitestraße 85. b

Beamter sucht einfach möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** in ruh. Lage. Off. m. Preisang. u. 1772 a. d. Geschäftsst. d. Köln. Loc.-Anzeigers.

Pens. kl. Beamt. sucht f. s. u. s. Frau 3 kl. od. 2 mittl. Z. u. od. 2. Et. in Vorort, am liebst. Lindenthal. Offert. mit Preis u. 1765 an die Geschäftsst. d. Bl.

Ältere Dame sucht zwei durchg. Zimmer m. Sp., wom. abg., in ruh. bess. Hause, nahe Stadtwald. Fr.-Off. unt. B 2394 an die 2. Gesch. d. L.-A., Breitestraße 85. b

Kapitalien



Vor der **Gründung** einer **G. m. b. H.** wenden Sie sich an das Spezial-Büro:
Bücherrevisoren-Vereinigung „Beembeha" *8
Schwalbengasse 18.
Fernsprecher B 7515.

Kapitalien.

Suche auf eines meiner beiden Zinshäuser an 2. St. 8—10000 M, I. St. Städt. Sparkasse 35000 M, Taxe der Stadt 72000 M, zahle 5% und 3% Provision.
Off. u. B 2404 an die 2. Geschäftsstelle, Breitestraße 85. b

Erfinder Ideen
werden angekauft oder mit dem Erf. gemeins. verwertet. Finanzielle Unterstützung bei Anmeldung v. Schutzrechten.
J. Hardt, Bassestr. 55. Sprechzeit 8—1 Uhr.

Beamter s. sofort nur von dir. Selbstg. Darl. von 200 M. Rückgabe 250 M. in zwei vierteljährlichen Raten und Zinsen.
Off. u. 1750 an d. Gesch. d. Bl.

Unterricht

Portugiesische Gratis-Kurse für Damen u. Herren.
Um vielseitigen Wünschen Rechnung zu tragen und um dem Studium der portug. Sprache zu einem größern Aufschwung zu verhelfen, veranstaltet die
Berlitz School
einen v. **8. Oktober 1912** bis **1. Januar 1913** dauernden
Vormittags-, Nachmitt.- u. Abend-Gratiskursus.
Schriftliche Anmeldungen mit Angabe des Alters, Stand, freier Zeit und der vom Interessenten gewünschten Schule sind sofort zu senden an die a*
Haupt- oder Zweigschule.

Anstand
Tanz-Lehr-Institut Nippes.
An dem am 11. Okt. beginnenden geschlossenen Privat-Abendkursus, veranstaltet von der **kath. Bürgergesellschaft,** können noch bessere **kath.** Damen und Herren teilnehmen.
Teilnehmerliste liegt in der Restauration Zur Post, Neußerstraße 239 zur Einzeichnung offen. Um geneigten Zuspruch bittet
Peter Zervos,
Tanzlehrer. 1

Steenaerts'sche Musikschule
für **Klavier, Harmonium, Viol., Bratsche, Cello und Harmonielehre** ert. a. Anf. u. Fortgeschr. nach bew. Meth., gewissenh. u. schnellf., m. großem Erfolg bis zur künstl. Vollend. Einzelunterr. u. Zusammenspiel. ff. Referenzen. Noten u. Instrument a. Anfäng. leihw. Klavierüben gestattet. Unterr. v. morg. 8 bis 10 Uhr abends. Stunden u. Monatspeis. Eintr. jederzeit. oB Breite Straße 88-86. II.

Tanz-Lehr-Institut P. Müller u. Frau Friesenstrasse 26 nur **Gereonsbräu.**
Anfang Oktober Beginn neuer **streng** geschloss. Kurse. Hon. 15 M. Sonntagsk. v. 3½. Hon. nur 10 M. Gefl. Anmeldungen bald erbeten.
Einzelunterricht ungeniert, auch für ält. Damen und Herren Privat-Wohnung **Lütticher Straße 24, I.** *8

Gosewischs Tanz-Institut
Vor St. Martin 4.
Zu einem **Abend-Kursus** weitere gefl. Anmeld. erbeten.
Der Nachmittags-Kursus beginnt am 12. d. M. *7
Einzelunterricht nach Wunsch.

Schüler aller Klassen erhalten **Unterricht** und **erfolgreiche Nachhilfe,** besonders in **Mathematik u. Naturwissenschaften. Gute Empfehlungen.** 7
Off. u. 1722 an d. Gesch. d. Bl.

Vorbereitung zu allen Klassen d. h. Lehranstalten, z. Einj. u. Abiturientenexam., Nachhülfe u. Silentium übern. Dr. phil. kleine Kurse, individuelle Behandlung u. sicherste Förderung nicht versetzter und nicht aufgenommener Schüler, da **Fachmann** mit langjähriger Erfahrung im h. Schuldienste. Ia Referenzen. Gute Erfolge! Steinfelderg. 10. Tel. B 3314. Sprechst. 9-12, 3-6. B

Jüng. kath. Dame gepr. (Lehrerin) mit heit. Wesen, z. tägl. 1 bis 2 std. Gesellsch. bzw. Unterr. ein. in der Entwickl. zurückgebl. jg. Mädchens ges. Damen m. Mal- u. Musikkenntn. bevorzugt. Gefl. Angeb. m. Ref. u. Gehaltsanspr. u. Z 530 a. d. Ann.-St. in Lindenthal.

Näh- u. Zuschneide-Unterricht
Theoretische u. prakt. Ausbild. sämtlicher Damengarderobe bis zur Selbständigkeit. Anf. Okt. beginnen neue Kurse, auch Abendkurse. Heumarkt 51. 1. Et. b

Primaner
ert. energ. Unterr., bes. Math. und Rechnen. ff. Referenzen. Angeb. u. B 2373 a. d. 2. Geschst. d. Bl., Breitestraße 85. b

Unterricht u. Vorbereitung für alle Klassen des Gymnasiums und Realgymnasiums erteilt erfahrener Gymnasiallehrer. b
Off. u. B 2392 a. d. 2. G., Breitest. 85.

Zu verkaufen

In Köln-Raderthal
ein Haus mit Scheune, Stallungen u. 60 Ar Garten, für Gärtnerei, Bauterrain, oder großen Lagerplatz sehr geeignet, zu verkaufen.
P. Wolff,
Sinnersdorf bei Stommeln.

Schönes Haus
12 Zimmer, Hinterhaus, Garten, welches sich auch als Geschäftshaus sehr gut eignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.
H. Rath, Prüm (Eifel), Spiegelstraße 13.

2 Zinshäuser Nähe Deutsch. R. u. Hohenstaufenb. wegen Kränklichk. des Besitzers sofort zu verkaufen.
Fr. Off. u. 1755 a. d. Gesch. d. Bl.

Eisenbahnfiskalische
Grundstücke an den nachbenannten Straßen werden im Auftrage der Königlichen Eisenbahn-Direktion durch Vermit. lung des Unterzeichneten verkauft. Anzahlung 10%:
ingeschlossener Bebauung:
Riehlerstraße
Blumenthalstraße
Merlostraße
in offener Bebauung:
Kaiser-Friedrich-Ufer
Sedanstraße
An der Münze
Wörthstraße
Cleverstraße
Mevissenstraße
Riehlerstraße
Carl Schellen
Königlicher Baurat
Deutscher Ring 23. v*

Baustellen in jeder Größe und Preislage, a. ganze Blöcke, in d. Nähe des Staatsbahnhofs u. d. n. Gymnasiums i. Mülheim-Rhein unt. g. Bed. u. z. b. Pr. z. vk. Näheres Domstr. 63 in Mülheim-Rhein.*

Spezialgeschäft Butter, Eier, Käse, Wurstwaren und Brot
krankh. sof. z. vk. Erf. 2000 M
Offerten unter K Z U 879 an **Rudolf Mosse, Köln.** *

Gutgeh. Bürsten-Geschäft, N. Bahnhof u. ein. d. Hauptmärkte umständeh. billig zu verk. Off. u. 1770 an d. Gesch. d. Bl.

Billig abzugeb. für Brautleute: 1 feine Küchen-Einrichtung in Pitchpine nur 95 M, 1 feines Schlafzimmer 145 M, sofort geg. Kassa abzugeben Friesenwall 7, am Rudolfplatz. Auch a. Sonntag von morg. 11 bis nachm. 4 Uhr anzusehen. b



Auf der Höhe
sind meine Oefen modernster Art.
Irische Dauerbrenner von 6 Mark an.
F. Leisten
Sternengasse 32.

Durch meine günstigen Möbeleinkäufe, sowie enorm billigen Spesen, bin ich in der Lage, sämtliche Möbel sowie ganze Brautausstattungen vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu nie gekannt billigen Preisen abzugeben. Ein Besuch meines Lagers wird Sie jedenfalls von der Güte und Preiswürdigkeit meiner Waren überzeugen. Prima Referenzen, langjährige Garantie ev. Teilzahlung. Lieferung franko auch nach Auswärts. Besonders günst. Gelegenheit, im Gebrauch fast neu, 1 Schlafzimmer, 1 Speisezimmer, 1 Herrenzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Salon, 2 Küchen. b4
An Sonntagen von 11-4 Uhr zu besichtigen.
Georg Schädler,
Friesenwall 7 a. Rudolfpl.
Telephon A 6336.

Spezial-Angebot in
Ulster
in den schönsten modernsten Mustern nach engl. Art, 2reih., schicke neue Fassons, mit aufgesetzten Taschen und Gurt.
14 16 18 22 28 M.
Burschen-Ulster
Jünglings-Ulster
billig: 12 14 16 M
Durch Ersparnis hoher Ladenmiete meine billigen Preise.
Breite Str. 38, I. Etg.
Etagengeschäft. bh

300 Paletots
Ulster-Anzüge, neu u. getr., Maßsachen, in all. Größen, 12, 14, 16, 18, 20, 24-45 M. Hosen, Lodenjoppen, Kragen, Gummimäntel, Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge, kauf- und leihweise, **da keine Ladenmiete alles weit u. Preis zu verk. Meder,**
23 Gertrudenstraße 23. hb

Kartoffeln
Vier bis fünf Waggons schöne Speisekartoffeln hat
abzugeben
Jos. Schmitz
Füssenich bei Zülpich. *

2 schl. Bett m. Sprungrahm., 18 M. Gutenbergstraße 50, II. Etg.

Möbel.
Erstklassiges
Möbel-Engros-Haus
gibt prima süddeutsche Möbel-Ausstattungen und Einzel-Möbel auf
Ziel
ohne Preisaufschlag
nicht mit Abzahlungsgeschäft zu verwechseln.
Off. u. A 208 an die Geschäftsstelle d. Bl. a*

Für Freunde westfälischer Lebensmittel
empfehle: v
Schinken, alle Sorten **Wurstwaren,** echtes **Paderborner Brot,** westfälische **Landeier.**
W. Buch, vorm. Koppenberg
Neußerstraße 35.

Grosse Auswahl
Anzüge Ulster
Paletot 13—17—27—35 M.
Gehrockanz. i. all. Pr.
Tuch- u. Massgeschäft
Albertusstrasse 40.

Oefen u. Herde
nur neueste Muster, billigste Preise, unter Garantie.
Gegründet 1832.
Th. Dohmen, Blindgasse 31—33. b

Schicke Ulster u. Paletots in den modernsten Farben, ein- u. zweireihig, sowie große Auswahl in Anzügen, sämtlich auf Roßhaar gearbeitet, **zu sehr billigen Preisen,** da **keine** Ladenmiete. **Arnold Schnog,** Schneidermeister, **Köln-Deutz, Lorenzstraße 5.**

Schweine-Stückenfleisch Rippen-, Rück.-, Kopfst., Schnauz., Ohren, fleisch. Spitzbeine, frisch gesalz., garant. hies. Ware, 10 Pfd.-Postk. nur 3,80 M, **Holst., Holl. Käse** saft., kein Kunstprod., sond. Naturware netto 9 Pfd. 3,50 M. ab hier Nachn. lief. **Heinrich Krogmann, Nortorf** 240 (Holstein).

Das gute Bett!
Wo erhält man das g. Bett? Einz. u. alleint. Spez.-Gesch.
J. Menzen, B
Kalk, Hauptstr. 123 125.

Billiges Hühnerfutter
Weizen- und Gerstenabfall gemischt, 150 Pfund 10 M. inkl. Sack versendet gegen Nachnahme
Rheinisch-westfälischer Geflügelfutter-Versand
Neuß a. Rhein. *

Tafeläpfel **Rambour** **Goldreinette**
Königskurzstiel liefert in nur schöner Ware ab Bollendorf 12 M. per Zentner, andere gute Sorten 10 M. per Zentner.
J. Peter Millen,
Bollendorf bei Trier.

Nähmaschinen
erstkl. Fabrikat, werden bei gering. Anzahl. u. klein. Abzahlung sof. geliefert. Alte Masch. werden in Zahlung genommen.
Off. u. 1769 an die Gesch. d. Bl.

Mah.-Schlafzimmer, echt, 1,80 m breit. Spiegelschr., Waschkommode m. hohem Marmor, 2 Nachtk., 2 Bett., 2 Stühle u. St., südd. Arbeit, gegen Kassa nur 460 M. Ehrenfeld, Keplerstraße 21.

Nur b. Fachmann kauft man bill. selbstverfertigte Schlaf-, Wohn- u. Kücheneinrichtungen, sowie einzelne Möbel
E. Meske, Thieboldsgasse 32.

Ia. Gasbadeeinrichtung, erstkl. Ofen aus Kupfer m. Sicher., Brause, emaill. Wanne, kompl., neu M. 140, dito f. Kohle M. 120, 3 J. Garantie. Venloerstraße 332, Ecke. Tel. B 2558.*

Gelegenheitskauf.
Hochfeine gar. engl. Paletots nach Maß angef., zu M. 58—65 solange Vorrat reicht.
Ursulastraße 39, part.

Sch. hochh. 2schl. Bett. 30, 1 schl. 20, 2t. Kleiderschr. 19, 1t. 15, Waschk. 4, Sofa 15, pol. Tisch, Regul. 8.
Aquinostraße 3, 3 out.

Gelochte Bleche für **Kellerfenster u. Heizkörper, Fenstervorsätze** billig zu verk. Bernh. Heimann Kalk, Herlerst. 50. Karte gen. *

Herde Oefen
Beste und billigste Bezugsquelle
.9 Hosengasse 9.

Schöner großer Kastenwagen wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen, Saarstraße 6. b

Herde
Gar. f. gut. Brenn. u. Back. Auf Wunsch Zahlungserl. Ulrichg. 59.

Neues besseres Pferdegeschirr preiswert abzugeben. Zu erfr. Breitestr. 108, Gesellenhaus b

Gr. Herd für Speisewirtschaft, 1 Ofen f. Werkstatt, 1 Nähmaschine mit 5 Schubladen, 1 Grammophon mit Pl. b. zu vk. Kahlenhausen 27.

Feine Pitchpine-Küche mit oder ohne Herd, event. mit Töpfen, billig abzugeben. Rubensstraße 31, part. b

Fast neuer Kinderwagen mit Gummirädern für 10 Mark zu verkaufen. Herm. Zorn, Eigelstein 145, 3. Et.

Schöner großer Mantelofen mit Marmorplatte und Marmorwänden sehr billig zu verk. Nippes, Viersenerstraße 17. I. *

Kindergarnitur, Tisch, Bank, gut erhalten, abzugeben. Moltkestraße 99, 3. Et.

Oefen v. 8 M. an. **Honnerbach,** *
Weyerstr. 10, Eisenw.-Hdlg.

Feldartillerie-Uniform von einem Einjährigen zu verkaufen. Brüsselerplatz 16, I.

Gebrauchter Herd billig zu verkaufen.
Nippes, Baudriplatz 19.

Bess. Diwan u. Sessel, sch. Bett, kompl., neu, Kissen u. Deckbett billig zu verk. Palmstr. 20, I.

Oefen von 8 Mark an. **Honnerbach,**
Weyerstr. 10, Eisenhdl.

Herren-Paletot, mittel-stark, f. neu, 80 M. gek. 20 M., Mädchen-Poletot, 16-18 J. 4 M. z. v. Blindg. 13.

Sehr gut erh. schw. Gehrock-Anzug f. mittl. Figur billig abzugeben. Aachenerstr. 111, I.

Füllofen 3r. g. erh., 80 M. gek., für 28 M. zu verkauf. mittl. Gr. Heinen, Moltkestr. 67.

Nähm. gut näh., 10, 15, 20, 30 M. neue 40 M. an, mit Garantie. Lager Jahnstraße 36.

Petroleumofen zu verk. Kardinalstraße 6. b

Großer schön. Gasheizofen, fast neu, billig zu verkaufen. b Brüsselerstr. 55, 3. Et.

Irischer Füllofen für Lager oder Werkstätte zu verkauf. Zwirnerstraße 39.

Eis. Faltür, 2teil., 120×160 cm zu verkaufen. Zwirnerstraße 39.

1 Gasmotor, liegend, 2 Pferde stark, noch im Betrieb zu sehen, billig zu vk. Josephstr. 8.

Piano schönes Instrument, bill. zu verkaufen. Ehrenfeld, Försterstr. 23, 2. Et.

Plüschdiwan u. Chaisel. neu spottbillig z. v. Alte Wallgasse 41. b

Nähmasch., neu, zu 75, 95 M. Nippes, Siebachstr. 32.

Hohe Die enuhr, antike Truhe. Ursulastraße 18.

Mantelofen für 5 M. zu verk. Erftstraße 62, 3. Et.

Kl. Mantelofen m. Marmorpl. u. Rohr b. z. v. Steinstr. 29. II. b

Herd zu verkaufen. Kattenbug 8. b

Getrag. Herren-Paletot z. verkauf. Lütticherstr. 22, III. b

Piano gut erhalt., bill. abzug. * Hdl. Hohenstaufenr. 23.

D. Anzug u. Pal. f. st. F. b. z. vk. Fleischmengerg. 37, III, l. b

Ringschiff-Nähmasch. b. zu vk. Fleischmengergasse 37, III, l. b

Alte Mah. u. and. Möbel z. vk. Vor St. Martin 17, I. l.

F. Maßpalet., wen. getr., spottb. z. verk. Streitzeuggasse 26, p. b

Ueberz. f. K. 145 z. v. Severinstr. 144.

Kaufgesuche

Gasherd mit 4 Brennern und Backofen gegen Fahrräder, auch Geschäftsräder, erstklassige Marke, zu kaufen gesucht.
Fr.-Off. unter B 2410 an die 2. Geschäftsst., Breitestr. 85. b

Künstl. Gebisse kauft zwecks Materialgewinnung Platin, Gold, Silber z. Tagespreis G. Horn, A. d. Dominikanern 11, I.

Welches reelle Geschäft gibt Möbel geg. eine Anzahl. v. 20 M. auf monatl. Teilzahlung? Off. u. 1771 an die Gesch. d. Bl.

Kartoffeln, Briketts g. Anstr.-Schilder- u. Tap.-Arb. ges. Off. u. 1774 a. d. Gesch. d. Bl.

Tiermarkt

1 schönes Gespann Wagenpferde
(Goldfüchse), sowie **1 zuverl. schöner Einspänner** billig A. Wenler, Mülheim (Rhein), Berlinerstraße 105.

2 selten schöne **Mutterkälber** von erstkl. Milchkühen z. vk. Witwe Wilh. Türk, Köln-Poll, Käulchensweg 31.

An- u. Verkauf von Wachthunden aller Art zu konkurrenzl. Pr. St. gr. Ausw. vorh. Kein Risiko b. Kauf. Umt. gest. Wilms, Tierpark, Dürenerstraße 31, gr. und leistungsfäh. Untern. d. Br. Rheinl. Ia. Ref. b

J. reinrass. Wolfsspitz zu verk. Ewaldistr. 1, part. *

Verloren - Gefunden

Auf der Chaussee zwischen Frechen und Mödrath ein **Regenschirm** m. runder dunkler Schildpattkrücke
verloren.
Gegen Belohnung abzugeben **Düren, Bismarckstr. 18.** *

Kalk. Ein Kollier m. Anh. (Granat-Kreuz) verloren Sonntagmorg. zwisch. Kaiserstr., Hauptstr., Steprathstr., Markt b. Josephskirche. Wiederbr. erh. Bel. Abz. Kalk, Hollweghstr. 9, I.

Donnerstag, abends St. Joseph-Kirche Schirm stehen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben. Nippes, Geldernstr. 5, 2. Etage.

Regenschirm gefunden. Abzuh. Nippes, Neußerstr. 374 A.

Vermischtes

Deutsch. Nähmasch.-Fabrik-Lager
P. Hallerbach Wwe.
PHOENIX

Köln-Ehrenfeld
Venloerstraße 224.
Gegr. 1878. k
Eig. Reparaturwst.
Nur erstkl. Fabrik. bei 5jähr. Garantie Liefer. erst. Firmen.

Der
Fernsprech-Automat
im Freisaal
der Kölnischen Volkszeitung
und des
Kölner Local-Anzeigers
Marzellenstraße 37
kann von jedermann gegen Einwurf von 10 Pfg. zu Gesprächen im Stadtgebiet Köln benutzt werden.
Verzeichnis der Fernsprechanschlüsse liegt aus.

Jede Dame erhält bis 10 M. f. 1 ℔ ausgek. Haare, kl. Post. werd. auch gekauft. Waidmarkt 7.

Fortsetz. siehe Seite 13.

Jos. Michels

Köln, Ehrenstr. 2.

Modernes Spezial-Geschäft für elegante und preiswerte Herren- und Knaben-Garderobe



Ulster und Paletots

Herren-Ulster	2reih., unerreicht grosse Auswahl in recht aparten englischen Dessins, ohne Futter	25 29 35 55 65 75 85 95
Herren-Paletots	vom einfachsten bis feinsten Geschmack	15 19 25 29 35 39 45 55 65 85 95 110
Herren-Anzüge	2reih., moderner Schnitt, richtige Stoffe	15 19 25 29 35 45 55 65 75 85
Ulster u. Paletots	für junge Herren, besonders schick verarbeitet in recht aparten Dessins	12 15 19 25 35 39 45 49
Knaben-Pyjacks u. Paletots	blau und farbig, enorme Auswahl, 2reih.	3^{50} 4^{50} 6^{50} 8^{50} 9^{75} 11 13 15 19 25 27

In meiner Abteilung „Allerfeinste Konfektion“ unbedingter Ersatz für Mass, bringe ich das Neueste, Eleganteste, was die Herren-Konfektion erzeugt und sind meine Modelle unbedingt für die Mode tonangebend. 379*8

Capes — Hosen — Loden-Joppen

Hüte

Der neue Winter-Fahrplan ist bei mir an der Kasse gratis zu entnehmen.

Mützen

Kirchliches.

(LA) **Köln**, 4.Okt.1912. Am ersten Sonntag im Oktober wird überall das Rosenkranzfest gefeiert zu Ehren Mariäs, der Königin des hl. Rosenkranzes, der dieser ganze Monat gewidmet ist. Der Domchor singt während des Hochamtes 9.30 Uhr die Missa in hon. Beatae Mariae Virginis fünfstimmig (Sopran I und II, Alt, Tenor und Baß) von Mich Haller. Der Komponist hat ohne Zweifel mit Absicht die A-dur-Tonart verwendet und die drei oberen Stimmen dem Knabenchor zugeteilt, um dem Tongemälde ein liebliches, man möchte sagen, keusches Gepräge aufzudrücken, wie es der Verherrlichung Mariens, der Mater amabilis und castissima, der liebreichen und keuschen Himmelskönigin gebührt. Die im Kyrie auftretenden drei Motive kehren in den andern Meßteilen an passender Stelle wieder, wodurch der einheitliche Charakter der ganzen Komposition gewahrt ist.

⊙* **Limburg**, 3.Okt.1912. Nachdem das Befinden des noch immer im Kloster der Redemptoristen zu Geistingen danieder liegenden Hrn. Bischofs Willi sich in der verflossenen Woche so weit gebessert hatte, daß der Kranke an einigen Tagen für eine halbe Stunde und etwas länger das Bett verlassen konnte, ist leider in den letzten Tagen eine Verschlimmerung eingetreten und der Zustand des Bischofs wieder ernst geworden. Er hat täglich vom späten Nachmittag bis nach Mitternacht Fieber, welches ihn schwächt und die Eßlust wie die Nachtruhe beeinträchtigt. Unter diesen betrübenden Umständen ist an eine Rückkehr hierher vorerst gar nicht zu denken. Wenn auch eine akute Gefahr eben noch nicht besteht, so hat doch das Bischöfliche Ordinariat sich mit Rücksicht auf die andauernde Erkrankung des Oberhirten veranlaßt gesehen, heute öffentliche Gebete für denselben vorzuschreiben. In allen Kreisen der Bevölkerung, katholischen wie andersgläubigen, ist die Teilnahme an der Heimsuchung des sehr beliebten Bischofs lebhaft und besteht der innige Wunsch, daß er recht bald wieder völlig genesen möge.

Kommunalpolitisches.

(LA) **Holweide**, 2.Okt.1912. In der Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober d. J., in welcher 26 Mitglieder anwesend waren, wurden die Löhne der Gemeindearbeiter für die Wintermonate entsprechend geregelt. Auf Anregung der Aufsichtsbehörde wurde beschlossen, ein Ortsstatut zu erlassen, wonach die Anbringung von Reklameschildern durch auswärtige Firmen innerhalb der Ortschaften der Gemeinde der vorherigen Genehmigung der Baupolizeibehörde bedarf. Die Verbindungsstraße zwischen der Stadbecher Provinzialstraße und Lindenallee wurde Waldhausstraße genannt. Der Gemeinderat hat darüber zu bestimmen, wie das Krankenkassenwesen vom 1. Januar 1914 ab zu regeln ist. Nach dem zweiten Buche der Reichsversicherungsordnung soll in der Zukunft eine allgemeine Ortskrankenkasse und eine Landkrankenkasse errichtet werden. Mitglieder der Landkrankenkasse sind: a. die in der Landwirtschaft Beschäftigten, b. die Dienstboten, c. die im Wandergewerbe Beschäftigten, d. die Hausgewerbetreibenden und ihre hausgewerblich Beschäftigten. Alle übrigen Versicherten gehören der allgemeinen Ortskrankenkasse an. Die bisherige Ortskrankenkasse hat den Antrag auf Zulassung als besondere Ortskrankenkasse für die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen gestellt. Ein Antrag der Ortskrankenkasse I, welcher alle bisher schon versicherten Personen (ausgenommen die in der Land- und Forstwirtschaft Beschäftigten) als Mitglieder anzugehören haben, auf Zulassung und Umwandlung als allgemeine Ortskrankenkasse ist noch nicht eingegangen. Infolgedessen wurde die Beschlußfassung vertagt und zunächst einer Kommission, bestehend aus den Gemeindeverordneten Herren Blum, Brück, Mager, Strünker, Stumpf und Tiepel überwiesen. Die Kosten für die Erteilung des Religionsunterrichtes an die evangelischen Schulkinder von Rath wurden auf die Gemeindekasse übernommen.

Von einer Eingabe des Bürger- und Verschönerungsvereins von Dellbrück, betr. die Straßenbeleuchtung wurde Kenntnis genommen. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von dem Beschlusse des Bezirksausschusses zu Köln, wonach die Beschwerde des Hrn. Franz Willmann zu Dünnwald gegen den Beschluß des Gemeinderates über den Verkauf eines etwa 85 Are großen Gemeindegrundstückes an die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft zu Dünnwald abgewiesen worden ist. In diesem Beschlusse ist hervorgehoben, daß die Beschwerde aus sachlichen Gründen zurückgewiesen werden mußte und daß der Kreisausschuß die nachgesuchte Genehmigung zu dem Verkauf des Grundstückes mit Recht erteilt hat. Die Entschädigung für den Pächter des in Höhenfeld angekauften Schulgrundstückes wurde festgesetzt. Auf Antrag verschiedener Gemeindeverordneten wurde beschlossen, dahin zu wirken, daß der Warteraum an der Haltestelle der Elektrischen Bahn zu Holweide wiederhergestellt wird. Außerdem soll bei der Stadt Köln der Antrag gestellt werden, daß an der Haltestelle der gleichen Bahn an der Ringstraße zu Holweide jetzt schon ein Warteraum errichtet wird.

(LA) **Wiesdorf**, 3.Okt.1912. Nach einem Beschlusse der Schuldeputation soll mit dem 15. November wieder die Milchversorgung bedürftiger Schulkinder an den Schulen der Gemeinde Wiesdorf aufgenommen werden. Mit Rücksicht auf die den Schulleitern auf Anfrage gemachten zahlreichen Anmeldungen soll eine Untersuchung der in Betracht kommenden Kinder durch die Schulärzte stattfinden. Wie in früheren Jahren soll auch in diesem Jahre ein Stipendienkursus abgehalten werden. Es lagen ferner 31 Anträge auf Entlassung von Schulkindern vor; 24 wurden als unbegründet abgelehnt und 2 Anträgen wurde entsprochen. Ueber die anderen Anträge wird noch entschieden.

(LA) **Brühl**, 3.Okt.1912. In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung wurde der erste Punkt der Tagesordnung Abrechnung für das neue Sparkassengebäude vertagt, da die Abrechnung noch nicht zum Abschluß gebracht werden konnte. Gegen die Wählerliste waren zwei Einsprüche erhoben worden. Einem Einspruch betr. Nachtragung eines Wählers wurde stattgegeben, der andere Einspruch war zu spät eingegangen. Als Beisitzer für die Stadtverordnetenwahlen wurden die Herren Kirsch und Liebeler gewählt und als Stellvertreter die Herren Sieger und Hirten. Als Anerkennungsgebühr für die Benutzung der Bürgersteige der Kaiserstraße in Kierberg durch die Anlieger wurde 1 M. pro Jahr festgesetzt. Die Vorlage der Auseinandersetzung mit dem Oberhofmarschallamt bezüglich Grenzen des Parks wurde genehmigt, ebenso der Vertrag mit dem Oberhofmarschallamt wegen Neuanlage und Unterhaltung des Bahnhofsweges. Am Schlusse der Versammlung teilte Hr. Bürgermeister Tück den Abschluß der verschiedenen Rechnungen mit. Die Stadtkasse hat eine Einnahme von 1 274 288.24 M., eine Ausgabe von 1 084 214.70 M. Bestand 190 073.54 M. Bei dem Gaswerk beträgt die Einnahme 254 433.93 M., die Ausgabe 207 964.12 M., Bestand 46 469.81 M. Das Elektrizitätswerk hat eine Einnahme von 61 611.91 M., eine Ausgabe von 48 304.01 M., Bestand 13 307.90 M.; das Wasserwerk Einnahme 405 644.82 M., Ausgaben 355 579.03 M., Bestand 50 065.79 M.; die Kanalkasse Einnahme 128 642.55 M., Ausgaben 114 909.89 M., Bestand 13 732.66 M.; das Alumnat Einnahme und Ausgabe 47 162.34 M. Der Zuschuß der Stadt hierbei beträgt 6 818.85 M. Der Schlachthof hat an Einnahme 48 496.13 M., Ausgaben 37 049.64 M., das Gymnasium hat eine Einnahme von 87 227.62 M., Ausgaben im Betrage von 81 584 M., Bestand 5 643.62 M. b

Standesamt der Stadt Köln. (Vom 4. Oktober 1912.)

◆ **Geburten.** Maria, T. v. Joh. **Peetz**, Fuhrm., Am Salzmagazin 8-10. - Bernh., S. v. Bruno **Fritz**, Eisenb.-Rang., Eintrachtstr. 67. - Franz, S. v. Alfred **Honsell**, Kaufm., Werderstr. 37. - Elfriede, T. v. Willy **Weiß**, Kaufm., Krefelderstr. 52. - Hildegard, T. v. Franz **Roshammer**, Schutzm., Mauritiuswall 37. - Elisab., T. v. Aegid **Süper**, Kanzleigeh., Kyffhäuserstr. 49. - Else, T. v. Joh. **Hörster**, Schreinergef., Salierring 16. - Peter, S. v. Peter **Ohlerich**, Fabrikarb., Vor d. Siebenburgen 30. - Peter, S. v. Heinrich **Löbler**, Kaufm., Am Duffesbach 13. - Jos., S. v. Peter **Klötsch**, Kaufm., Im Sionstal 38. - Joh., S. v. Wilh. **Christmann**, Hausdiener, Kupfergasse 31-33. - Hubert, S. v. Heinrich **Koch**, Tapez.-Geh., Hühnsgasse 29. - Kath., T. v. Joh. **Huth**, Tapezier., Achterstr. 33. - Karl, S. v. Karl **Kohut**, Spinner, Severinswall 53. - Heinr., S. v. Joh. **Reucher**, Fabrikarb., Silvanstr. 13. - Gertr., T. v. Richard **Langerfeld**, Hülfsmonteur, Klarastr. 12. - Maria Anna, T. v. Jos. **Meyer**, Lagerarb., Am Trutz nberg 28. - Leo, S. v. Jos. **Görtz**, Kellner, Perlengraben 83-85. - Jos., S. v. Jos. **Klein**, Lagerarb., Zwirnerstraße 16. - Christine, T. v. Joh. **Kuhlenbach**, Bäckergef., Röhrerg. 16. - Marg., T. v. Joh. **Bäcker**, Bauhülfsarb., Mielenforststr. 179. - Heinr., S. v. Wilh. **Seiser**, Portier, Brunostr. 1A. - Wilh., S. v. Wilh. **Schmitz**, Ziegeleiarb., Frohnhofstr. 28. - Christine, T. v. Albert **Klein**, Bürstenmacher, Subbelrather Str. 424. - Johannes, S. v. Matth. **Türner**, Kaufm., Rosenstr. 43. - Joh., S. v. Peter **Wichert**, Tagel., Elisabethstr. 41.

◆ **Sterbefälle.** Gertrud **Peters** geb. Brück, 66 J., Domstr. 53. - Kath. **Eisenkrämer** geb. Brandscheid, 47 J., Bickstein (Kr. Gummersbach). - Maria **Stubenrauch** geb. Pillig, 48 J., Otto Fischerstr. 7. - Joh. **Grevenbroich**, Kaufm., 57 J., Pantaleonstr. 28. - Paul **Rose**, 3 T., Trutzenberg 29. - Anton **Pest**, 3 M., Ulrichg. 47.

◆ **Heiraten.** Johann **Pick**, Buchhalter, u. Margarete **Kayser**, Bonnerstr. 3. - Jakob **Stritt**, Kfm., u. Elsa **Höber**, Schaafenstr. 5.-55. - Joseph **Burkardt**, Bauhülfsarb., u. Katharina **Schäfer**, Knechtstedenerstr. - Jakob **Peters**, Bauhülfsarb., u. Josephine **Keil**, Krummer Büchel 11. - Karl **Lagodny**, Fabrikarb., u. Sibylla **Graß**, Schaafenstr. 53-55. - Heinr. **Brümmer**, Geschäftsreisender, u. Adele **Kochem**, Rubenstr. 15. - Paulus **Hack**, Fabrikarb., u. Sibylla **Krumbach**, Rinnen. - Theodor **Ruland**, Straßenreiniger, u. Gertrud **Kray**, Frankenstr. 3. - Heinr. **Wirges**, Buchdrucker, u. Karoline **Schorn**, Friesenwall 24A. - Franz **Engels**, Postassistent, u. Anna **Ehlen**, Steinbergerstr. 19. - Joseph **Weber**, Hülfsheizer, u. Christina **Laux**, Düren. - Franz **Böckeler**, Bildhauer, u. Maria **Keller**, von Werthstr. 6. - Georg **Zachau**, Gutspächter, u. Luise **Knorr**, Scharpzow. - Albert **Lemanczik**, Schreiner, u. Katharina **Großkamp**, Probsteigasse 34.

◆ **Heiratsankündigungen.** Peter **Mombauer**, Küfer u. Organist, Geistingen, u. Hildegard **Woll**, Hansaring 18. - Jakob **Peters**, Mechaniker, Schnegebergerstr. 31, u. Sophia **Schaaf**, Thürmchenswall 90. - Rudolf **Schlüter**, Oberbahnassistent, Düren, u. Frieda **Ammon**, Alterheilgenstr. 14. - Wilh. **Fischer**, Lagerist, u. Elisabeth **Klostermann**, beide Schnurgasse 16. - Arthur **Ise**, Ingenieur, Lyon, u. Maria **Senden**, Kolumbastr. 9. - Matthias **Baumann**, Juwelier, Landsbergerstr. 6, u. Anna **Jordan**, Georgstr. 17. - Karl **Geelhar**, Zuschneider, u. Anna **Haesly** geb. Bader, beide Kleiner Griechenmarkt 17. - Wilh. **Lynen**, Steinhauer, Aachen, Paulusstr. 17, u. Katharina **Königstein**, Achterstraße 49-51. - Otto **Prell**, Geschäftskutscher, u. Maria **Merkich**, beide Bonnerstr. 68. - Bernhard **Bünte**, Straßenbahnschaffner Eburonenstraße 3, u. Margar. **Hensefer**, Gudesberg (Landkr. Bonn), Lindenallee 13.

Rauchen Sie **Cardinal-Cigaretten**

Verband kaufm. Gehülfinnen und Beamtinnen
e. V. zu Köln, Georgstrasse 7.

Fernsprecher Nr. 3816. Postscheckkonto Cöln 8683.
Zweck des Verbandes: Erhaltung des religiösen Sinnes, moralischer Schutz, geistige und berufliche Fortbildung, wirtschaftliche Hebung, Pflege edler Geselligkeit.
Mitgliederbeitrag 4,50 M. pro Kalenderjahr.

Die Stellenvermittelung
ist in der Lage, passende Stellungen in allen Geschäftszweigen nachzuweisen, persönliche Meldung empfehlenswert. Geschäftsstunden: ½10–½2 Uhr. 3–5 Uhr. Stellenvermittelung für Prinzipale und Verbandsmitglieder kostenfrei, für Nichtmitglieder gegen Erstattung der Barauslagen.

Die Krankenkasse des Verbandes kathol. kaufm. Gehülfinnen gewährt den Mitgliedern weitgehende Vorteile und befreit dieselben von dem Zwange, der Ortskrankenkasse beizutreten. Eintritt **kann jederzeit erfolgen.** f*



Fett ist Gift!
Korpulente sterben früh!

Fett muss der Mensch haben, um in den Tagen der Not davon zehren zu können! Aber die Natur hat nicht gewollt, dass die Menschen sich einen dicken Wanst anmästen sollen. Sie warnt davor durch Beschwerden und rächt sich an jedem, der diese Warnungen unbeachtet lässt, durch Krankheit und frühen Tod. Herzschlag ist meist eine Folge von Herzverfettung. Zuviel Fett zersetzt das Blut und wirkt wie Gift. Dabei ist eine Rückbildung des Fettes jetzt leicht und bequem zu erreichen. Keine Medizin, keine Massage, keine Hungerkur, keine Uebungen oder Strapatzen sind dazu nötig, überhaupt nichts Schädliches und doch schmilzt das Fett dabei wie Butter an der Sonne.

Fort mit dem Fett

Die Kur beruht auf Anwendung der wirksamsten Mineralquellen. Folgender Brief, unseren täglichen Anerkennungen entnommen, als Beispiel für die glänzende Wirkung der Reaktol-Kur:

Ich kann Ihnen mitteilen, dass ich trotz unveränderter Lebensweise (ich esse und trinke sehr stark) nach Gebrauch der ersten beiden Brunnen bereits 11 Pfund an Gewicht verloren habe, und dass ich mich körperlich bedeutend wohler fühle als bisher. Der Stoffwechsel ist sehr gut, die Atemnot hat nachgelassen und der Blutandrang nach dem Gehirn ist ganz verschwunden; mir ist, als ob ich nicht nur 11 Pfund leichter, sondern auch 11 Jahre jünger geworden sei.
Ich werde die äusserst angenehm und vorzüglich wirkende Reaktol-Kur natürlich fortsetzen und Ihr Präparat bestens empfehlen.
Hochachtungsvoll
Baumeister B . . . . . , Berlin O.

Jeder, der zu stark ist und der schlanker werden möchte, sollte sich sofort das interessante Büchlein kommen lassen, das soeben veröffentlicht worden ist, es heisst:

„Die Wahrheit über Entfettungskuren!!"

Es bringt allen denen Trost, die sich bisher vergeblich bemüht haben, ihr Fett loszuwerden. Hier handelt es sich um keine Kurpfuscherei, sondern um eine auf vernünftige Lehren begründete und den wissenschaftlichen Forschungen entsprechende naturgemässe Methode.
Die Reaktol-Kur kann wahrlich als Lösung der Frage nach einer unschädlichen Entfettungskur bezeichnet werden. Fett ist eine Last, und man muss dieses abwerfen, um gesund und froh zu werden.
Dies kann jetzt jeder tun und die Erklärungen dafür werden in dem obengenannten Büchlein gegeben.

Reaktol gratis. 0*

Zusammen mit dem wertvollen Buch wird ein Quantum Reaktol gratis und franko an jeden versendet, der darum an uns schreibt.

Allgemeine Brunnengesellschaft m. b. H.
Berlin SO. 33. Abt. B. 143.

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

Das Ideal der Hausfrau
ist eine
Singer-Nähmaschine

Zu haben in sämtlichen Läden mit nebenstehendem „S"-Schild
:: oder durch unsere Agenten ::

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Köln, Hohestr. 41; Köln, Ehrenstr. 54; Köln, Severinstr. 33; Köln-Ehrenfeld, Venloerstr. 267; Köln-Kalk, Kalker Hauptstr. 71; Köln-Nippes, Florastr. 1; Köln-Sülz, Berrenratherstr. 199; Mülheim, Buchheimerstr. 3. B

Karmeliter Geist



OKU Pyrogen-Tee
Pyrogen-Watte

Wirksamste erprobte Mittel gegen gichtische Beschwerden, Hexenschuss & alle rheumatischen Leiden! Preis 60 Pfennig & 1 Mark.
Zu haben bei: sämtlichen Drogerien in Köln, Mülheim und Umgebung. 0*
Pyrogen Werke Neuwied a. Rh.

Braut-Gehrock-Anzüge

aus tiefschwarz., fein. Aach. Tuch u. Kammgarn mit u. ohne Seidensp., teils Ersatz für Maß.
Eigene Anfertigung für jede Figur vorrätig.
25, 35, 42, 48, 55, 65 M.
sonstiger Ladenpreis bedeutend höher.
Königstraße 5 am Malzbüchel im Engros-Lager.

Anthrazit Langenbrahm
Kohlen, Koks, Briketts, Holz, Kartoffeln empfiehlt
Christ. Erven
Rothenberg 9A. *r

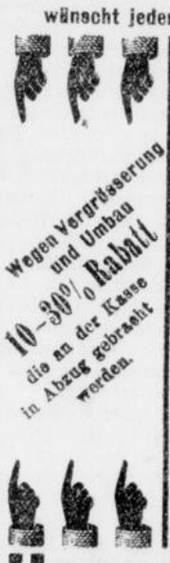
„Seit 3 Jahren litt ich an häßlichem Hautausschlag. Schon nach 3tägigem Gebrauch von **Zuckers Patent-Medizinal-Seife** war der Erfolg augenfällig. Die

Pickel

trockneten ein u. es bildeten sich keine neuen mehr. Schon nach 2 Stck. war meine Haut vollständig rein P. N." à St. 50 Pf. (15%ig) und 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Dazu **Zuckers-Creme** (nicht fettend und mild) 75 Pf. und 2 M. In allen **Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.**

Kronleuchter, 3fl., f. neu, f. Gas, guterh. Nähmasch., f. bill. zu verk. Sülz, Berrenratherstr. 179.

Mehr Licht
wünscht jeder, der einen schlechten Brenner hat.



Wegen Vergrösserung und Umbau 10–30% Rabatt die an der Kasse in Abzug gebracht werden.

Die letzten Neuheiten in
Lampen
für Gas, Spiritus, Petroleum finden Sie in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen im
Spezialgeschäft
Mälchers
Herzogstr. 13
Fernsprecher B 7699
Herzogbrenner
neu, ohne Umänderung auf jede Lampe aufzuschrauben.
Hellster Brenner der Gegenwart.
Für jedes Stück leiste Garantie.
Hervorragende Neuheit!
Herzog-Zuglampe
D. R. G. M.
konstruiert zur Verwendung für alle Lichtarten *7
Petroleum, Spiritus, Gas und Elektrisch.

Kaffee! Kaffee!
Wir empfehlen als besonderes Angebot unsere garantiert reinschmeckenden und ausgewählten **Kaffees:**

Haushaltungskaffee	. . . .	1.45
do.	fein . .	1.50
Familienkaffee,	besonders fein	1.60
Mischungen von:		
Padang Costarica Java	. .	1.70
do. do.	do. sehrfein	1.80
do. do.	do. extra .	1.90

Alle Kolonialwaren, Delikatessen u. Konserven in nur besten Qualitäten.
Fernspr. A 1244. **P. & W. Bollig,** Weyerstr. 13/15. *8
Kaffee-Grossrösterei.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein.
Aktienkapital 145 Millionen Mark.
Reserven rund 34 Millionen Mark.

Depositenkassen
in Köln und Vororten:

Köln:	Unter Sachsenhausen 4
	Hohenzollernring 9 (am Hahnentor)
	Karolingerring 3 (am Severinstor)
Köln-Ehrenfeld:	Venloer Strasse 239
Köln-Lindenthal:	Geibelstrasse 33.

Eröffnung von laufenden Rechnungen (auch mit Scheck-Verkehr).
Eröffnung von provisionsfreien Scheck-Rechnungen.
Annahme von Geldern zur Verzinsung je nach Kündigungsfrist.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren.
An- u. Verkauf von Wechseln u. Schecks auf das Ausland.
Einlösung von Kupons und Dividendenscheinen.
Umwechslung ausländischer Noten und Geldsorten.

Zur **Aufbewahrung** von **Wertpapieren** und **Wertgegenständen** empfehlen wir die **einbruchs-** und **feuersicheren**

Stahlkammern
in unserem Bankgebäude Unter Sachsenhausen 4, sowie in den **Depositenkassen Hohenzollernring 3** und **Karolingerring 3,** in denen wir unter **Selbstverschluss** der Mieter stehende **Schrankfächer (Safes)** in verschiedenen Grössen und zu mässigen Preisen vermieten.

Die näheren Bedingungen für die Einlage von Depositen-Geldern, sowie für die Benutzung der Stahlkammern sind während der Geschäftsstunden an den Depositenkassen zu erfahren. *0

Spar- und Darlehnskassenverein des Rheinischen Bauernvereins e. G. m. b. H.
Köln, Altenbergerstraße 10, 1. Et.
verzinst Spareinlagen b. halbjährl. Kündigung mit 4%
bei tägl. Kündigung mit 3¾%
und eröffnet (den Mitgliedern) laufende Rechnungen mit Scheckverkehr unter kulanten Bedingungen. 7b

Möbel-Ausverkauf
wegen Verlegung des Geschäftes
Adolf Abs
St. Agatha 29, schräg gegenüber der Passage Tietz.
Telephon B 9150. Gegründet 1862.



Salon, Wohn-, Speisez. u. Kücheneinricht.
Engl. Schlafz. mit Kr.-Fass.-Glas und Marmor 250 M.
Eigene Schreinerei und Polsterer-Werkstätte. cB

Telephon Nr. 2874 — **Alte Geschäftsbücher, Briefe und Papier-Abfälle** kauft unter Garantie sofortigen Einstampfens Elogiusplatz 3. an der Pipinstr. **Emil Ulmer, Köln.** — Telephon Nr. 2874

Frau Nachbarin die Tageszeitung der kathol. Frau in Köln ist der **LA.**

Verlag und Druck v. J. P. Bachem. Verantwortl. Redakteur: Jos. Bestler. Verantwortlich für Aus der Arbeiterwelt: Pet. Dedenbach; für Anzeigen- und Reklamenteil: Bonifaz Gutberlet. Alle in Köln.

Damenhüte
Velourhüte in grosser Auswahl
Das Neueste in Mädchen- und Kinderhüten.
Vorteilhafte Preise bei bester Ausführung.
JOH. PRINZ
3 BREITESTRASSE 3
TRAUERHÜTE.

Neues aus Köln

Wettbewerb im Blumenschmuck der Balkone, Fenster und Vorgärten.

Bei dem seitens der Kölner Gartenbaugesellschaft veranstalteten Wettbewerb kamen als Preise für besondere Leistungen außer Pflanzen auch silberne Becher, sowie silberne und bronzene Medaillen zur Verteilung.

Es wurden dabei folgende Bewerber durch Preise ausgezeichnet: Alsberg, Volksgartenstraße 12, Paul Andrés sen., Beethovenstraße 1, Paul Andrés jun., Beethovenstraße 1, Emil Bärwald, Holzmarkt 13, Karl Bauer, Weyerstraße 47, A. Brauer, Lindenstraße 84, Joseph Bergmann, Bonner Wall 92, Peter Bettendorf, Kettengasse 1A, Michael Bleissem, Eigelstein 113, Borsch, Volksgartenstraße 1, Braß, Bonner Wall 92, Joseph Brucker, Komödienstraße 41/43, Frau Peter Claasen, Moselstraße 26, Karl Damm, Luxemburgerstraße 28, Dauber, Ubier-Ring 61, P. Demmer, Mainzerstraße 72, Frau Wilhelm Drees, Lupusstraße 26, Joseph Esserz, Aachenerstraße 31, P. Eisenbarth, Humboldtstraße 5, M. van Elsberg, Moltkestraße 42, J. Engel, Heumarkt 11, Hermann Faßbender, Teutoburgerstraße 11, Felser, Sachsen-Ring 22, J. Freisburger, Mainzerstraße 72, Anton Gaspers, Blaubach 29, Georg Gaspers, Alter Markt 57, Gierling, Weyerstraße 81, Joseph Goebleth, Biberstraße 43, Alex Grünberg, Volksgartenstraße 10A, N. Haardt, Riehlerstraße 71, Frau Karl Heep, Mainzerstraße 75, Franz Helmich, Domstraße 69, Frau Otto Hensel, Teutoburgerstraße 9, Wilhelm Hilden, Riehlerstraße 45, Fritz Hilgers, Metzerstraße 20, Maria Hohn, Ulrichsgasse 17, Eduard Jaspers, Alexianerstraße 2, Stephan Jürgens, Bonnerstraße 11, Frau Kasubowsky, Eigelstein 145, Lendewig, Bonner Wall 86, H. Lepper, Krebsgasse 2, Franz Loeffel, Hochstadenstraße 29, Heinr. Mandt, Gabelsbergerstraße 31, Fritz Martineth, Mainzerstraße 75, Joseph Mattelé, Mainzerstraße 72, Wilhelm Mayé, Pantaleonsmühlengasse 1, Menden, Hohenstaufen-Ring 15, Mergentheim, Volksgartenstraße 16, Fritz Meyer, Ubier-Ring 61A, Emil Michael, Cäcilienkloster 9, Joseph Moll, Gabelsbergerstraße 11, Joseph Müller, Chlodwigplatz 15, Odenthal, Karolinger-Ring 40, Bernhard Oehl, Holzmarkt 35, Joh. Orth, Mainzerstraße 72, Offendorff, Trajanstraße 15, Christ. Peters, Marienplatz 26, Gottfried Ploger, Brüsselerstraße 9, Frau Wilhelm Pohl, Alter Markt 60, Jakob Pontz, Maria-Ablaß-Platz 5, Rath, Clemensstraße 17, J. Rausch, Aachnerstraße 66, Geschwister Rheinbrohl, Breitestraße 32, J. H. Rheinbrohl, Breitestraße 32, Wilhelm Roggendorf, Otto-Fischer-Straße 1, Emilie Rubino, Hohenstaufen-Ring 12, Hermann Sandhausen, Thieboldsgasse 41; Friedrich Scheele, Luxemburgerstraße 28; Scheibler, Volksgartenstraße 54, Oskar Schmack, Moltkestraße 149, Matth. Schmitz, Thurnmarkt 32 34, F. W. Schürmann, Gereonsmühlengasse 9, Sievers, Zugweg 10, Becker-Steinbach, Kolumbastraße 15, Th. Steinbüchel, Kurfürstenstraße 8, Jean Stevens, Otto-Fischerstraße 1, Wilh. Strauf, Ursulastraße 52, Wilhelm Strucke, Bonnerwall 2, Töll, Volksgartenstraße 30, Otto Thoma, Otto-Fischerstraße 5, R. Thuar, Königsplatz 15, Sally Ullmann, Volksgartenstraße 10a, R. Vogel, Luxemburgerstraße 28, Wahl, Severinstraße 95, Jean Weiser, Alteburgerstraße 13, Frau Karl Wildermann, Sachsen-Ring 82, Elise Wulfers, Loreleistraße 6, J. L. Zigan, Mauritiussteinweg 46.

Gegen Unglauben und Umsturz. Hr. Prof. Cohausz S. J. bereitete Donnerstagabend weiteren Kreisen der Kölner Bürgerschaft die Freude einer Wiederholung seiner großangelegten Rede, die er auf dem diesjährigen Katholikentage in Aachen unter dem begeisterten Beifall über das Thema Atheismus und soziale Gefahr gehalten hat. Man kennt ihn in Köln seit langem als wirkungsvollen Redner, der die religiös-philosophischen Fragen der Gegenwart packend und überzeugend behandelt! So war es erklärlich, daß gestern abend der Weiße Saal der Bürgergesellschaft von Zuhörern gefüllt war, als Prof. Cohausz ans Rednerpult trat. Er fesselte wieder seine Zuhörer durch seine lebendige Schilderung einer gärenden Zeit, wie es die unserige ist, durch seine Fülle gewaltiger Gedanken, die sich mit zwingender Logik zusammenfügten zu dem Bau dieser Rede. Auf allen Seiten hat sie ungewöhnliche Beachtung gefunden, freudigen Widerhall in den Reihen der Katholiken, heftigen Widerspruch auf der Seite des Liberalismus.

„Habe ich Recht?" fragte der Redner unter Anspielung auf die Polemik, die an seine Aachener Darlegungen sich angeknüpft hatte. „Was haben die Zeitungen an dieser Logik auszusetzen?" fragte er nochmal. In der Tat, seine Gedankengänge führten zu dem sichern Schluß: Nicht die Gewehre retten die Welt, sondern die Gewissen! Wo immer das Gewissen durch den Unglauben ertötet wird, da erhebt sich der Gewaltmensch. Redner schloß mit einem zündenden Appell an das deutsche Volk, insonderheit an die deutschen Katholiken und dem Gelübde der Treue, das er in die Worte gekleidet hat: „Und wenn die Brust vom Blei getroffen keucht, und wenn der Todesschmerz den Mund verschließt, und wenn sie fällt, die heilige Schar, Mann an Mann, im Fallen noch wird die welke Hand das Banner umklammern, und auf dem Banner steht geschrieben: Mit Gott! und darum auch: Für König und Vaterland". Die meisterhafte Rede löste wieder stürmischen Beifall aus.

Der Eindruck derselben auf die gespannt lauschenden Zuhörer war in die Augen springend. Und das waren dieselben Ausführungen, welche die Köln. Ztg. am 19. September in ihrem Jesuitenkoller als „eine wilde Rede" bezeichnet hatte. Die vielen Nichtkatholiken unter den gestrigen Zuhörern werden anderer Auffassung sein. Aber das genannte Blatt ist stets besonders empfindlich, wenn der Zusammenhang zwischen Atheismus und Umsturz, zwischen Unglauben und Sozialdemokratie öffentlich erörtert wird, weil ihm dann ob seines eigenen jungliberalen Verhaltens gegenüber der Sozialdemokratie bei der letzten Kölner Reichstagswahl das Gewissen schlägt.

Der Vortrag von P. Cohausz, das sei zum Schluß bemerkt, war nicht vom Gewerkverein der Heimarbeiterinnen veranstaltet worden. Die Anregung ging vielmehr von einigen Damen aus, die sich sehr für die Heimarbeiterinnen interessieren. Den Erlös der Karten wird das Damen-Komitee dem Gewerkverein der Heimarbeiterinnen Kölns zum Geschenk machen mit der Bedingung, das Geld zum Ausbau der Arbeitsstube zu verwenden.

Steuerveranlagung. Nach dem Einkommensteuergesetz sind Haushaltungsvorstände und sonstige Arbeitgeber bei Meidung einer Geldstrafe bis 300 M. verpflichtet, dem Gemeindevorstand auf Verlangen über das Einkommen der von ihnen beschäftigten Personen Auskunft zu geben, sofern dieses Einkommen 3000 M. nicht übersteigt. In diesem Jahre wird seitens der städtischen Verwaltung eine solche Auskunft erbeten, und seit einigen Tagen ist mit der Verteilung der Formulare begonnen worden. Da in einem hiesigen Blatte als Endtermin für die Rücksendung der Nachweise der 28. Oktober angegeben ist, so wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß dieser Termin nur ausnahmsweise in besonderen Fällen zugestanden ist. Im allgemeinen sind die Formulare tunlichst bis zum 10. Oktober und spätestens 14 Tage nach Zustellung zurückzusenden. Eine Verlängerung der Frist kann nur in dringenden Fällen und jedenfalls nicht über Ende Oktober hinaus stattfinden, weil die umfangreichen Voreinschätzungsarbeiten bereits am 15. Dezember d. J. der Veranlagungskommission vorzulegen sind. Die Rücksendung der Nachweise sowie die schriftliche oder telephonische Antragung auf Fristverlängerung hat bei dem städtischen Steueramt I, Portalsgasse 1, zu erfolgen. NA

Eine Hasardspielhölle hatte ein Agent in der Antwerpenerstraße übernommen. Früher war's hier schon ziemlich toll hergegangen, aber bei ihm wurde es nun noch schlimmer. Es verkehrten bei ihm meist unreife Burschen und junge Familienväter, die hier ihr Geld verspielten. Sie opferten ihre Wochenlöhne, sodaß die Familien oft ohne Existenzmittel da saßen. Auch wurde viel Geld auf den Spieltisch gelegt, das von jungen Leuten gestohlen worden war. Der Agent beteiligte sich auch selbst aktiv am Spiel, indem er Gäste anlockte und Gelder vorschoß. Die Strafkammer war der Ansicht, daß eine strenge Strafe am Platze sei, da viel Unglück über zahlreiche Familien gekommen sei. Die Strafe wurde auf zwei Monate Gefängnis und 800 M. Geldstrafe eventuell 80 Tage Gefängnis festgesetzt. V

Aus Köln-Sülz.

Der Volksverein für das katholische Deutschland beginnt am nächsten Montag mit einer Vertrauensmänner-Versammlung bei Esser (früher Merkert) in der Berrenratherstraße 216, seine Winterarbeit. In dieser Versammlung wird der neue Hauptgeschäftsführer des Volksvereins für Köln und Vororte, Hr. Oberlehrer Dr. Leo Schwering, über die Aufgaben des Volksvereins sprechen. Da gleichzeitig das Programm für die Veranstaltungen des Winters und wichtige Organisationsfragen besprochen werden, ist der Besuch der Versammlung durch alle Vertrauensmänner dringend erwünscht. Die Vertrauensmänner besuchen am kommenden Sonntag den langjährigen geistlichen Beirat Hrn. Pfarrer Hubert Nathan in Bocklemünd, der sich während seiner Tätigkeit in Sülz um die Sache des Volksvereins große Verdienste erworben hat. Treffpunkt 3.30 Uhr an der Endstation der elektrischen Bahn in Bickendorf. Mitglieder, die als Vertrauensleute des Vereins mitarbeiten wollen, sind zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Aus Köln-Lindenthal.

Windthorstbund Köln-Lindenthal. Ueber das Thema: Sozialdemokratie und Schule referierte in der Sitzung am Dienstag der Vorsitzende des Bundes Köln-Nippes, Hr. Privatlehrer Ising. An der Hand eines reichhaltigen Materials bot Redner einen tiefen Einblick in das sozialistische Schulprogramm. Mit der Forderung der Weltlichkeit der Schule beabsichtige die Sozialdemokratie das Christentum mit der Schule auszurotten. Die Folge hiervon wäre die Heranziehung eines religionslosen Geschlechtes. In der vollständigen und allseitigen Verstaatlichung der Schule erstrebe sie einen Schritt weiter zu kommen in der Verwirklichung des sozialistischen Ideals vom Zukunftsstaate. Durch die Erziehung der Jugend zur Wehrhaftigkeit hoffe die Sozialdemokratie eine allmähliche Beseitigung der heutigen militärischen Verhältnisse herbeizuführen. Die Forderung der Koedukation der Geschlechter, welche die Sozialdemokratie erhebe, dürfe keine Parteifrage sein; hier sei nur eine Lösung möglich, wenn Moraltheologie, Ethik und Pädagogik sich hierüber einig wären. Die Versammlung zollte Hrn. Ising reichen Beifall. Es entspann sich eine lebhafte Aussprache, in der die Ausführungen des Referenten nach jeder Richtung hin unterstrichen wurden.

Aus Köln-Nippes.

Kirchliches. Von Sonntag, den 6. d. M. ab, bis Sonntag den 13. d. M., finden in der St. Josephskirche Exerzitien für Frauen statt. Die Vorträge werden morgens 8.30 Uhr und abends 8 Uhr gehalten. An kirchlichen Festlichkeiten sind vorgesehen: Die Sakramentsfeier, Weihe an die allerseligste Jungfrau, Segnung der Kinder und Schlußfeier mit Erneuerung der Taufbelübde. A

Aus Köln-Dingst.

Cäcilienfest. Am Sonntag, den 22. September, fand in der St. Martinuskirche das Bezirksfest der Kirchenchöre des Dekanates Mülheim statt. Es nahmen daran teil die Kirchenchöre von Ostheim, Dingst, Kalk (St. Joseph und St. Marien), Buchheim und Höhenberg. In der Kirche trug jeder Verein einen Choral und eine mehrstimmige Komposition vor. Im Anschluß an die Andacht fand im Löffelsendschen Saale eine Festversammlung statt, die sehr stark besucht war. Der Bezirkspräses, Hr. Rektor Henkel (Mülheim), erstattete den Jahresbericht, worauf Hr. Kaplan Rohbach (Dingst) die Würde eines echten Kirchensängers in trefflicher Weise schilderte. Die beteiligten Vereine zeigten nun in gut vorgetragenen Liedern, daß in den Kirchenchören auch das weltliche Lied aufmerksame Pflege findet. Gegen 8.30 Uhr schloß der Hr. Bezirkspräses die anregend verlaufene Versammlung.

Aus Kölns Nachbarschaft.

Mülheim (Rhein), 3.Okt.1912. Heute morgen verschied hier im Alter von 80 Jahren, die infolge ihrer hervorragenden Mildtätigkeit in weiten Kreisen der katholischen, sowie andersgläubigen Bevölkerung Mülheims bekannt gewordene Frau Joseph Breuer. Schon früh regte sich in ihr die Neigung, die Not ihrer Mitmenschen zu lindern und so verwandte sie die ihr stets in reichem Maße zur Verfügung gewesenen Geldmittel zur Gründung eines Asyls zur Aufnahme elternloser Kinder. In der langen Reihe der Jahre hat sie sich auch durch nachdrückliche Unterstützung der Bestrebungen der hiesigen Wohltätigkeitsvereine, besonders des Elisabethvereins, sowie durch zahllose still gespendete Wohltaten um die Linderung der Not der Mitbürger verdient gemacht. Außerdem zeichnete sie sich aus durch einen tiefen religiösen Sinn, der sich in der Sorge für die würdige Ausgestaltung der katholischen Gotteshäuser, sowie durch Stiftung einer besonderen bei dem Asyl gelegenen hübschen St. Josephskapelle betätigte. Auch der Paramentenverein verliert in der Verstorbenen eine überaus eifrige Förderin seiner Aufgaben. Die derzeitigen Oberhirten der Erzdiözese schätzten die caritative und sonstige Tätigkeit der Verstorbenen in hohem Maße. Sie war Inhaberin des Kreuzes pro Ecclesia et Pontifice des Frauen-Verdienstkreuzes in Silber und der Roten Kreuzmedaille 3. Klasse. Der hochherzige Wohltätigkeitssinn, sowie das vorbildliche Wirken der Verstorbenen im katholischen Vereinsleben wird ihr ein bleibendes Andenken sichern.

Franz Sauer
Hohe Strasse — Ecke Budengasse
Hohe Strasse — Stollwerck-Haus

Herren-Paletots und Ulster
Damen-Paletots und Ulster
Herren- und Damen-Regenmäntel
Hochmoderne Formen
Tadelloser Sitz
Grosse Auswahl in jeder Preislage.

Josetti
JUNO
GOLD
QUALITÄTS-CIGARETTE
2 PFG.

Paletots Ulster Anzüge

für Herren zu 12 14 16 18 20 22 23 25 27 29 30 33 34 36 37 39 40 42 45 48 50 52 54 57 M.

Nur solide Qualität. — Moderne sorgfältige Herstellung. — Neueste Dessins. — Sehr billige Preise. — Auswahl unter Tausenden.

Es liegt in jedermanns Interesse, vor Einkauf meine Läger und Preise anzusehen. go*

Jos. Meyer, Neumarkt 47, Ecke Laach.

Fortsetzung v. Seite 9.

Vermischtes

Eigentümer einer sehr schönen **Fabrik** in benachbarter Kreisstadt, mit Bahnanschluß, Anschluß an Elektrische Zentrale, hohen hellen Fabrik- u. Bureauräumen, mehreren Wohnungen usw. **sucht sich mit derselben an Unternehmen zu beteiligen** und übernimmt, wenn erwünscht, die kaufmännische Leitung. Auch ist das Werk zu pachten sowie ev. ohne Anzahlung weit unter Herstellungswert zu kaufen. Objekt eignet sich für jede größere Fabrikation; es sind Antriebsmotore, Transmissionen usw. vorhanden, sodaß der Betrieb jederzeit aufgenommen werden kann.
Günstige Gelegenheit für Fachleute. p*
Offerten unter C 680 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Die beiden neuen Kegelbahnen im Kath. Gesellenhospitium sind für nachmittags zu vermieten. g*
Bescheid beim Hausmeister.

Moderne Beleuchtungskörper (für Gas und elektrisch) in **kunstgew. Handarbeit** empfiehlt das Musterlager **Engelbertstr. 46, a. Opernhaus.**
Verkauf direkt an Private zu staunend bill. Preisen. o*

Kaufleute! Großisten!
An- u. Abfahren von Waggons Stadt- u. Stückgüter besorgt bei prompter Bedienung Bd
Peter Engels, Spediteur
Georgsplatz 12. Fernspr. B 6634

Echtes Paderborner Brot täglich frisch 90 ₰, ein halbes 45 ₰
Echtes Mindener Brot
Echter westfäl. Pumpernickel und Schwarzbrot
15, 30, 50 und 100 ₰
Carl Poggenhans r*
Mosel- u. Kyffhäuserstraßen-Ecke.

Pfandannahme
Ankauf von altem Gold.
Brüsselerstraße 64.

Flecht., Hautausschl, off. Beine, Drüs. Gallenst. heilbar; Sprechst. kostenl. Sonnt. d. 6. Okt., Köln, Rest. Teipel, Gladbacherstr. 79, 11-8 Uhr. C. Thelen, Apoth., Rheinstr. 41. Danksag. An ein. Flechtenl. m entsetzl. Juck. gelitt., hab. Sie mir Heilg. gebr. Stromper, Musiklehr., Mülheim (Rh.), Sedanstr. 21, 1. 10. 12. *

Gegen Einsendung von 30 ₰ senden wir jedem eine Probe selbstgekellerten
Rot- und Weisswein
nebst Preisliste. Kein Risiko, da wir Nichtgefall. ohne weiteres unfrank. zurücknehm. - 18 Morg. eig. Weinberge an Ahr u. Rhein.
Gebr. Both, Ahrweiler. *

Filiale
der Kaffee-, Konfitüren- oder and. Lebensmittelbranche sucht strebsamer kautionsfähiger Herr Ev. für eigene Rechn. Off. u. G 244 Ann.-St. Rothgerberbach 25.

Wanzen, Schwaben, Kakerlaken werden radikal vertilgt unter 4jähr. kontr. Garantie.
Jean Olligschläger, Große Kammerjäger. Brinkg. 2B b

Pfandannahme
Dung, Peterstraße 21. *

Kalk. Vorzügl. Mittagtisch. Hauptstraße 323.

Firmen-Schilder * Buchstaben jeder Art, spez: Glas- u. Email-Schilder J. Bürvenich, Köln, Friesenstr. 1

Heirat.

Jg. Bäckermeister, Mitte 30, kathol., mit eigenem Geschäft, Bäckerei und Kolonialw., sucht ein einf. kath. Fräulein aus gutsituierter Familie zwecks Heirat kennen zu lernen. Diskr. Ehrens. Off. u. B 2379 a. d. 2. Geschäftsst., Breitestr. 85. b

Heirat.

Witwer, kath., 37 J., mit 2 Kindern von 4 u. 7 J., wünscht Bekanntschaft mit kath. Mädchen von 35—43 Jahren. Selbiger ist Landwirt u. mittlerem Stand, steht in guten Verhältnissen u. besitzt ein Grundvermögen von 14 000 M. Braves Mädchen ohne Vermögen u. Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. *3
Briefe unter C 681 bitte an die Geschäftsst. d. Bl. zu senden.

Heirat.

Konditor, 25 Jahre, kathol., sucht die Bekanntschaft von hübscher junger Dame, kathol., nur aus bess. Familie, welche Lust zum Geschäft hat; er übernimmt größ. elterl. Geschäft. Vermittel. von Verwandten angenehm.
Offert. mit Bild, welches sofort zurückgeht, u. B 2411 a. d. 2. Gesch. d. Bl., Breitestr. 85. b

J. ev. Witwer, in sich. Stell., mit 5jähr. Jungen, sucht die Bekanntsch. eines ev. Frl. oder Witwe zw. Heirat. Off. vertr. u. 1767 an die Gesch. d. Bl.

„Liliput"
Zwei- un dreizehntel Milliune Erspart de Stadt jitz am Etat, Dat deiht sich doch noch ens verklaaf, Klaaf Colonia! Juhne Och **Liliput** dä wehd jetz sorge Dat en däm Husbalt jedermann Am Dag, am Ovend un am Morge Ne Püngel Geld sich spare kann.*

Kein Stottern mehr!

Heilung unter Garantie nach vorheriger Untersuchung. Keine Schule, kein Kursus, kein Massenbetrieb, **nur Einzelbehandlung.** Das Stottern ist bei jedem Patienten verschieden, so gut wie jeder Mensch anders veranlagt ist. Keine Medikamente, keine Bücher, keine teuren Apparate (Gürtel usw.) Langjährige Praxis. Früher selbst schwerer Stotterer. **Arbeiter werden besonders** berücksichtigt. Sprechstunden täglich 12—2 Uhr, auch Sonntags. 4
Auskunft und Untersuchung frei.
Karl Könne, Spezialist für Sprachleiden, Wormser Platz 19.

Preiswerte Teppiche

Tapestry-Teppiche
äusserst solide
ca. 130×190 ---------- jetzt 9.50 M.
ca. 165×235 ---------- jetzt 12.00 M.
ca. 200×300 ---------- jetzt 19.50 M.

Velours-Teppiche
erstklassiges Fabrikat
ca. 165×235 ---------- jetzt 19.50 M.
ca. 200×300 ---------- jetzt 29.50 M.
ca. 250×350 ---------- jetzt 49.00 M.

Mech. Smyrna
Perser Kopien
ca. 200×300 ---------- jetzt 36.00 M.
ca. 250×350 ---------- jetzt 55.00 M.
ca. 300×400 ---------- jetzt 85.00 M.

Teppich-Bursch
Hohe Strasse 81, nur 1. Etage. hgv*

Kunstblumen.
Den geehrten Herrschaften von Köln und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich
Langgasse 18
früher Hohenzollernring 42, ein Kunstblumengeschäft eröffnet habe.
b5 **Marie Hauer.**

Es gibt keine Konkurrenz
bei der Sie billi er Samte und Velvets, Mäntelplüsche usw. einkaufen. Kleinere Reste nach Gewicht staunend billig. — Sämtl. Besatzartikel, Festonstickereien usw. konkurrenzlos billig.
Damenschneiderinnen hohen Rabatt. a*
Elberfelder Spitzenlager, Köln, Eigelstein 43.

Zurück Dr. Mertens, Blaubach 37.

Dienstmädchen vom Lande findet man schnell durch eine kleine Anzeige im **L. A.**

†
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Donnerstagmorgen 7 Uhr, unsere liebe Schwägerin und Tante die wohlachtbare Frau
Gertrud Müller geb. Beyer
nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch die hl. Sterbesakramente der römisch-katholischen Kirche, zu sich in die Ewigkeit abzuberufen.
Um stille Teilnahme bitten:
die trauernden Hinterbliebenen.
Köln-Kalk, Honnef, Düsseldorf, Overath,
den 3. Oktober 1912.
Die Beerdigung findet Montagnachmittag 3 Uhr, vom Marien-Hospital in Köln aus nach dem Friedhof in Köln-Merheim statt.
Die feierlichen Exequien werden am selben Tage, morgens 1/9 Uhr, in St. Kunibert gehalten.
Sollte jemand aus Versehen keine Einladung erhalten haben, so bitten wir, dieses als solche zu betrachten. 1

Das Sechswochenamt
für unseren unvergeßlichen Sohn und Bruder
Bernhard Esch
findet am Montag, den 7. Oktober, morgens 8 1/2 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph statt, wozu freundlichst einladet
Familie Joh. Esch. 5

Grabdenkmäler
stets neue Auswahl, billige Preise bei garantiert schöner solider Arbeit.
Lieferung nach allen Friedhöfen. *5
A. Muschard, Bildhauer
Köln-Zollstock, am Südfriedhof. Tel.-Nr. B 1278
Aeltestes u. grösstes Lager am Platze

Gebr. Liesenfeld
Büro für Architektur u. Raumkunst
Köln-Kalk, Niessen-Str. 42
übernehmen:
Projekte, Bauleitung, Ausführung
Anfertig. künstlerischer Perspektiven. 3

Opel Geschäfts-Leihräder
monatliche Miete 10 ℳ
Reparaturen frei
empfiehlt
August Hammer, Nippes
Neusserstrasse 186 Telephon B 9476.d*

Kauft **gute** Bücher, das **beste** Geschenk!

Dr. med. Fraenkel
Spezialarzt
für Geschlechts-, Haut- u. Harnleiden
Köln
ist verzogen nach
U. Fettenhennen 4
am Dom
(Eingang auch Domgässchen)
Sprechst. 9-1, 4 1/2-7 1/2
Sonn- u. Feiertags 9-1.

Uebler Geruch?


Zu haben in einschläg. Geschäften. *1
Generalv.: Gebr. Lock, Köln a. Rh., a. Opernhaus.

Tücht. Mädchen sucht zum 15. Okt. Stell. in bürg. kath. Hause, am liebsten in Lindenthal. Off. an Ketger, Mülheim (Kreis Schleiden). b

Rechtshülfe von Broich
(langjähr. Sekr. im Justizfach)
Klapperhof 50, Part.
(am Hohenzollernring).
Tel. A 5061.
NB. Nicht zu verwechseln mit unfachmännischen Büros. 3

Ia. Hausbrand-Briketts
Marke G. N.
(Syndikatfrei) vb
fuhrenweise per Zentner 56 ₰ frei ans Haus.
Kohlenhandlung Jacob Wilz,
Probsteigasse 20. Fernspr. B 6477.

Kommunalpolitisches.

* **Stadtverordneten-Versammlung.** In kommender Woche findet eine Stadtverordneten-Versammlung nicht statt.

Neues aus Köln

(LA) **Die Konservative Vereinigung** veranstaltet am Sonntagnachmittag in der Bürgergesellschaft eine Versammlung, zu der der konservative Landtagsabgeordnete Hammer als Redner erscheinen wird. Hr. Hammer ist derselbe Abgeordnete, von dem ein Kölner Mitglied einer Mittelstands-Deputation in einer hiesigen Versammlung erzählte, er habe dieser Abordnung bezüglich der Besteuerung der Konsumvereine erklärt:

Es würde sich etwas erreichen lassen, wenn der Abgeordnete Herold nicht wäre. Wenn der Gesetzentwurf falle, habe man dies dem Zentrum zu verdanken.

Hr. Hammer wird sich hoffentlich nicht der Pflicht entziehen, sich zu dieser Sache zu äußern.

(LA) **Die Beerdigung des Schriftstellers Redakteur a. D. P. P. Faust** fand am Freitagnachmittag 3 Uhr vom Sterbehause an der Limburgerstraße unter sehr starker Beteiligung aus allen Kreisen der Bürgerschaft statt. Vor der Pfarrgeistlichkeit von St. Michael schritt eine Fahnenabordnung des St. Cäcilienchors, dessen Ehrenmitglied der Verewigte gewesen war, ebenso wie des Kölner Liederkranz und des Männergesangvereins Gutenberg, die ebenfalls durch starke Fahnenabordnungen im Leichenzuge vertreten waren. Hinter dem mit Kränzen bedeckten Totenwagen schritten mit den Söhnen des Verstorbenen Angestellte des Verlags der Kölnischen Zeitung, der Vorstand des Vereins Alt-Köln, Mitglieder des Kölnischen Geschichtsvereins usw. Dem stattlichen Trauergefolge wurde in einem Kranzwagen eine große Zahl kostbarer Kranzspenden nachgefahren. Am Grabe sprach Pfarrer Müller von St. Michael nach der Einsegnung der Leiche die Gebete für den Verstorbenen. Mit Faust ist der letzte des berühmten Vierblattes Koch, Hoster, Hönig, Faust aus unserer Mitte geschieden, die in den 70er und 80er Jahren eine neue Blütezeit unserer Kölner Mundart einleiteten.

(LA) **Die maßgebenden Kölner Ledergroßhandlungen** haben beschlossen, künftighin im Sommer sowohl wie im Winter ihre Geschäfte an Samstagnachmittagen um 2 Uhr zu schließen.

⊙ **Wanderausstellung für den Handarbeitsunterricht der Knaben.** Im Lichthofe des Kunstgewerbe-Museums ist eine Ausstellung für den Handarbeitsunterricht der Knaben eröffnet. Auf Anregung des Kgl. preußischen Kultusministeriums wurde eine Auswahl von Arbeiten aus deutschen Schülerwerkstätten vereinigt, um für den Unterricht und die Beschäftigung der Knaben neue und wertvolle Vorbilder zu bieten. Es sind vorzugsweise Holz-, Metall- und Pappearbeiten, zum Teil von großer Meisterschaft. Eltern und Lehrer werden ganz besonders auf die Ausstellung aufmerksam gemacht.

(LA) **Im Museum für Naturkunde** (Stapelhaus) findet die nächste öffentliche, nur für Erwachsene bestimmte Führung Montag pünktlich 3 Uhr statt. Karten in beschränkter Anzahl werden unentgeltlich Samstag von 11 bis 12.30 Uhr und, soweit der Vorrat reicht, kurz vor Beginn der Führung ausgegeben.

(LA) **Entsprungen.** Vor einigen Tagen entwichte der wegen dreister Betrügereien verhaftete Untersuchungsgefangene R.; er hatte Offiziere und höhere gerichtliche Beamte um große Beträge gebracht, indem er sie veranlaßte, Spekulationen zu machen. R. war im Zimmer des Untersuchungsrichters, man ließ den Mann allein, nachdem die Türen verschlossen worden waren. Rasch öffnete R. das Fenster und erreichte so die Straße. Hier begegnete ihm zufällig ein Kriminalschutzmann, der den Burschen auch verhaftet hatte. Der Beamte besah sich seinen „Kunden" genauer und dann hieß es von neuem: „Im Namen des Gesetzes" usw. V

(LA) **Abgestürzt.** In einem Hause an der Venloerstraße stürzte gestern nachmittag ein zwölfjähriger Junge aus bedeutender Höhe über das Treppengeländer hinunter in den Hausflur. Er erlitt schwere Verletzungen. Man brachte ihn mit dem Krankenwagen nach dem Franziskushospital. ◇

(LA) **Die Hand abgequetscht.** Ein zehnjähriges Mädchen von der Dürenerstraße geriet gestern nachmittag mit der Hand zwischen ein schweres eisernes Tor. Dem bedauernswerten Geschöpf wurde die Hand fast gänzlich abgequetscht. Es mußte in das Hospital gebracht werden. ◇

(LA) **Von der Treppe gestürzt.** In der Lindenstraße stürzte gestern ein achtjähriges Mädchen mehrere Treppenstufen hinunter und blieb mit schweren Kopf- und Beinverletzungen liegen. Man brachte das Kind zunächst in die elterliche Wohnung und später in das Hospital. ◇

(LA) **Schlachten-Panorama**, Frohngasse. Zu den denkwürdigsten Ereignissen des Kriegsjahres 1870/71 gehören die Kämpfe um Sedan, die Stunden tragischen verzweifelten Ringens um das Sein oder Nichtsein ganzer Armeen. Bazailles ist ein Dorf vor Sedan und wurde in der Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870 durch den furchtbaren Kampf berühmt, der um seinen Besitz zwischen Franzosen und Deutschen geführt wurde. Das Bild im Panorama zeigt diesen Kampf. Wer die Schlacht bei Sedan im Panorama gesehen hat, wird der gewaltigen Eindrücke nicht so schnell wieder los, welche sich dort seiner Seele einprägen.

Personalnachrichten.

Sein fünfzigjähriges Berufsjubiläum kann am Sonntag der Vermehrungsgärtner der Massenkulturen in der Friedhofsgärtnerei Melaten, der kgl. geprüfte Obergärtner, Hr. K. Braungart, feiern. Der Jubilar war von 1874 bis 1894 Obergärtner und Lehrer für den praktischen Unterricht bei der Gartenbaugesellschaft Flora tätig. Als solcher arbeitete er mit an den in den Jahren 1875 und 1888 hier veranstalteten internationalen Gartenbauausstellungen, wobei er selbst mehrere Diplome und Medaillen davontrug. 1876 wurde er von der Flora nach Amsterdam und 1886 nach Antwerpen zu den dortigen internationalen Ausstellungen gesandt. • Beim Dombaufest im Jahre 1882 wurden ihm die Pflanzendekorationen am Kaiserpavillon und im Gebäude der Kgl. Regierung, wo Kaiser Wilhelm I. wohnte, übertragen. In seiner jetzigen Stellung ist der Jubilar, der im 65. Lebensjahre steht, bereits 13 Jahre. Er war lange Jahre hindurch Mitglied der Kölner Gartenbaugesellschaft und Vorstandsmitglied des Vereins für Gartenkultur und Botanik.

Dem städtischen Maschinisten Jakob Rüttgers ist anläßlich seiner Versetzung in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verliehen worden.

Dem Küster Johann Bachem ist das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verliehen worden.

(LA) **Briefbestellung in Köln.**

Nach postamtlicher Mitteilung finden werktäglich 6 Briefbestellungen statt, die um 7^{00}, 9^{30}, 11^{15}, 2^{30}, 5^{00} und 6^{50} beginnen. Abgetragen werden bei der

1.	Bestellung	die	Send.	von	den	bis	6^{30}	V	eintreffenden Postzügen
2.	"	"	"	"	"	"	8^{55}	V	" "
3.	"	"	"	"	"	"	10^{35}	V	" "
4.	"	"	"	"	"	"	1^{50}	N	" "
5.	"	"	"	"	"	"	4^{20}	N	" "
6.	"	"	"	"	"	"	6^{15}	N	" "

An Sonntagen und allgemeinen Feiertagen findet nur eine Bestellung statt, bei der die Sendungen von den bis 8^{45} V eintreffenden Postzügen abgetragen werden. Welche Züge zur Briefbeförderung benutzt werden, ist aus dem im Schalterraum des Postamts I aushängenden Verzeichnis der ankommenden wichtigeren Posten (Ergänzung zum Postbericht) ersichtlich.

Aus der Arbeiterwelt.

(LA) **Eine Bezirkskonferenz** der Vorstände und Vertrauensmänner der katholischen Arbeitervereine von Frechen, Gleuel, Bachem und Mödrath findet am Sonntag den 6. Oktober, nachmittags 3 Uhr im Lokale der Frau Witwe Oebel in Frechen (Breitestraße) statt. In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Konferenz ist allseitige und zahlreiche Beschickung dringend notwendig.

Kunst und Wissen

(LA) **Der neue Komet.** Der am 9. September von Gale in Sidney entdeckte neue Komet, nach seinem Entdecker Komet Gale 1912a genannt, ist noch verschiedentlich eingehend beobachtet worden, und nach diesen Beobachtungen war Dr. M. Ebell in Kiel imstande, seine Bahnelemente zu berechnen. Das neue Gestirn erreicht am 5. Oktober bei einem Abstande von $108^1/_2$ Millionen Kilometer seine Sonnennähe; der Erde dagegen ist es nicht besonders nahe gekommen. Seine Entfernung von der Erde nimmt noch immer zu. Der Komet, bei der Entdeckung im Sternbilde des Centauren stehend, durchlief in nordöstlicher Richtung die Hydra und stand am 28. September in der Wage. Jetzt bewegt er sich, am 6. Oktober den Aequator durchschneidend, auf den hellsten Stern der Schlange zu und wird also recht bald auch für uns sichtbar werden, allerdings nur im Fernrohr.

(LA) **Totale Verfinsterung.** Am 10. Oktober findet die letzte diesjährige Verfinsterung statt, eine totale Sonnenfinsternis. Leider ist diese jedoch in Europa nicht sichtbar, sondern nur in Mittel- und Südamerika, Südafrika und den südlichen Polargegenden.

Luftschiffahrt.

Herbstflugwoche in Johannisthal.

Berlin, 3.Okt.1912. 5. Tag. Der heutige Flugtag war von der Leitung zur Austragung des Höhen-Gleitflug- und Aufstieg-Wettbewerbes vorgesehen. Das Resultat des Tages ist folgendes: Dauerwettbewerb: Seidlmayr 1 Stunde 58 Minuten, Mohns 1 Stunde 13 Minuten, Friedrich 1 Stunde 3 Minuten, Grade 57 Minuten, Hild und Wechsler je 43 Minuten, Häusler 40 Minuten. Wettbewerb um die größte Steiggeschwindigkeit: Krieger 1000 Meter in 14 Minuten 40 Sekunden.

Berlin, 4.Okt.1912. 6. Tag. Für heute waren die Wettbewerbe um den Höhen-, Geschwindigkeits- und Dauerpreis und um den Preis für den kürzesten Anlauf ausgeschrieben.

Die Ergebnisse des Tages sind folgende: Dauerwettbewerb: Seidlmayr 1 Stunde 30 Minuten, Mohns 1 Stunde 30 Minuten, Hild 1 Stunde 3 Minuten, Grade 57 Minuten, Friedrich 50 Minuten, Haeusler 48 Minuten, Müller 43 Minuten, Dunetz 32 Minuten. Die übrigen blieben unter 30 Minuten. Wettbewerb um den kürzesten Anlauf: Lintpaintner 62,50 Meter, Büchner 70,60 Meter, Stöffler 88,45 Meter. Geschwindigkeitswettbewerb (etwa 15 Kilometer): Krieger 7 Minuten 12 Sekunden, Krüger 9 Minuten 34 Sekunden, Schmidt 7 Minuten 51 Sekunden, Ahlig 9 Minuten 18 Sekunden, Lintpaintner 8 Minuten.

J **Fernflug Berlin—Paris.** Unter die Anzahl der Bewerber um den 10 000 M.-Preis Berlin—Paris ist nun auch Krieger mit seinem Jeannin-Eindecker getreten. Der Flieger hat dem an und für sich schon schnellen Eindecker einen 140 PS Argus-Motor eingebaut, der dem Apparat eine außerordentliche Geschwindigkeit verleiht. Der Abflug von Berlin soll in den nächsten Tagen erfolgen. Auch Hirth wird wieder startbereit sein und will in der nächsten Zeit den Flug antreten.

* **Hannover,** 4.Okt.1912. (Drahtber.) Der Pilot Birkmayer, der heute morgen auf der Bahrenwalder Heide mit einem Eindecker Flüge unternommen hatte, stürzte in einer Kurve aus einer Höhe von 15 Meter infolge Versagens des Motors ab und wurde am Hinterkopfe schwer verletzt. Bald nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus ist Birkmayer gestorben.

* **Friedrichshafen,** 4.Okt.1912. (Drahtber.) Die Abnahmekommission für das neue Zeppelinluftschiff für die Marine ist am gestrigen Donnerstag in Friedrichshafen eingetroffen. Graf Zeppelin kehrte gestern nachmittag gleichfalls von Berlin nach Friedrichshafen zurück. Die Abnahme des Luftschiffes, das flugbereit in der Halle liegt, fand gestern statt. Der erste Aufstieg findet heute statt.

Handelsteil :: des Kölner :: Local-Anzeigers

* **Kölner Getreidebörse** vom 4.Okt.1912. Weizen, inländischer, M. 21.00–21.25, ausländischer 23.25–24.25; Roggen, inländischer, M. 18.00–18.30, ausländischer, 20.00–21.00; Hafer, inländischer, M. 20.50–21.40, ausländischer 20.75–22.5 .; Futtergerste, M. 15.90–16.20; Mais, grober, M. 15.40–15.80, mittel 15.70–16.10, Cinquantino 19.25–19.75, Weizenmehl, 000 M. 29.50, Roggenmehl, 0 mit Sack M. 26.25–26.75, Kleie mit Sack M. 10.00–12.80, Grand mit Sack M. 10.00–10.50, Bollmehl mit Sack M. 12.50–14.75, Palmkuchen mit Sack M. 14.30–14.70, Leinmehl mit Sack M. 17.30–17.60, Baumwollsaatmehl mit Sack M. 17.20, Biertreber mit Sack M. 13.50–14.00, Trockenschnitzel mit Sack 9.50, Zuckerschnitzel mit Sack M. 12.30–13.00 alles die 100 Kil.. An der heutigen Fruchtbörse war das Angebot ziemlich stark. Die Käufer blieben jedoch noch zurückhaltend; daher kamen in allen Getreidearten nur kleine Umsätze zustande. Futtermittel waren, mit Ausnahme von Trocken- und Zuckerschnitzeln, deren Preise sehr fielen, unverändert. Ebenso Mehl.

* **Köln,** 4.Okt.1912. Amtlicher Bericht der städtischen Marktverwaltung. Niedrigster und höchster Preis im Kleinhandel: Rindfleisch von der Keule M. 0.95–1.04, vom Bauch 0.85–0.90, Kalbfleisch von der Keule 1.00–1.07, Hammelfleisch von der Keule 0.96–1.04, Schweinefleisch von der Keule 1.13–1.20, alles einschl. Knochenbeil., Speck, hiesiger, geräuchert 1.02–1.12, Schinken, roh, inl., geräuchert, im ganzen 1.30–1.40 gekocht, im Ausschnitt 2.17–225, das Pfund.

Rotwild 0.60–0.85 das Pfund, Hasen 4.00, Kaninchen, wilde, 1.00, Fasanenhähne 2.50, Fasanenhühner 2.00, Rebhühner, alte 0.90, junge 1.40 das Stück.

Gänse 5.50–7.00, Enten 1.60–4.50, Hähne alte, 1.70–3.00, junge 0.80–2.50, Hühner, alte, 1.70–3.00, junge 1.30–3.50, Tauben, alte, 0.25–0.40, junge 0.50–1.00 lebend das Stück. Gänse 0.80–1.00, geschlachtet das Pfund, Enten 2.00–2.50, Hähne, alte, 2.20–3.50, junge 1.00–3.00, Hühner, alte, 2.1 –3.00, junge 2.00–2.50, Tauben, alte 0.30–0.55, junge 0.60–1.00 geschlachtet das Stück.

Hechte 1.00–1.20, Barsche 0.80, Brasse (Bleie) 0.50, Aale 1.20, Karpfen 1.00–1.20, Barben 0.80 das Pfund.

Kabeljau, Nordsee, 0.35–0.40, Schellfische, holl., gross, 0.40–0.45, mittel 0.30–0.35, klein 0.20, Schollen 0.40–0.50, Heilbutten 0.90–1.00 das Pfund. Stockfisch gewässert 0.30 das Pfund.

Molkereibutter 1.40–1.50, Landbutter 1.40–1.45 das Pfund, Landeier frische, 3.00–3.25 die 25 Stück, Schweizerkäse 1.20–1.30, Holländer 1.10–1.20, Tilsiter 0.95–1.00, Edamer 1.10, Limburger 0.60–0.70 das Pfund, Mainzer 0.05, Camembert 0.40 das Stück.

Aepfel, belg., Ess- 0.10–0.12, Koch- 0.08–0.10, holl., Ess- 0.08–0.12, hies. Ess- 0.15–0.25, Koch- 0.08–0.15, Birnen, Ess- 0.18–0.30, Koch- 0.05–0.15, Zwetschen 0.10, Preisselbeeren, schwed. 0.30–0.35 Pfirsiche, ausl. 0.40–0.80, Weintrauben, ital. 0.25–0.30, franz. 0.20–0.30, Bananen 0.20–0.30, Maronen, ital., 0.20–0.22, Nüsse, Wal-, 0.28–0.30 das Pfund, Zitronen 0.06–0.10 das Stück.

Kartoffeln, rote, 0.04–0.05, Nieren, 0.05, weisse (Industrie) 0.04 das Pfund, Bohnen, grüne, hies. 0.20–0.30, Wachs- 0.28, Prinzess- 0.25 das Pfund, Endiviensalat, inl. 0.10–0.12, franz. 0.08–0.10, Kopfsalat, inl. 0.05–0.06 das Stück, Feldsalat 0.45–0.50 das Pfund, Blumenkohl, inl. 0.15–0.30, ausl. 0.25–0.35, Grünkohl 0.05 das Stück, Rosenkohl, inl. 0.25–0.30 das Pfund, Rotkohl, inl. 0.08–0.10, ausl. 0.22–0.25, Weisskohl, inl. 0.08–0.15, Wirsingkohl, inl. 0.05–0.10 das Stück, Spinat 0.13–0.15 das Pfund, Sellerie 0.04, Breitlauch 0.18–0.35 das Gebund, Kohlrabi, Erd- 0.04–0.08, Ober- 0.04–0.06 das Stück, Rüben, weisse 0.12–0.15, das Pfund, rote (Karotten), junge 0.04 das Gebund, abgesch. 0.04–0.05 das Pfund, Mohrrüben, junge 0.04 das Gebund, abgesch. 0.04 das Pfund, Petersilie 0.10 die Portion, Sellerieknollen 0.10–0.20, Meerrettich 0.25, Rettich, schwarzer 0.05–0.08 das Stück, Radieschen, inl. 0.05, Schwarzwurzel, hies. 0.10–0.12 das Gebund, ausl. 0.20 das Pfund, Zwiebeln, gewöhnl. 0.04–0.05, Tomaten ausl. 0.15–0.20, inl. 0.15 das Pfund, Gurken, grosse, holl., I. 0.15, II. 0.10 das Stück, eingemachte Salz- 2.50–3.00, Essig- 0.80–1.50 die 100 Stück.

* **Köln.** 5.Okt.1912. Fruchtmarkt. Heu, Luzerner, 10.00 bis 10.50, Wiesenheu 6.80 bis 7.20 Roggen-Breitdrieschstroh M. 3.90 bis 4.20, Krumm- und Pressstroh M. 3.20 bis M. 3.60 die 100 Kil.

* **Köln.** 5.Okt.1912. Rüböl in Partien von 5000 Kil. vorr. 71.50 B Mai 68.00 B. 67.50 G.

Neuss. 5.Okt.1912. Fruchtmarkt.

Weizen, neuer	1. Sorte	M. 21.00	Wintergerste, neue	M. 16.10	d. 100 Kil.
"	2. "	" 20.00	Kartoffeln,	2.20–2.70	die 50 Kilo
Roggen, neuer	1. Sorte	M. 18.40	Heu,	M. 3.50–4.00	" " "
"	2. "	" 17.90	Luzernerheu	M 4.50–5.00	" " "
Hafer, alter	1. "	" 22.00	Krummstroh, neues	13.00	600 Kilo
"	2. "	" 21.00	Breitdrieschstroh, neu.	14.00	" "
Hafer, neuer	1. "	" 20.00	Roggenrichtstroh	16.00	" "
"	2. "	" 19.00	Kleie	M. 6.20	die 50 Kilo
"	3. "	" 16.00	Hiesige Land-Eier	per Stück	9–11 Pf.

die 100 Kilo.

Neuss. 5.Okt.1912. Raps, 1. Sorte M. 30.00, 2. Sorte M. 29.00. Aveel M. 29.00

Neuss. 4.Okt.1912. Preisfestsetzung der Neusser Oelmüller. Rüböl, 100 Kil. (ohne Fass) beim Kauf von 400 Ztr. M. 68.00, beim Kauf von 160 Ztr. aber 68.50, mit Fass M. 3.00 die 100 Kil. mehr. Gereinigtes Oel M. 3.00 teurer. Rübkuchen, bei Abnahme von 10 000 Kil. M. 112.00 die 1000 Kilo.

Wasserstands-Nachrichten am 5. Okt.

Konstanz, vm. Bodens.	3,78+0,00 m	Bingen, 6 v., Rheingau	1,78+0,04 m
Hüningen, 7 vm., Rhein	2,20+0,00 m	Bingerloch	1,38+0,04 m
Kehl, 7 vorm., Rhein	2,98+0,22 m	Trier, 7 vorm., Mosel	0,69+0,02 m
Mannheim, 8 vm., Rh.	3,54+0,24 m	Köln, 7 vorm., Rhein	1,89+0,01 m
Heilbronn, 8vm., Neckar	0,85–0,05 m	Ruhrort, 8 vm., Rhein	1,02–0,04 m
Lohr, 8 vorm., Main	1,40+0,04 m	Wesel, 8 vorm., Rhein	0,83+0,03 m
Caub, 9 vorm., Rhein	1,97+0,03 m	Tiel, 8 vorm., Rhein	2,79–0,06 m

Photographie ELVIRA
jetzt
Schildergasse 76
Gratis eine Vergrösserung mit Rahmen. d.

Flüssige oder trockene Yoghurt-Präparate?
Bei der Ueberfülle von Angeboten in Yoghurt-Präparaten ist es für den Laien nicht leicht, die reellen von den unlauteren zu sondern. Es gibt leider mit trügerischen Versprechungen angepriesene Präparate, welche nur auf die Bequemlichkeit und Unwissenheit des Publikums zugerichtet, im übrigen ganz minderwertig sind. So ist z. B. die rasche Gerinnung der Milch in 1–2 Stunden nicht nur kein Zeichen für die Güte des Fermentes, sondern das Gegenteil. Solche Yoghurt-Fermente müssen fremdartige, chemische Zusätze enthalten. Die echten Yoghurt-Bakterien brauchen notwendigerweise zu ihrer Entwicklung Wärme von ca 45 Grad Cels. und längere Zeit. Während die flüssigen Yoghurt-Fermente schon nach einigen Wochen sich stark abschwächen und absterben, haben die trockenen Fermente (Tabletten und Pulver) den großen Vorzug, wie neue Untersuchungen im Hygienischen Institut zu Dresden 1912 gezeigt haben, eine Haltbarkeit von mindestens 1½ Jahren zu besitzen. Solche vertrauenswürdige, unter bakteriologischer Kontrolle hergestellte Präparate, welche ständig von vielen Aerzten selbst gebraucht und verordnet werden, sind die Yoghurt-Präparate von Dr. Ernst Kleds, Bakteriol. Laboratorium, München 33. Proben dieser Präparate nebst glänzenden Zeugnissen über deren Wirkung können kostenlos daselbst bezogen werden. c*

Anzüge, Paletots, Ulster,
Hosen, Knabenanzüge, Pelerinen in grosser Auswahl.
Meine billigen Preise werden Sie überraschen.
18 Gertrudenstrasse 18, Paul Queisser,
Bitte auf Hausnummer 18 zu achten! 0*



Haarschneide-maschinen.
4.–, 4.50, 5.50, 7.– u. höher
Heinr. Dommes
Köln, Severinstrasse 135,
Eigene Schleiferei u. Reparaturwerkstätte. *1

Groß-Cöln

Vergnügungs-Palast
Friesenstraße-am Hohenzollernring

Ein beispielloser Erfolg:
Das glänzende
Eröffnungs-Programm.

Morgen, Sonntag:
Konzerte
von nachm. 4 bis nachts 2 Uhr.
Auftreten der Kunstkräfte
ab nachm. 5 Uhr. *D

Eintrittspreis 30 Pfg. Keine Extra-Entrees.

Zwangsversteigerungen.

Am 22. November 1912, vormittags um 10 Uhr, soll in Cöln, im Justizgebäude, am Reichenspergerplatz, Zimmer Nr. 77, das nachstehende, in Cöln belegene Grundstück:

Eifelwall 42

Wohnhaus mit Anbau und unterkellertem Hofraum, groß 3,17 Ar, Nutzungswert 4800 Mark,

Eigentümer: Hubert Ries, Schreiner in Cöln, zwangsweise versteigert werden.

r* **Königl. Amtsgericht Cöln, Abteilung 40.**

Am 28. November 1912, vormittags 9 Uhr 45 Minuten, sollen in Cöln, im Justizgebäude am Reichenspergerplatz, Zimmer Nr. 77, die nachbezeichneten in Cöln belegenen Grundstücke:

1. Flur 44, Nr. 1496/170, Aquinostraße, Garten, groß 1,05 Ar, Reinertrag 0,49 Taler,
2. Flur 44, Nr. 1495/171, daselbst, Garten, groß 0,88 Ar, Reinertrag 0,39 Taler,

Eigentümer: Eheleute Tiefbauunternehmer Carl Browers und Maria Magdalena, geborene Rhiem in Cöln, je zur Hälfte, zwangsweise versteigert werden.

o* **Königliches Amtsgericht Cöln, Abt. 39.**

Am 28. November 1912, vormittags 9 Uhr 50 Minuten, soll in Cöln, im Justizgebäude am Reichenspergerplatz, Zimmer Nr. 77, das nachbezeichnete, in Cöln belegene Grundstück:

An Sanct Magdalenen Nr. 11

(Wohnhaus mit Anbau und Hofraum) groß 86 Quadratmeter, Nutzungswert 1350 Mark;

Eigentümer: Spediteur Felix Helfmeyer in Cöln, zwangsweise versteigert werden.

p* **Königliches Amtsgericht Cöln, Abt. 39.**

Hausversteigerung zu Cöln-Bickendorf.

Auf Anstehen der Erben Johann Eich zu Cöln-Bickendorf werde ich am

Freitag, den 11. Oktober 1912, nachmittags 4 Uhr, in der Wirtschaft Heinrich Müller zu Cöln-Bickendorf Häuschensweg 20

öffentlich, meistbietend, erbteilungshalber versteigern:

das Hausgrundstück Häuschensweg 38 zu Cöln-Bickendorf als

a) **Fl. 76 Parz. Nr. 952/111 Hofraum und Hausgarten, 6.45 Ar,**
b) **Fl. 76 Parz. Nr. 626/117 Acker 7,73 Ar, mit aufstehenden Gebäuden insbes. Wohnhaus nebst Stall.**

Das Anwesen hat etwa 19 Meter Straßenfront und eignet sich evtl. auch für eine Fabrikanlage.

NB. Die Bedingungen liegen auf der Amtsstube zur Einsicht offen. 1*

Cöln-Ehrenfeld. **Der Königliche Notar Justizrat Graf.**

Versteigerung.

Am Montag, den 7. Oktober 1912, vormittags 11 Uhr soll in dem **Lülsdorffschen Lokale, Ecke Manbachstraße und Ritterstraße in Cöln gegenüber dem Eingang zum Güterbahnhof Cöln-Gereon** versteigert werden:

Ein Waggon Speisezwiebeln
(zirka 200 Zentner)

für Rechnung dessen, den es angeht.

Die Zwiebeln können eine halbe Stunde vorher an dem Waggon Nr. 13 955 besichtigt werden.

Lichtenberg, Gerichtsvollzieher in Cöln, Schillingstraße 39A. 3*

Man lernt den Local-Anzeiger als erfolgsicheres Anzeigenblatt durch einen Versuch schnell **schätzen**

COLOSSEUM.

Plattköln. Bühne der Familie Millowitsch.

Heute, Samstag, den 5. Oktober, abends 8¼ Uhr: zum 9. Male:

Bis früh um Fünfe!

Posse mit Gesang u. Tanz in 3 Akten von Jean Kreen und Arthur Liepschitz.

Musik von Paul Lincke. *D

Sonntag, den 6. Oktober, vormittags 11½ Uhr:
Matinee
Manöverliebe.
Schwank in 1 Akt.

Nachmittags 4 Uhr (kleine Preise) und abends 8 Uhr (Sonntagspreise) zum 10. und 11. Male:

Bis früh um Fünfe!

NB. Es wird hiermit nochmals daran erinnert, dass die für Sonntagabend bestellten Karten bis 7 Uhr abends abgeholt sein müssen.

Amerikanischer Vergnügungspark.

Nur noch 2 Tage geöffnet!
Morgen letzter Sonntag!

Bis inkl. Montag, den 7. d. M.

Grosses
Oktoberfest
nach Original Münchener Art.

5½ und 9½ Uhr:
Gadbin II
Sensationeller Sprung aus der 6. Etage.

Montag, den 7. Oktober:
Saisonschluss.
Grosses
Abschiedsfest

mit verlängertem Betrieb.
Wieder-Eröffnung April 1913. 6*

Hotel-Restaurant
Schönweiss-Stolz
Am Stollwerckhaus.



Am Hof 1. Inh.: Steph. Schönweiss.

Bekannt gute Küche.
Deutsch Pilsener.
Tucher Bier.
Diner 1.25 i. Abonnement 1.00
Reichhaltige Abendplatten.
Geschmackvoll zubereitet.

1b

Von heute ab
Hasenbraten : Hasenrücken
Hasen-Pfeffer
von nur frisch geschossenen Hasen
Im goldenen Löwen
II Ehrenstrasse II. o*b

Opernhaus.

Heute, Samstag: Letztes Gastspiel des Kammersängers Wilhelm Herold: **Tiefland.** Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 6. Oktober 1912. — 36. Abon.-Vorst. Serie D.
Zum ersten Male in neuer Ausstattung der Festspiele.
Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
3. Tag.
Götterdämmerung.
Handlung in drei Aufzügen und einem Vorspiel.
Musikalische Leitung: Gustav Brecher.
Szenische Leitung: Direktor Rémond.
Mitwirkende: Die Damen: Gutzalewicz, Wolf, Rohr, Bidron, Böhmer, Fesser; die Herren: Menzinsky, Lifzewsky, Giesen, Hensing.
Anfang 6½ Uhr. Ende ungefähr 11¼ Uhr.

Montag, den 7. Oktober 1912. — Anfang 8¼ Uhr.
Sonder-Vorstellung für den deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verband.
Madame Butterfly.
Tragödie einer Japanerin in 3 Akten von Giacomo Puccini.

Schauspielhaus.

Heute, Samstag: **Die fünf Frankfurter.** Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 6. Oktober 1912.
Neu einstudiert:
Romeo und Julia.
Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare.
Uebersetzt von A. W. von Schlegel.
Inszeniert von Alexander Engels.
Mitwirkende: Die Damen: Scholtz, Teller-Habelmann, Schönfeld, Lipski; die Herren: Heber, Kiesau, Willi. Engels, Diehl, Würthenberger, Ahmann, Dysing, Majewski, Turrian, Salomon, Portz, Nitzgen.
Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Montag, den 7. Oktober 1912. — 37. Ab.-Vorst. Serie A².
Anfang 7½ Uhr.
Narrentanz.
Tragikomödie in 4 Akten von Leo Birinski.

Vereinigte Theater.

— **Deutsches Theater.** — **Metropol-Theater.** —
Direktion: **Alfred Bernau.**

Heute Samstag, abds. 8 Uhr:
Frühlings Erwachen.
Sonntagnachmittag 3½ Uhr bei Nachmittagspreisen:
Eine glückliche Ehe.
Abends 8 Uhr, zum 1. Male:
Hinter Mauern.
Schauspiel von Henry Nathansen.
Montag, abends 8 Uhr:
Bei volkstümlichen Preisen
Die törichte Jungfrau.
Dienstag: **Hinter Mauern.**

Heute Samstag, abends 8 Uhr:
Zum (75.) Male:
So'n Windhund.
Sonntagnachmittag 3½ Uhr:
Zum 1. Male
Charleys Tante.
Ab. 8 Uhr: **So'n Windhund.**
Montag und folgende Tage:
Ab. 8 Uhr: **So'n Windhund.**

Die Kassen sind geöffnet von 11—1 und ab 6 Uhr.

Telephonische Bestellungen werden durch Telephon A 3112 fürs Deutsche Theater, durch Telephon A 1696 fürs Metropoltheater entgegengenommen, vorausbestellte Karten werden bis 1 Stunde vor Anfang der betr. Vorstellung reserviert. r

Café Opernhaus Restaurant

Einem verehrlichen Publikum zur gefl. Nachricht, dass das Opernhaus-Café-Restaurant

Sonnabend, den 5. Oktober neu renoviert eröffnet ist.

Täglich nachmittags von 3—7 Uhr
Konzert
des Künstler-Ensembles **Heinrich Greisbach.**
5 Billards . . 1 Tournierbillard.

Fernsprecher A 1102. **Aug. Brock.** *r

Kalk Kalk

Freunden und Bekannten hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich von jetzt ab wieder

jeden Sonn- und Feiertag
großes Solisten-Konzert
veranstalte.

Für ff. Biere, reine Weine und Liköre, warme und kalte Küche ist bestens gesorgt.

Um geneigten Zuspruch bittet

4* **Peter Wippenhohn.**

PIANOS C. A. **Fischer**
Kauf-Miete-Teilzahlung. 5* Apostelnstr. 9.

Café Opernhaus

Hohe Str. 9
Schönstes u. grösstes Familien-Café Westdeutschlands
Täglich: Grosse Konzerte
nachmittags:
Salon-Orchester „Neu-Wien"
Kapellmeister G. Melzer
abends:
Arthur Dröge
der geniale Dirigent und Violin-Virtuose
mit seinem Solisten-Orchester.
Nachmittags Spezialität: Portion Kaffee mit Essen 80 ₰
6 Billards, 2 Kegelbahnen. *8

Stadt-Garten
morgen 3½ Uhr: Konzert. *

Fränkischer Hof.
Morgen nachmittag 6 Uhr:
Militair-Konzert
Eintritt frei.

Köln!
Hotel Bristol
Komödienstrasse 10.
Spezial-Ausschank:
Herrnhuter Bier
aus dem Neuwieder Brauhaus, Brauerei der Brüdergemeine Neuwied. c*

Kreuz-Bündnis
Sonntag, 6. Okt., abends 8 Uhr:
Versammlung
im Annohause, 1. Etage.
Freunde herzlich willkommen!

Spezial-Ausschank
Simon-Bräu
Deutsch-Pilsener
dem Böhmisch-Pilsener vollkommen ebenbürtig. *
Hotel Obladen
Köln a. Rh.
37 St. Agatha 37
am Ausgang der Passage Tietz.

Neu eröffnet
Zahnärztliche Klinik
Kalk
Hauptstr. 181 Tel. 453
Klinikpreise
Sonntags 12-2
freie Behandlung. b5

Auto-Droschken-Anruf
ohne Bestellgebühr
A 765
u. A 7150, 7151. *3
Tag- u. Nachtbetrieb.

Neu eröffnet:

50 Pfg. 12 Photographien 12 **50 Pfg.**

nach einem neuen englisch-amerikanischen Verfahren

Prompter Versand nach auswärts. **152-154 Hohe Strasse 152-154** vis-à-vis Löwenbräu

Foto-Automatic Union G. m. b. H.

Windthorstbund Köln-Kalk.

Einladung

zu dem am **Dienstag, d. 8. Okt., abends 9 Uhr,** in unserm Bundeslokale **Höningesberg, Breuerstr.**, stattfindenden

Vortragsabend.

Herr **Linfert, Köln,** wird über den

Sozialdemokrat. Parteitag in Chemnitz

sprechen.

Zu dieser Versammlung sind auch Freunde und Gönner unserer Sache freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.** *

Ortskrankenkasse

für die in

Fabriken des Gemeindebezirks Köln beschäftigten Personen.

Die bei obiger Kasse beteiligten Herren **Arbeitgeber** und **Kassenmitglieder** werden hiermit benachrichtigt, daß zur Vornahme der Wahl von 88 Vertretern der Arbeitgeber und 107 Vertretern der Kassenmitglieder (Jahrgang 1911/13 — 10 Ersatzmänner, 1912 I — 6 Ersatzmänner und 1913 — 91 neu zu wählende Vertreter) zur Generalversammlung Termin auf

Sonntag, den 20. Oktober d. J.,

von vormittags 10 bis nachmittags 1 Uhr, und zwar für die Herren Arbeitgeber im Kassenlokale Glockengasse Nr. 3 und für die Mitglieder in der Restauration „Zum Hofbräu" (Inh. Herold), Große Budengasse 20, anberaumt worden ist.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur solche Personen, welche großjährig (21 Jahre alt) sind und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Kassenmitglieder, welche von ihrem Wahlrechte Gebrauch machen wollen, haben einen auf ihre Wahlberechtigung lautenden, von ihrem Arbeitgeber auszufertigenden Ausweis mit dem Stimmzettel, welcher die Namen der zu wählenden Vertreter enthält, im Wahllokale abzugeben.

Köln, den 5. Oktober 1912.

Der Vorstand.

*3 J. A.: **Theodor Haupt,** Vorsitzender.

Kath. Bürger-Verein, Köln-Nippes

Sonntag, den **6. Oktober 1912, abends 8½ Uhr,** im **Restaurant Ostas,** Ecke Sechzig- u. Merheimerstraße:

Versammlung mit Frauen,

wozu freundlichst ein eladen wird.

— Tagesordnung: —

1. Vortrag des Hochw. Herrn Pfarrers Rohé aus Breinig über: „Kirche und Staat in ihrer Verbindung und Trennung"
2. Vortrag des Herrn Gymnasiallehrers Bornewasser über: „Die Politik im preuß. Abgeordnetenhause."
3. Verschiedenes **Der Vorstand.** *p

Sonntag, den 6. Oktober d. J.
2 Uhr nachmittags

Ziegenschau

des Ziegenzuchtverbandes des Landkreises Köln in

Groß-Königsdorf. a*

Kölner Schießplatz Brück.

Aus Anlaß der Kirmes am Sonntag, den 6., und Montag, den 7. Oktober

Tanzvergnügen.

Getränke, Kaffee, kalte und warme Küche alles bekannt vorzüglich. r*

Wilhelm Kreutzer.

Rheinuferbahn

Cöln-Bonn.

Schnellzüge von Cöln und Bonn um Voll u. Halb von 7.00 Uhr morgens bis 12.00 Uhr abends.

Fahrzeit 44 Minuten.

Sonntags letzter Zug Bonn bis Cöln 12³⁰ abends.

Anschluss in Bonn an die elektr. Bahnen:

Bonn-Mehlem | **Bonn-Dollendorf** (Siebengebirgsbahn)

mit allen Schnellzügen.

Café-Restaurant

Rheinberg

1. Etage, gegenüber der Schiffbrücke

Grosse Glasterrasse. — Herrliche Aussicht auf den Rhein.

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 4 Uhr: **Konzert.** Inh P. Menrath. p*

Kölner Liederkranz.

Das Stiftungsfest

findet am Sonntag, den **13. Oktober** in der Bürgergesellschaft statt, und nicht am 20. Oktober.

Ziehung in 8 Tagen

Grosse Wohltätigkeits-Lotterie

5000 Gewinne = Mark

50000
20000
5000

Lose a 1 M., 11 Lose 10 M.

empfiehlt General-Vertrieb

Amtenbrink

Schildergasse 30 neben Apollo *a gegenüber St. Agatha.

Flora.

Täglich 3½ Uhr:

Konzert.

Eintritt **50 Pfg.** *8

Stadtwald

Haupt-Restaurant

Köln-Lindenthal.

Morgen **Sonntag** c. nachmitt. von 4 Uhr ab:

Militär-Frei-Konzert.

Volksgarten.

Sonntags sowie täglich nachm. von 3½ Uhr an

Konzert

eines Teiles der Kapelle des 7. Fussartillerie-Regiments

Kgl. Obermusikmeister W. Trenks. g*

Wein-Restaurant Heinrich Piller

Hohenstaufenring 64 *1

Ab Mittwoch, den 2. Oktober:

Täglich

Künstler-Konzert.

Panorama

Frohngasse, am Zoologischen Garten

Plastische Darstellung der

Schlacht bei Sedan

die berühmteste aller Schlachten.

Morgen, Sonntag, geöffnet von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Eden-Garten

Aachenerstr. 6 direkt am Freiplatz Hohenzollern. *0 Telephon 4 6651.

Kölns beliebtestes Vergnügungs-Etablissement. Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.

Jeden Sonn- und Feiertag
sowie Mittwochs alle 14 Tage

Familien-Ballkränzchen.

Große Kavallerie-Kapelle. Anfang 4 Uhr.

Hansa-Saal

Weidengasse

Jeden Sonntag

grosses Tanzkränzchen

Eintritt frei. Tanzen frei.
Großes Orchester.
Tadelloser Tanzboden. 0

Silberne Hochzeits-Geschenke: Körbchen, Jardinieren, Kränze. — Hochf. Silberkranz mit Inschrift, in Rahmen und Hohlglas von 12 ℳ an.

Julius Gliesche Söhne, Schildergasse 105